

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Ulrich Schönborn,
Chefredakteur

„Ungefilterte Hassmaschinen“

Die zweite Amtszeit von Donald Trump wirft ihre Schatten voraus. Nach dem Schulterschluss des designierten US-Präsidenten mit Tech-Milliardär Elon Musk vollzieht Meta-Chef Mark Zuckerberg eine Kehrtwende und verabschiedet sich auf seinen Social-Media-Plattformen (Facebook, Instagram) von Faktencheckern. Bisher waren sie Aushängeschild – auch in Abgrenzung zu Musks Wild-West-Plattform X – jetzt sind sie plötzlich „institutionalisierte Zensur“, so Zuckerberg. „Damit sind die nächsten sozialen Netzwerke kurz davor, zu ungefilterten Hassmaschinen zu werden“, meint unser Digital-Chef Max Holscher in seinem Kommentar.

➔ MEINUNG/WIRTSCHAFT

➔ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



DAX -0,12%
20316,75 20340,57 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX -0,90%
3488,04 3519,69 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES +0,02%
42536,96 42528,36 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0286 \$ 1,0393 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

AM HAMBURGER FLUGHAFEN haben Zöllner 460 Tafeln Dubai-Schokolade mit einem Gewicht von rund 90 Kilogramm sichergestellt. Eine 33-jährige Frau war mit der begehrten Süßigkeit am zweiten Weihnachtstag von Istanbul nach Hamburg gereist, teilte das Hauptzollamt Itzehoe am Mittwoch mit. Die Reisende gab an, dass sie für eine 200-Gramm-Tafel in Istanbul 4,60 Euro bezahlt habe. In Deutschland wird die Dubai-Schokolade des betreffenden Herstellers für durchschnittlich 25 Euro pro Tafel angeboten, sagte Pressesprecher Maurice Douce.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Schwerer Verkehrsunfall auf der B 401 in Höhe C-Port bei Friesoythe: Fünf Personen sind am Mittwochabend bei dem Zusammenstoß eines Pritschenwagens und eines Futtermittel-Transporters ums Leben gekommen.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

Fünf Tote bei schwerem Unfall auf der B 401

GROßEINSATZ Futterlaste und Pritschenwagen bei Friesoythe kollidiert

VON EVA DAHLMANN-AULIKE UND HEINER ELSSEN

FRIESOYTHE/SEDELSBERG – Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 401 Höhe C-Port bei Friesoythe (Landkreis Cloppenburg) sind am Mittwochabend gegen 17 Uhr nach Angaben der Polizei fünf Personen ums Leben gekommen.

Im Gegenverkehr

Nach ersten Zeugenaussagen war ein Pritschenwagen besetzt mit vier Personen im Gegenverkehr mit einem Lastwagen kollidiert, als der Pritschenwagenfahrer andere Fahrzeuge in Richtung Papenburg hatte überholen wollen. Der Lkw-Fahrer, der in Richtung Oldenburg unterwegs war, hatte noch ausweichen wollen, berichtet die Polizei, allerdings vergeblich.

Zwei Insassen des Pritschenwagens sollen durch den Aufprall auf die Straße ge-



Mehr als 100 Rettungskräften waren am Unfallort unweit des Küstenkanals im Einsatz. Angesichts des großen Unglücks zeigten sie sich zutiefst betroffen. BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

schleudert worden sein. Ersthelfer wollten noch die weiteren Unfallbeteiligten aus den Fahrzeugen holen, doch dann gingen beide in Flammen auf. Der Pritschenwagen sowie das Lkw-Führerhaus brannten vollständig aus. Alle fünf Unfallbeteiligten kamen ums Leben, sie konnten am frühen Abend noch nicht von der Polizei identifiziert werden.

Rund 100 Einsatzkräfte waren mehrere Stunden im Ein-

satz. Die Feuerwehren aus Friesoythe und dem Saterland zogen Löschwasser aus dem nahegelegenen Küstenkanal, um das ebenfalls in Brand geratene Futtermittel im Tank des Lastwagens zu löschen. Die Feuerwehr suchte zudem – als reine Vorsichtsmaßnahme – mithilfe einer Drohne nach möglichen weiteren Verletzten rund um die Unfallstelle.

Weil viel Diesel ausgelaufen war, wurde befürchtet, dass es

zusammen mit dem Löschwasser in den Küstenkanal laufen würde. Deswegen wurden gegen 18 Uhr auch das Technische Hilfswerk und die Untere Wasserschutzbehörde zur Einsatzstelle gerufen.

Tief betroffen

Im Einsatz war auch das Kriseninterventionsteam, das zunächst die Unfallzeugen betreute. Doch auch die Einsatzkräfte zeigten sich angesichts des Unglücks zutiefst betroffen.

Die Bundesstraße 401 musste für die Unfallaufnahme und die Bergungsarbeiten zwischen Sedelsberg und Kampe für mehrere Stunden voll gesperrt werden.

Aktuelle Entwicklungen

nach dem schweren Unfall auf der Bundesstraße 401 finden Sie im Internet auf:

@ www.NWZonline.de

Temperatur von Nord- und Ostsee ist gestiegen

HAMBURG/DPA – Die durchschnittlichen Temperaturen der Wasseroberfläche von Nord- und Ostsee lagen im vergangenen Jahr deutlich über dem langjährigen Mittel. Nach Angaben des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) betrug die Temperatur der gesamten Nordsee im Schnitt 11,1 Grad. Das waren 0,5 Grad mehr als das Mittel der Jahre 1997 bis 2021. 2024 sei für die gesamte Nordsee das viertwärmste Jahr seit Beginn der Datenreihe im Jahr 1969 gewesen.

Für die deutsche Nordsee verzeichnete das Bundesamt mit durchschnittlich 12,1 Grad den höchsten Wert seit dem Beginn eigener Messungen im Jahr 1969. In der deutschen Ostsee betrug die Temperatur 2024 im Jahresdurchschnitt 9,3 Grad – etwa 0,8 Grad über dem Langzeitmittel von 1997 bis 2021. In der gesamten Ostsee lag die durchschnittliche Wassertemperatur im vergangenen Jahr bei 9,6 Grad.

Ein Drittel der Studenten wohnt zu Hause

HANNOVER/DPA – In Norddeutschland leben viele Studentinnen und Studenten zu Hause – vor allem die jüngeren. Das geht aus einer Erhebung des Statistischen Landesamtes Niedersachsen hervor, die der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ vorliegt. Demnach wohnten in Niedersachsen 37 Prozent der 198.260 Studierenden bei ihren Eltern, in Schleswig-Holstein waren es 37,4 Prozent von 67.990. In Hamburg (70.420) lag der Anteil bei 30,5 Prozent und in Bremen (28.290) lebten rund 30 Prozent noch im Elternhaus. In allen vier Bundesländern wohnten mehr männliche Hochschüler bei ihren Eltern als weibliche. Mit zunehmendem Alter sinke der Anteil der Studenten, die zu Hause wohnen.

Geldtasche mit fünfstelliger Summe gefunden

BREMEN/DPA – Eine Geldtasche mit einer fünfstelligen Summe in unterschiedlichen Währungen ist in der Flughafenallee in Bremen gefunden worden. Eine Person hatte die Fundsache der Polizei übergeben. Nun sei die Geldtasche im Fundbüro und warte auf den Eigentümer oder die Eigentümerin, hieß es aus dem Innenressort. Dem Sprecher zufolge ist der Großteil der Summe in der Währung Euro. Um das Geld abzuholen, sind genaue Angaben zum Inhalt der Tasche nötig.

22-Jähriger flüchtet mit 200 km/h vor Polizei

BLAULICHT Cloppenburgler rast über A 1 und gefährdet andere – Kokain im Auto

VON NEELE KÖRNER

GROßENKNETEN/WILDESCHAUSEN/STUHR/CLOPPENBURG – Ein Autofahrer ist am Dienstag kilometerweit auf der Autobahn 1 mit bis zu 200 Stundenkilometern vor der Polizei geflüchtet. Schließlich konnte er im Dreieck Stuhr gestoppt werden.

Wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, fuhr eine Streife der Autobahnpolizei Ahlhorn auf der Autobahn in

Richtung Hamburg und wollte um 15.15 Uhr einen Mercedes auf einem Parkplatz zwischen dem Dreieck Ahlhorn und der Anschlussstelle Wildeshausen-West kontrollieren. Der Fahrer – ein 22-Jähriger aus Cloppenburg – ignorierte das aber und fuhr weiter. Während seiner Flucht über die vielbefahrene Autobahn beschleunigte der Mann auf über 200 km/h – erlaubt sind hier 130 km/h – und überholte dabei mehrere Autos rechts und

über den Standstreifen. Im Dreieck Stuhr fuhr der Mercedes auf die A 28, doch die Polizisten konnten ihn dort gegen 15.30 Uhr stoppen.

Wie sich herausstellte, besitzt der 22-Jährige keine Fahrerlaubnis und hatte offenbar Drogen genommen. Da er einen entsprechenden Test verweigerte, wurde ihm Blut abgenommen. Gegen ihn wird nun wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens

und Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt.

Bei einem 20-jährigen Mitfahrer – ebenfalls aus Cloppenburg – fanden die Polizisten zudem Kokain, weshalb nun ein Verfahren wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz gegen ihn läuft.

Wer durch die Fahrweise des 22-jährigen gefährdet wurde, möge sich unter Tel. 04435/93160 an die Autobahnpolizei Ahlhorn wenden.

Schulterschluss und Sticheleien

UNION So lief der Auftritt von CDU-Chef Merz bei der CSU-Landesgruppe im Kloster Seeon

VON KERSTIN MÜNSTERMANN,
BÜRO BERLIN

SEEOON/BERLIN – Markus Söder muss am Mittwochmorgen etwas tun, was er gar nicht mag: auf jemanden warten. Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende steht vor dem Kloster Seeon und muss unter seinem Regenschirm Zeit überbrücken, bis sein Besuch, der CDU-Chef und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz, aus seinem Auto ausgestiegen ist. Und das dauert etwas länger. Merz telefoniert, hat einen „wichtigen“ Anruf, wie es später heißt. Und dann macht Merz auch noch eine launige Bemerkung über das schlechte Wetter: „Wo ist denn der weiß-blaue Himmel?“, frotzelt er, als er endlich aussteigt. Bis gestern sei es schön gewesen, gibt Söder prompt zurück.

CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt ist an diesem nasskalten Vormittag das verbindende Glied zwischen den beiden. Er ist hier in Seeon Gastgeber und begrüßt den Besucher aus dem Sauerland ebenfalls. Bei der Klausur will sich Merz zum Auftakt der heißen Wahlkampfphase mit den Bundestagsabgeordneten der CSU beraten.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Auch wenn die Beziehungen zwischen CDU und CSU in der Vergangenheit nicht immer einfach waren, ist die Stimmung in Erwartung des Sieges bei der Bundestagswahl derzeit gut. Die Aussicht auf gemeinsamen Erfolg schweißt zusammen: „So viel Gemeinsamkeit war noch nie“, betont Söder, und Dobrindt assistiert ähnlich euphorisch: „Merz ist unser gemeinsamer Kanzlerkandidat, und wir tragen ihn mit großer Überzeugung, mit Freude, mit Leidenschaft.“



Unter Regenschirmen: CSU-Chef Markus Söder (links) und CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt (rechts) nahmen Friedrich Merz, Bundesvorsitzender der CDU und Unionskanzlerkandidat, vor dem Kloster Seeon in Empfang. DPA-BILD: KNEFFEL

Und doch gibt es teils deutliche Unterschiede zwischen CDU und CSU, etwa bei Themen wie der Mütterrente, Migration und vor allem bei dem Verhältnis zu den Grünen. Hier macht Söder seit Wochen klar, dass er eine Koalition mit den Grünen nach der Wahl kategorisch ablehnt. Hintergrund war zunächst die Taktik, dass man in Bayern die Konkurrenz der Freien Wähler um Hubert Aiwanger fürchtete. Der Gedanke, dass die regionale Konkurrenz mit Direktmandaten in den Bundestag einziehen könnte, treibt Söder um.

Doch seine Ablehnung geht tiefer, insbesondere gegenüber Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck. „Der Süden vergisst nicht“, sagte er schon einige Male in Richtung des Bundeswirtschaftsministers. Hintergrund ist, dass Söder Habeck persönlich übel nimmt, dass dieser sein Bundesland vermeintlich benachteiligt habe. Beispielsweise bei

Subventionen, die Habeck verteilte. Darüber kann Söder sich sehr lange sehr stark aufregen. Und es spielt in seiner strikten Ablehnung eines möglichen schwarz-grünen Bündnisses eine große Rolle.

Auch Merz erklärt am Mittwoch vor den Klostermauern, dass sein „innerer Abstand“ zu den Grünen über die Feiertage gewachsen sei, weil er sich die Folgen der Habeck'schen Wirtschaftspolitik genauer angesehen habe. Hier sei unter der Ampel-Regierung sehr vieles falsch gemacht worden, es brauche daher einen „Politikwechsel“. Eine Koalition mit den Grünen schließt Merz aber weiterhin nicht aus. Söder, der währenddessen neben Merz steht, gefällt das nicht, das sieht man ihm an.

Auf dem Kriegspfad via Interviews

Der CSU-Chef befindet sich zudem aus anderen Gründen ein wenig auf dem Kriegspfad.

Er kabbelt sich den Tag über via Interviews mit Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther von der CDU. Dieser hatte am Vorabend in der TV-Sendung „Markus Lanz“ gesagt: „Söder sagt immer, es gibt in der CDU Leute, die schwärmen von Schwarz/Grün im Bund. Ich kenne niemanden.“ Söder behaupte das aber, um dann zu sagen, er sei derjenige, der es verhindern werde. „Anstatt einfach den Mund zu halten und zu sagen, wir kämpfen für eine starke CDU. Und eine starke CSU.“

Söder gibt aus Seeon zurück, die Kritik sei „irrelevant“. Schleswig-Holstein sei „ein sehr kleines, sehr, sehr hoch verschuldetes Land mit vielen Skandalen“. Auch Merz wird auf das Scharmützel angesprochen und betont, er gehe davon aus, dass beide Ministerpräsidenten weiter gut miteinander umgehen würden. Söder geht kurz dazwischen: „Echt?“ Damit hat er die Lacher auf seiner Seite.

Doch Merz tut das Ganze ein wenig ab. Das Allerletzte, was der Kanzlerkandidat jetzt gebrauchen kann, ist ein Kräftemessen in der Unionsfamilie. Und daher bemühen Dobrindt, Merz und Söder auch große Worte, um Einigkeit zu demonstrieren. Die CSU stehe „zu einhundert Prozent“ hinter Kanzlerkandidat Merz und der CDU, sagt Söder. Die Union gehe „geschlossen“ in den Wahlkampf, sagt Merz.

Was bleibt von Seeon? Ein Gemurmel in der CSU, dass Merz sichtbarer werden und stärker vorangehen müsse im Wahlkampf. Mit dem bisherigen Verlauf des Wahlkampfs ist man in Bayern nur bedingt zufrieden. Und noch etwas fällt auf: Während Merz in der Pressekonferenz zu großen Themen wie Krieg und Frieden befragt wird, muss Söder sich mit kürzeren Bemerkungen begnügen. Ein für ihn wohl bitterer Vorgeschmack darauf, wie es mit einem Kanzler Merz zum Alltag würde.

KOMMENTAR

Kerstin Münstermann über den Merz-Besuch bei der CSU-Klausur



Steuer übernehmen

Der Einzug ins Kloster, die Statements im Klosterhof – bei der traditionellen Klausur der CSU-Landesgruppe geht es immer auch um Bilder und Machtdemonstration. Die CSU macht zu Jahresbeginn ihren Anspruch klar, deutschland- und europaweit mitzumischen. Ein CDU-Vorsitzender ist als Gast immer gern gesehen, im Mittelpunkt steht er selten. Doch jetzt kommt mit Friedrich Merz der gemeinsame Kanzlerkandidat der Union nach Bayern, um mit CSU-Chef Markus Söder Ge- und Entschlossenheit im Wahlkampf zu demonstrieren.

Die beiden unterscheiden zu Beginn des Jahres 2025 allerdings, dass Söder über die Feiertage munter die Schlagzeilen bestimmt hat. Um Merz war es ziemlich ruhig – bis er mit einem nicht ganz durchdachten Vorschlag zur Ausbürgerung von Doppelstaatlern aufhorchen ließ. Man wollte bei der CDU die Menschen über die Feiertage nicht mit Wahlkampf nerven. Jetzt spotten sie in der CSU schon, dass Merz nicht auf dem Platz sei. Möglichst im Ungefähren bleiben, nichts riskieren – das ist nun mal nicht die Art der CSU.

Merz muss sich nun von der CSU lösen. Wenn der CDU-Chef ohne Regierungserfahrung künftig Kanzler sein will, dann muss er die Mischung aus Wahlkämpfer und Staatsmann hinbekommen. Und sich auch nicht von den Law- und Order-Parolen aus Bayern kirre machen lassen. Merz muss seine Linie klarmachen, einen Pfad durch all die Aufregtheiten finden.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

HÄUSLICHE GEWALT

Kabinettschließt Fußfessel für Täter

BERLIN/DPA – Die Bundesregierung will von häuslicher Gewalt betroffene Menschen mit einer Fußfessel für den Täter künftig besser schützen. Dazu hat das Kabinettschließ am Mittwoch eine Formulierungshilfe zur Änderung des Gewaltschutzgesetzes beschlossen. Ob der Entwurf noch vor der Wahl am 23. Februar im Bundestag verabschiedet wird, ist allerdings fraglich. Er sieht vor, dass Familiengerichte in Hochrisikofällen künftig eine elektronische Aufenthaltsüberwachung anordnen können. Außerdem sollen Täter zur Teilnahme an Anti-Gewalt-Kursen verpflichtet werden können.

„Beinahe jeden zweiten Tag tötet in Deutschland ein Mann seine (Ex-)Partnerin“, sagte der parteilose Bundesjustizminister Volker Wissing. Deshalb dulde der Kampf gegen häusliche Gewalt keinen Aufschub.“

ÖSTERREICH

Schallenberg wird Übergangskanzler



Alexander Schallenberg
DPA-BILD: MAYO

WIEN/DPA – Außenminister Alexander Schallenberg (ÖVP) soll in Österreich während der Phase der Regierungsbildung geschäftsführend das Amt des Kanzlers ausüben. Das gab das Büro von Bundespräsident Alexander Van der Bellen am Mittwoch bekannt. Am Wochenende hatte Kanzler Karl Nehammer (ÖVP) seinen Rückzug bekannt gegeben, nachdem seine Bemühungen um eine Mitte-Koalition gescheitert waren. Die Amtsübergabe erfolgt am Freitag.

AUS ITALIEN

Iran lässt Journalistin frei

ROM/TEHERAN/DPA – Nach mehr als zwei Wochen Einzelhaft im Ewin-Gefängnis der iranischen Hauptstadt Teheran ist die italienische Journalistin Cecilia Sala am Mittwoch wieder freigegeben. Ein Flugzeug der italienischen Luftwaffe brachte die 29-Jährige sofort danach zurück nach Rom. Dort wurde sie von Familie und Freunden erwartet. Es gab Tränen und Applaus. Auch Ministerpräsidentin Giorgia Meloni war dabei.

Sala war am 19. Dezember in Teheran festgenommen worden – einen Tag, bevor sie nach einwöchiger Recherche zu Weihnachten wieder nach Hause fliegen wollte. Sie hatte ein reguläres Arbeitsvisum für Journalisten. Die iranischen Behörden warfen der Reporterin aber vor, gegen Mediengesetze der Islamischen Republik verstoßen zu haben.

CYBERTRUCK-FALL

US-Soldat nutzte KI zur Planung

LAS VEGAS/AP – Im Zusammenhang mit der Explosion eines Tesla-Cybertrucks vor dem Trump-Hotel in Las Vegas in der vergangenen Woche haben Ermittler nun bekannt gegeben, dass der für die Tat verantwortliche US-Elitesoldat Künstliche Intelligenz zur Planung verwendet hat. Nach Angaben der Polizei nutzte der 37-Jährige unter anderem ChatGPT, um die Detonation zu planen. Dies sei der erste bekannte Vorfall auf amerikanischem Boden, bei dem der Chatbot für die Planung einer solchen Tat genutzt wurde, sagte Sheriff Kevin McMahon von der Polizei in Las Vegas am Dienstag. „Das ist ein besorgniserregender Moment.“ Eine Untersuchung der Suchanfragen des US-Soldaten habe ergeben, dass dieser nach Informationen über explosive Ziele gesucht habe.

KATHOLISCHE KIRCHE

Papst-Appell gegen Kinderarbeit



Papst Franziskus
DPA-BILD: TARANTINO

ROM/KNA/AP – In einer dramatischen Ansprache hat Papst Franziskus die „Geißel der Kinderarbeit“ verurteilt. „Wir können heute in Richtung Mars oder in virtuelle Welten blicken, aber es fällt uns schwer, in die Augen eines Kindes zu sehen, das ausgebeutet und missbraucht wird“, sagte er bei seiner Generalaudienz am Mittwoch. „Kinder nehmen einen privilegierten Platz im Herzen Gottes ein, und wer ihnen schadet, muss sich vor ihm verantworten.“

IM GAZASTREIFEN

Leiche von weiterer Geisel geborgen

RAFAH/JERUSALEM/DPA – Israels Armee hat eine weitere Leiche einer Geisel im Gazastreifen geborgen. Es handle sich um einen arabischen Israeli im Alter von 53 Jahren, teilte ein Sprecher des Militärs am Mittwoch mit. Es gebe auch Funde seines ebenfalls entführten Sohns, die „ernste Besorgnis“ um dessen Leben weckten, hieß es weiter. Der junge Mann ist Berichten zufolge 22 Jahre alt. Bislang ging man in Israel davon aus, dass Vater und Sohn noch am Leben sind. Beide waren am 7. Oktober 2023 während des Hamas-Massakers von einem Kibbuz in den Gazastreifen verschleppt worden.

Die Leiche des Vaters sei am Dienstag in einem Tunnel in der Gegend von Rafah gefunden worden. Er sei in Gefangenschaft getötet worden, hieß es von der Armee.

SO GESEHEN

NEUE LINIE BEI FACEBOOK UND INSTAGRAM

Die nächsten Hassnetzwerke

VON MAX HOLSCHER



Waren Sie zuletzt auf dem in X umbenannten Twitter unterwegs? Nein? Gut so. Für Journalisten war es lange Zeit ein Muss, eine durchaus hilfreiche Informationsquelle für News, Debatten und manchmal sogar Inspiration. Heute gibt es dort vor allem Gewalt, Hetze und pornografische Inhalte. Wenn Sie womöglich einen alten Account haben, können Sie dort zumindest trotzdem noch einmal vorbeischaun. Warum? Dort können Sie sich schon heute angucken, was in Kürze auch auf den Meta-Plattformen Facebook, Instagram und Threads droht. Das ist eine gefährliche Entwicklung.

Denn damit sind die nächsten sozialen Netzwerke nur einen Augenblick davon entfernt, zu einer ungefilterten Hassmaschine zu werden. Meta-Chef Mark Zuckerberg hat dies nun in einem Video angekündigt. Natürlich in anderen Worten: So soll die Moderation durch ein Fact-Checking-Team unter anderem wegfallen, stattdessen wird auf eine Community-Funktion mit Notizen wie bei X gesetzt. Das heißt aber auch: Je mehr Leute diese Notiz in eine Richtung drehen und kommentieren, desto wahrer wird sie. Zumindest in der Welt von Meta und X. Für rechte Trolle und die Verbreitung von Fake News ist das ein Paradies.

Doch warum das alles? Zuckerberg selbst spricht in seinem Video davon, zu den Wurzeln seines Netzwerks zurückkehren zu wollen. Damit meint er nicht, dass Facebook wieder zu der Plattform werden soll, auf der zu Anfangszeiten die Attraktivität von Kommilitoninnen bewertet wurde. Nein, er will für die Freiheit des Ausdrucks und der Meinung eintreten. Menschen soll wieder über soziale Netzwerke eine Stimme verliehen werden, denn die herkömmlichen Medien und Regierungen hätten die Zensur vorangetrieben, sagt Zuckerberg. Der Meta-Chef schwenkt damit auf die rhetorische Linie von Elon Musk und Donald Trump ein.

Man kann sich leicht ausmalen, was das bedeutet und wohin das führt. Der Wild-West-Raum in den sozialen Netzwerken wird größer, wird mehr und mehr zu einer Echokammer ohne Widerrede und Fakten, eine Spielwiese für Radikale, Trolle und Geheimdienste. Dass eine wachsende Zahl von Menschen offen und anfällig für Fake News und wirre Meinungen ist, zeigt sich zunehmend. Das sind fatale Aussichten.

Immerhin: Noch ist unklar, ob die Änderungen auch in Europa greifen. In der EU sieht das Gesetz über digitale Dienste unter anderem vor, dass die Plattformen systemische Risiken wie „Desinformation oder negative Auswirkungen auf den zivilgesellschaftlichen Diskurs“ minderten. Die Arbeit von Faktencheckern ist hier also eigentlich zwingend geboten. Möglicherweise nimmt Zuckerberg aber auch Strafen in Kauf. Leisten könnte er es sich.

Den Autor erreichen Sie unter Holscher@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Den Besuch von Donald Trump Jr. in Grönland kommentiert in Dänemark

MORGENAVISEN
Jyllands-Posten

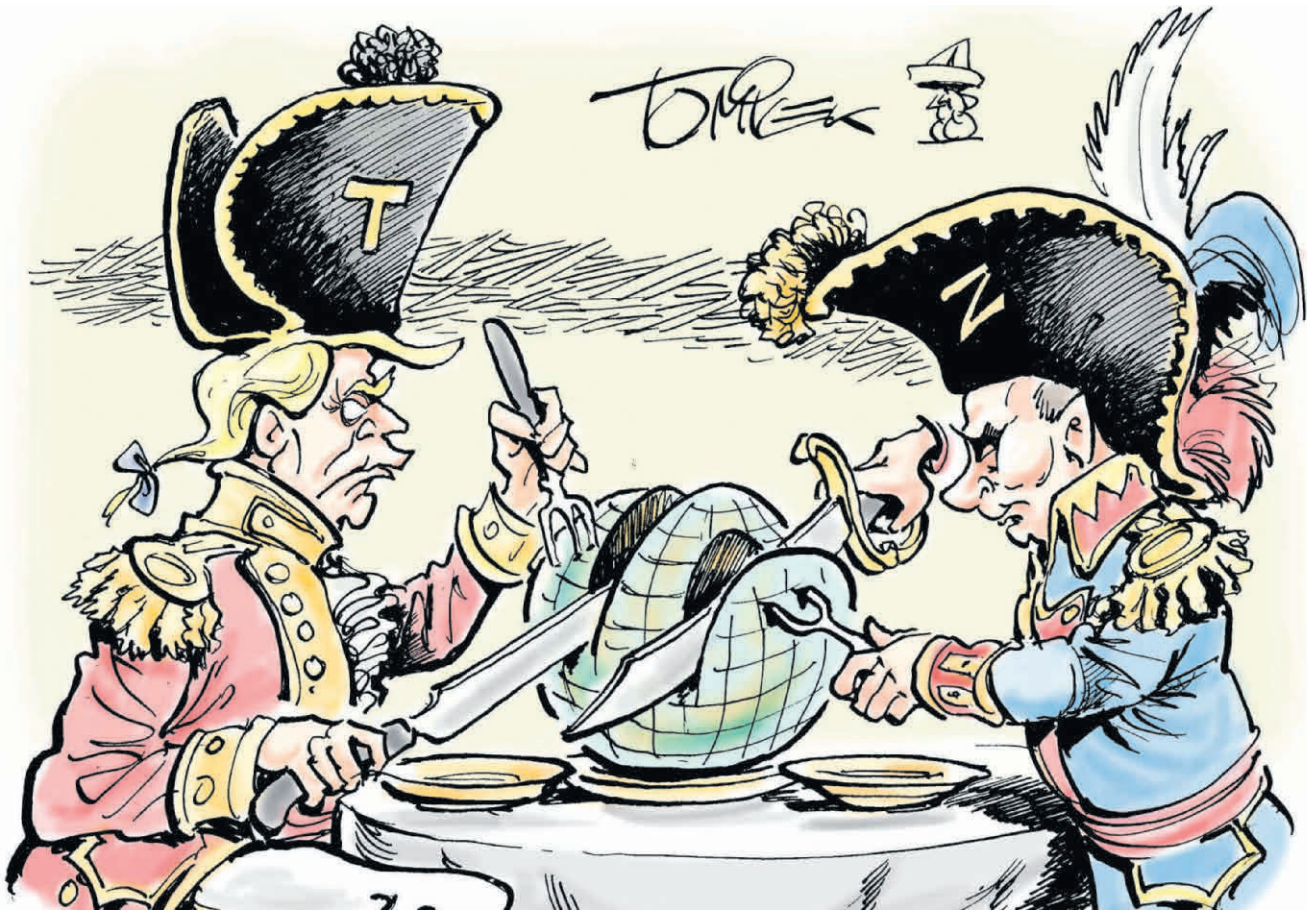
Der Grönland-Besuch von Trump Jr. ist alles andere als ein unschuldiger Touristen-Ausflug. Ein paar Maga-Mützen auf den Köpfen der Grönländer machen genau den Unterschied, den Donald Trump und sein Team bei dem gebrauchen können, was einem amerikanischen Feldzug gleicht. (...) Sein (Trump's) Sohn wurde nun auf eine Mission geschickt, um sich das Land und seine Möglichkeiten anzuschauen. Nicht nur für die dänische Regierung, sondern auch für Grönland und die anderen Verbündeten der USA muss der Besuch eine Warnung vor dem sein, was kommen wird. Als Donald Trump das letzte Mal Präsident war, jonglierte er mit internationalen Abkommen, einschließlich der Mitgliedschaft in der Nato. Nun wird mehr als nur angedeutet, dass er bereit ist, noch einen Schritt weiterzugehen und seine eigene Weltordnung festzulegen.

Zur Pressekonferenz des designierten US-Präsidenten Donald Trump schreibt in Norwegen die konservative Tageszeitung

Aftenposten

Donald Trump will den Einsatz von Gewalt zur Erlangung der Kontrolle über Grönland nicht ausschließen. In den vergangenen Wochen hat er auch darüber gesprochen, Kanada und Mexiko zu annektieren. Er sagte außerdem, dass die USA die Rückgabe des Panama-Kanals fordern könnten (...). Trumps Rhetorik ähnelt auf unangenehme Weise der des russischen Präsidenten Wladimir Putin (...). Das ist eine Denkweise, die in autoritäre Regime gehört. Demokratische westliche Länder haben den Imperialismus nach dem Zusammenbruch der Kolonialzeit dagegen weitgehend verworfen. Aber Trump wünscht sich eindeutig in eine Zeit zurück, in der Großmächte neue Gebiete erobern, sei es mit Geld oder mit militärischer Gewalt. Da dürfte es vielen kalt den Rücken herunterlaufen, auch auf Grönland.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Imperialisten (frei nach James Gillray, 1805)

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Was taugen Musk und Milei?

ANALYSE FDP stößt Debatte an – feine Grenze zwischen Liberalen und Libertären

Auch hierzulande sollte man „ein bisschen mehr Milei oder Musk wagen“, hatte Christian Lindner im Dezember in der Sendung „Caren Miosga“ gesagt. Mehr Risikofreude im unternehmerischen Handeln, für die Tech-Milliardär Elon Musk steht, oder im politischen Handeln, wie sie Argentinien's Präsident Javier Milei zeigt, könnte helfen, Deutschland aus seiner wirtschaftlichen Agonie zu führen, meint der FDP-Chef. Lindners Äußerung hat bei den politischen Wettbewerbern teils heftigen Widerspruch ausgelöst. Denn Musk und Milei sind Vertreter der libertären Bewegung, die den Staat zurückschneiden und die persönlichen Freiheitsrechte enorm ausweiten will.

Linie ziehen

Für die FDP als liberale Partei ist es schwierig, die feine Linie zwischen Liberalismus und der libertären Bewegung zu ziehen – zumal Lindner nun vorgeworfen wird, Sympathie für Musk gezeigt zu haben, der mit Donald Trump gemeinsame Sache macht, zu Gunsten der AfD in den deutschen Wahlkampf eingreift und klare antidemokratische Tendenzen zeigt. Beim Dreikönigstreffen der FDP in Stuttgart an diesem Montag versuchte Lindner, die Linie zu ziehen: Er bewunderte zwar die unternehmerische Gestalt

von Musk, aber das sei nicht automatisch mit politischem Urteilsvermögen verbunden. Musk wolle mit seinen Interventionen das „deutsche Vaterland“ schwächen. „Kein Patriot darf darauf hereinfallen“, warnte Lindner.

Der FDP-Chef würde seine Partei gerne als seriöse, aber dennoch disruptive Kraft darstellen, ohne die eine unions-

gerichtsbare Rolle stellen. Die Libertären reduzieren ihn auf die Rolle des Nachtwächterstaates. Sie lehnen Verteilungs- und Sozialpolitik ab. Das hat einerseits etwas für sich, wenn man auf den ausufernden deutschen Sozialstaat schaut. Andererseits würde die „Kettensäge“, die Milei gerne auspackt, den Sozialstaat vernichten. Bafög,

um Chancengleichheit für Studierende herzustellen, darf es nach libertärem Verständnis ebenso wenig ge-

führt werden wie eine gesetzliche Krankenversicherung. Wer sich den Arzt nicht leisten kann, stirbt eben früher. Wer das Kind armer Eltern ist, muss sich das Studium selbst finanzieren. Die Libertären halten auch nichts von supranationalen Organisationen wie der EU.

In seiner extremen Form bedeutet der Libertarismus Anarchie: Er lehnt staatliche Institutionen weitgehend ab. Da ist der Weg zu Reichsbürgern, die nicht einmal das Einwohnermeldeamt akzeptieren, nicht weit.

In Deutschland ist ein solcher Brutalo-Liberalismus undenkbar. Zumal auch Anhänger der Marktwirtschaft wissen, dass der Markt nicht alles regeln kann. Bei externen Effekten wie den Klimafolgen oder bei natürlichen Monopo-

len wie dem Schienennetz versagt der Markt. Solches Marktversagen muss der Staat heilen – etwa durch Emissionshandel oder Netzregulierung.

Mit dem Ordoliberalismus hatten Ökonomen um Walter Eucken in den 1930er Jahren eine kluge Variante des Liberalismus entwickelt: Der Staat schafft den Rahmen für die Wirtschaft, er lenkt diese aber nicht. Er sichert den Wettbewerb, spielt aber selbst nicht Unternehmer. Er organisiert ein Sozialsystem, sorgt aber dafür, dass es keine Fehlansätze setzt und finanziell nicht aus dem Ruder läuft.

Realität und Anspruch

Parteien geben gerne vor, sich auf den Ordoliberalismus zu besinnen. Doch in der Regierungspraxis sieht es meistens anders aus. So hat etwa FDP-Chef Lindner in der Ampelkoalition das Rentenpaket der SPD mitgetragen, das die Absicherung Älterer zu Lasten jüngerer Generationen ausgeweitet hätte. Selbst in ihrem Wirtschaftswende-Papier, das zum Ampel-Bruch führte, bleibt die FDP beispielsweise beim Rentenalter nebulös.

Deutschland braucht den Liberalismus, um das Wuchern von Bürokratie und Sozialstaat zu stoppen. Deutschland braucht jedoch keine FDP, die mit der Kettensäge provoziert, aber nicht mal die Laubsäge beherrscht.

ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: VON JUTRZENKA

„In unserem Land riskieren wir eine sich beschleunigende Deindustrialisierung ausschließlich aus ideologischen und nicht klimapolitischen Gründen.“

Christian Lindner, FDP-Chef, hat zum Wahlkampfauftritt in Potsdam die Klimapolitik und Bürokratie für die Schwäche der deutschen Wirtschaft verantwortlich gemacht. Er forderte, „diesen deutschen Sonderweg“ zu beenden und warnte vor einer Beschädigung der Demokratie.

Trumps Nato-Ziel, Deutschlands Folgen

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN Was Militärausgaben von fünf Prozent des BIP bedeuten würden

VON CARSTEN HOFFMANN

BERLIN/PALM BEACH – Es ist ein Vorstoß, an dem sich die Nato noch lange abarbeiten wird. Der künftige US-Präsident Donald Trump hat bei seiner Pressekonferenz auf dem Anwesen Mar-a-Lago in Palm Beach die Nato-Verbündeten aufgefordert, fünf Prozent ihrer Wirtschaftsleistung in Verteidigung zu investieren. Derzeit liegt das offizielle Nato-Ziel bei zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Wie ist der Stand jetzt in der Nato ?

Die Nato-Staaten haben sich 2023 beim Gipfel in Litauen zum Ziel gesetzt, dauerhaft jährlich mindestens zwei Prozent ihres BIP für Verteidigung auszugeben. Mit dieser Vereinbarung wurde das Zwei-Prozent-Ziel aus dem Jahr 2014 erweitert, das offiziell nur vorsah, dass alle Alliierten auf Ausgaben in Höhe von zwei Prozent hinarbeiten. Damals lagen bis auf die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Griechenland alle Mitgliedsstaaten unter dieser Marke, einige wie Deutschland sogar sehr weit. Inzwischen hat sich das im Zuge der drastisch zunehmenden Bedrohung aus Russland geändert.

Nach der jüngsten Nato-Statistik vom Juni 2024 liegen von den 32 Nato-Staaten nur noch acht Länder unter zwei Prozent, wobei Island als Mitglied ohne eigene Streitkräfte nicht berücksichtigt wird. Allerdings sind auch alle Mitglieder des Bündnisses weit von Trumps Wunschvorstellung von fünf Prozent entfernt – auch die USA selbst übrigens. Spitzenreiter sind die an Russland grenzenden Länder Polen (4,12 Prozent) und Estland (3,43 Prozent). Dahinter folgen die USA als mit Abstand wirtschaftsstärkster Nato-Staat mit 3,38 Prozent. Deutschland liegt 2024 der Schätzung vom Juni zufolge bei 2,12 Prozent des BIP.



Der designierte US-Präsident Donald Trump forderte bei seiner Pressekonferenz auf Mar-a-Lago von den Nato-Staaten, fünf Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung einzusetzen. Das erreichen selbst die USA nicht.

DPA-BILD: VUCCI

Was würden fünf Prozent für den Etat bedeuten ?

Eine Nato-Quote von fünf Prozent würde dieses Jahr rein rechnerisch bei einem von der Bundesregierung erwarteten Bruttoinlandsprodukt von 4.400 Milliarden Euro Verteidigungsausgaben von deutlich mehr als 200 Milliarden Euro bedeuten. Nach dem Entwurf des allerdings noch nicht vom Bundestag beschlossenen Bundeshaushalts 2025 soll der klassische Verteidigungsetat bei 53,3 Milliarden Euro liegen – rund elf Prozent

des Gesamtetats in Höhe von rund 489 Milliarden Euro. Darin nicht einberechnet sind für das Nato-Ziel ebenfalls anrechenbare Militärhilfen für die Ukraine und zum Beispiel Ausgaben des 100 Milliarden Euro schweren Sondervermögens der Bundeswehr, das aber 2027 ausgeschöpft sein dürfte. Für 2024 konnte Deutschland der Nato deswegen zuletzt Ausgaben in Höhe von rund 90,6 Milliarden Euro melden.

Zum Vergleich: Der mit Abstand größte Einzeletat ist derzeit der des Arbeitsministeriums mit rund 179 Milliarden Euro – inklusive Milliarden-

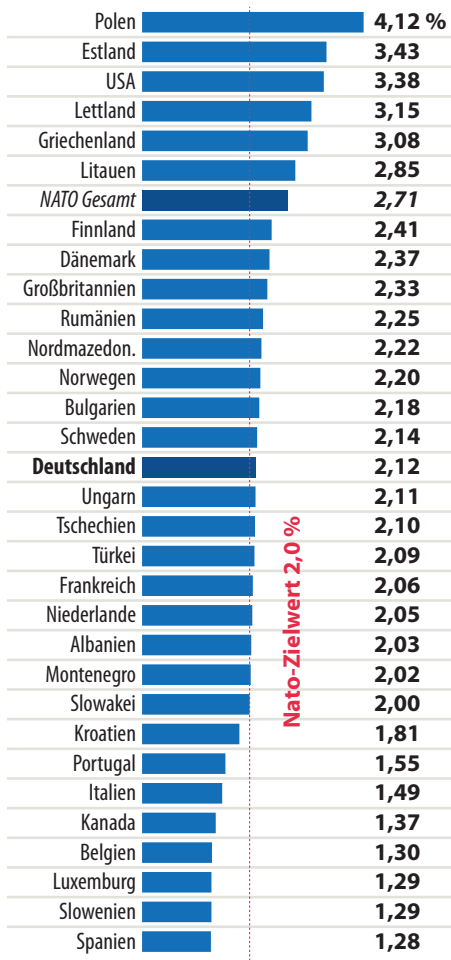
ausgaben für Rentenversicherung und Bürgergeld.

Wie positionieren sich die Parteien im Wahlkampf bei dieser Frage ?

Die SPD will laut Programmtext „eine nachhaltige Verteidigungsfinanzierung von mindestens zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes“, während die Grünen wollen, dass „dauerhaft deutlich mehr als zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts in unsere Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit“ fließen. Ihr

Nato-Verteidigungsausgaben 2024

Verteidigungsausgaben* der Nato-Mitgliedstaaten im Jahr 2024 als prozentualer Anteil des BIP



ohne Island (keine eigenen Streitkräfte)

dpa-108285 *vorläufige Schätzungen Quelle: Nato

Kanzlerkandidat Robert Habeck sieht 3,5 Prozent als Ziel für die nächsten Jahre – und hatte am Dienstag dafür noch viel Kritik etwa aus der Union geerntet.

Die FDP bekennt sich im Programmentwurf zur Erfüllung der Nato-Ziele. Hierzu gehöre, dass Deutschland mindestens das Zwei-Prozent-Ziel der Nato, perspektivisch sogar drei Prozent, erfülle. „Wenn die Nato höhere Ziele vereinbart, werden wir auch diese erfüllen und noch mehr in unsere Sicherheit investieren.“

Im Wahlprogramm der Union heißt es: „Wir verstehen das aktuelle Zwei-Prozent-Ziel der Nato als Untergrenze unserer Verteidigungsausgaben.“ CSU-Chef Markus Söder forderte am Mittwoch nun einen Anstieg auf „deutlich über drei Prozent“ in Deutschland. Auch der Unionsfraktionsvize Johann Wadephul sagte nun, man sei „bereit, drei Prozent als weiteres Ziel anzustreben“. Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) sprach sich zwar für eine Erhöhung aus, gab sich aber bei konkreten Zahlen bedeckt.

Wie sieht es mit AfD, BSW und der Linken aus ?

Ganz andere Töne schlägt die Linke an. Parteichef Jan van Aken sagte, der Verteidigungshaushalt aus 2024 mit 52 Milliarden Euro sei völlig ausreichend. Im Wahlprogramm des BSW ist keine konkrete Zahl zu möglichen Rüstungsausgaben genannt. Die Partei bezeichnet sich dort als „einzige konsequente Friedenspartei im Bundestag“.

Im Entwurf des AfD-Wahlprogramms heißt es lediglich, die Bundeswehr müsse „finanziell gut ausgestattet“ sein. In einem aktuellen Interview mit der US-Zeitschrift „The American Conservative“ sagte Parteichefin Alice Weidel, eine AfD-geführte Regierung würde den Verteidigungshaushalt signifikant erhöhen, ohne eine Zahl zu nennen.

KOMMENTAR

Kerstin Münstermann über Scholz' Reaktion auf Trumps Aussagen



Scholz bietet Trump die Stirn

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) äußert sich zu den jüngsten Äußerungen des designierten US-Präsidenten Donald Trump – ohne ihn einmal beim Namen zu nennen. Ein kurzes Statement, das es in sich hat. Ein deutscher Regierungschef bietet einem US-Präsidenten die Stirn, ohne dass dieser überhaupt schon offiziell im Amt ist. Das ist eine neue und keine gute Entwicklung in den deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Aber die Verwerfungen sind noch vor Amtsantritt groß. Trump hatte am Dienstag seine Drohungen bekräftigt, das rohstoffreiche Grönland zu annektieren; ein militärisches Vorgehen auch gegen Verbündete wollte er dabei nicht explizit ausschließen. Scholz hatte sich mit europäischen Partnern abgestimmt, besonders in Dänemark war das Entsetzen über die Trump-Äußerungen zu Grönland groß. Die Europäer wollen klarmachen, dass es Grenzen gibt – im wahrsten Sinne des Wortes. Die Unverletzlichkeit von Grenzen sei „Kernbestandteil dessen, was wir westliche Werte nennen“, sagt der Kanzler.

Der SPD-Regierungschef im Wahlkampfmodus hat das Heft des Handelns an sich genommen, sich als die Stimme der Europäer aufgeschwungen, die gewillt ist, es mit dem US-Präsidenten inhaltlich aufzunehmen. Das Kanzler-Statement war sehr scharf. Aber die Äußerungen von Trump sind eine Ungeheuerlichkeit. Möglicherweise war es eine letzte große Tat von Scholz auf internationaler Bühne. Aber die Gelbe Karte in Richtung Trump – sie war nötig.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Denkwürdiger Auftritt des designierten US-Präsidenten

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN Was Trump zu Kanada, Grönland, Panama-Kanal und Nahost sagt – Kanzler Scholz kontert

VON JULIA NAUE UND SARA LEMEL

PALM BEACH/BERLIN – In rund 70 Minuten einmal um die Welt: Bei einer Pressekonferenz in seinem Anwesen Mar-a-Lago in Florida hat der künftige US-Präsident Donald Trump am Dienstagabend mit Aussagen zur internationalen Politik für Aufruhr gesorgt. Der Republikaner forderte nicht nur von den Nato-Staaten, ihre Verteidigungsausgaben auf fünf Prozent der Wirtschaftskraft zu erhöhen, sondern schloss auch nicht aus, das US-Militär einzusetzen, um Kontrolle über den Panama-Kanal, Kanada sowie Grönland zu erlangen.

Kritik kam von allen Seiten. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) erinnerte Trump mit deutlichen Worten an die Unverletzlichkeit von Grenzen.

„Grenzen dürfen nicht mit Gewalt verschoben werden“, sagte er in Berlin. „Dieses Prinzip gilt, und es ist eine Grundlage unserer Friedensordnung.“

KANADA

Auf Trumps Drohung, Kanada mit wirtschaftlichen Zwängen unter Druck zu setzen, um das nördliche Nachbarland mit den USA zu vereinen und zu dessen 51. Bundesstaat zu machen, reagierte bereits Justin Trudeau. „Die Wahrscheinlichkeit, dass Kanada Teil der Vereinigten Staaten wird, ist kleiner als die für einen Schneeball in der Hölle“, schrieb der kanadische Premier. Und Außenministerin Mélanie Joly ließ wissen: „Unsere Wirtschaft ist stark. Unsere Menschen sind stark. Wir werden Drohungen nie-

mals klein begeben.“ Trump veröffentlichte daraufhin auf Truth Social eine Grafik von einer Karte: die Fläche der USA und Kanadas, ausgefüllt mit einer US-Flagge.

GOLF VON MEXIKO

Auch Trumps Ankündigung, den Golf von Mexiko in „Golf von Amerika“ umbenennen zu wollen, fand Gehör. Die Trump-Getreue Marjorie Taylor Greene sagte, dass sie ihre Mitarbeiter angewiesen habe, „sofort einen Gesetzesentwurf auszuarbeiten“, um US-Bundesbehörden anzuweisen, nur noch den Namen „Golf von Amerika“ zu verwenden. Der Name Golf von Mexiko für den Meerbusen ist seit dem 16. Jahrhundert gebräuchlich. Das Gewässer grenzt nicht nur an die USA, sondern auch an

Mexiko und Kuba. Eine richtige Umbenennung würde also Verhandlungen mit diesen Staaten erfordern und Anpassungen in Karten, internationalen Verträgen und wissenschaftlichen Dokumenten nach sich ziehen.

PANAMA-KANAL

Trump schloss nicht aus, dass er das US-Militär einsetzen könnte, um Kontrolle über den Panama-Kanal zu erlangen. Auf die Frage eines Journalisten, ob er versichern könnte, keinen militärischen oder wirtschaftlichen Zwang anzuwenden, sagte Trump: „Nein.“ Er hatte zuvor die Durchfahrtgebühren am Panama-Kanal als „höchst ungerecht“ bezeichnet. Er forderte, die Kontrolle der Wasserstraße an die USA zurückzugeben,

falls diese nicht fair behandelt würden. Der Kanal – eine der wichtigsten Handelsrouten der Welt – wurde im frühen 20. Jahrhundert von den USA gebaut und lange kontrolliert, bevor die Verwaltung schrittweise an Panama überging. Seit 25 Jahren steht er unter alleiniger Kontrolle des mittelamerikanischen Landes.

GRÖNLAND

An dem zu Dänemark gehörenden Grönland hatte Trump schon in der ersten Amtszeit mehrfach Interesse geäußert. Sein Kaufangebot für die rohstoffreiche und strategisch gelegene Insel in der Arktis lehnte Dänemark damals ab. Nun behauptete er, dass man nicht einmal wisse, ob Dänemark überhaupt einen Rechtsanspruch auf

Grönland habe. „Aber wenn ja, sollten sie ihn aufgeben, denn wir brauchen (Grönland) für die nationale Sicherheit.“ Die dänische Premierministerin Mette Frederiksen sagte, sie glaube nicht, dass die USA ihre Macht ausspielen werden, um sich Grönland zu sichern.

NAHER OSTEN

Mit drastischen Worten erhöhte Trump auch den Druck auf die Unterhändler bei den laufenden Gesprächen über die Freilassung der Geiseln in Gaza. „Im Nahen Osten wird die Hölle losbrechen, und das wird nicht gut für die Hamas sein, und es wird – offen gesagt – für niemanden gut sein“, wenn die Geiseln nicht bis zu seiner Amtseinführung zurück seien, sagte er – ohne konkret zu werden.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO
2. WOCHE

6 aus 49:
9 - 27 - 28 - 30 - 45 - 49

Superzahl: 6

Spiel 77
5 - 6 - 5 - 4 - 4 - 8 - 3

Super 6
2 - 0 - 5 - 7 - 2 - 2

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

1 - 16 - 20 - 23 - 44

Eurozahlen 2 aus 12:

5 - 9

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 1 x 1.752.366,70 €

Klasse 3 (5): 4 x 247.063,30 €

Klasse 4: (4+2): 44 x 3.704,70 €

Klasse 5 (4+1): 673 x 302,70 €

Klasse 6 (3+2): 1.639 x 136,70 €

Klasse 7 (4): 1.333 x 122,20 €

Klasse 8 (2+2): 24.664 x 21,00 €

Klasse 9 (3+1): 28.746 x 20,20 €

Klasse 10 (3): 62.614 x 17,50 €

Klasse 11 (1+2): 134.912 x 10,10 €

Klasse 12 (2+1): 431.814 x 9,50 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Bei Glatteisunfall
schwer verletzt

BERSENBRÜCK/DPA – Auf eisglatter Straße ist eine Autofahrerin im Landkreis Osnabrück am Mittwoch mit ihrem Wagen ins Schleudern geraten und schwer verletzt worden. Das Auto der 22-Jährigen prallte gegen ein entgegenkommendes Fahrzeug.

Zerstört, verdrängt, erinnert

HOLOCAUST Dauerausstellung im Kulturministerium

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Der frühere Verwaltungssitz der Preussag am Leibnizufer in Hannover, heute Sitz des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, ist gelegentlich Ziel von Architekturstudenten. Ihr Interesse gilt meist der Fassade des Betonskelett-Rasterbaus oder dem gewendelten, grazilen Treppenlauf des von Architekt Gerhard Graubner 1953 fertiggestellten Gebäudes. Das könnte nun anders werden. Eine neue Dauerausstellung (Titel: „Zerstört, verdrängt, erinnert“) im Eingangsbereich erinnert an den Holocaust und das einst blühende jüdische Leben in diesem Stadtviertel.

Ein Jahr Recherche

Mehr als ein Jahr lang hat Stefanie Waske, Politikwissenschaftlerin und persönliche Referentin von Staatssekretär Joachim Schachtner, in Archiven recherchiert und mit Zeitzeugen gesprochen. Denn dort, wo heute Wissenschaftsministerium und andere Gebäude stehen, prägte einst die prächtige Neue Synagoge die Calenberger Neustadt. Sie wurde 1870 nach den Plänen des Architekten Edwin Oppler eingeweiht und in der Reichspogromnacht am 9. November 1938 von den Nationalsozialisten zerstört. Die in unmittelbarer Nähe liegende Alte Synagoge missbrauchten die Nazis später als sogenanntes „Judenhaus“. Ab September 1941 zwangen sie über 140 jüdische Hannoveranerinnen und Hannoveraner in den Bet-

Bremen braucht mehr Trinkwasser

VERBRAUCHER Konzept soll Versorgung sichern – Folgen des Klimawandels erstmals berücksichtigt

VON MIRJAM UHRICH

BREMEN – In den nächsten Jahren wird der Bedarf an Trinkwasser in Bremen deutlich steigen, wie Berechnungen des Umweltressorts ergeben. Ein neues Konzept soll die Versorgung mit Trinkwasser bis 2050 sichern. „Das ist eine gute Grundlage“, betonte Umweltsenatorin Kathrin Moosdorf (Grüne) bei der Vorstellung des Konzepts. „Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich in unserem Bundesland auch in Zukunft keine Sorgen um Trinkwasser machen.“ Am Dienstag wird der Bremer Senat über das Konzept entscheiden.

Das Papier entstand in Zusammenarbeit mit dem Wasserversorger swb und dem Institut für Wasserforschung (IWW Zentrum Wasser). Das Team stellte Prognosen auf, welche Mengen an Trinkwasser künftig für die Bevölkerung, die Landwirtschaft und die Industrie benötigt werden. Außerdem geht es erstmals um die Frage, wie die Folgen des Klimawandels den Bedarf an Trinkwasser beeinflussen.

Prognose zum Weltklima

Die Expertinnen und Ex-



Weit über 100 Liter Wasser braucht jeder Mensch pro Tag. Damit das Wasser in Zeiten des Klimawandels weiter fließt, hat Bremen einen Plan entwickelt.

DPA-BILD: PLEUL

perten stützen ihre Berechnungen auf eine Prognose des Weltklimarats: Demnach werden die Winter in Zukunft wärmer und feuchter, die Sommer trockener und heißer. Das Grundwasser wird sinken, Dürre und trockene Jahre drohen. Wenn die Temperaturen immer häufiger auf über 25 Grad klettern, steigt auch der Wasserverbrauch.

Nach den Berechnungen braucht die Stadt Bremen derzeit jährlich 31,5 Millionen Ku-

bikmeter Trinkwasser, im Jahr 2050 sollen es schon 34,8 Millionen Kubikmeter sein. Auch in Bremerhaven wird künftig mehr Trinkwasser benötigt: Statt bisher 8 Millionen Kubikmeter werden dann voraussichtlich 8,8 Millionen Kubikmeter verbraucht.

Wenn künftig tatsächlich so viel Trinkwasser benötigt wird, reicht die Lieferung nicht aus. Insbesondere für die Stadt Bremen wird es eng, erst recht mit Sicherheitspuffer.

„Dann haben wir im Jahr 2050 mit einem Defizit von fast fünf Millionen Kubikmeter zu rechnen“, sagte Michael Koch, zuständiger Referatsleiter beim Umweltressort. Für Bremerhaven ergebe sich mit Puffer ein Defizit von 700.000 Kubikmetern.

Umso mehr sei Bremen in Zukunft auf Unterstützung aus Niedersachsen angewiesen, betonte Koch. Im Umland von Bremen stehe weiterhin genug Grundwasser zur Verfü-

gung. Die Quellen müssten jedoch nachhaltig und sparsam bewirtschaftet werden.

80 Prozent aus Umland

Schon jetzt wird das Trinkwasser der Stadt Bremen zu rund 80 Prozent aus dem Umland bezogen. Jährlich werden etwa 27 Millionen Kubikmeter von den Harzwasserwerken, dem Oldenburg-Ostfriesischen Wasserverband und dem Trinkwasserverband Verden geliefert. Auch Bremerhaven bezieht sein Wasser aus niedersächsischen Quellen.

Im Herbst unterzeichneten die beiden Länder einen „Trinkwasserpakt“, der eine engere Zusammenarbeit bei der Versorgung mit Trinkwasser regelt. In der Vereinbarung erkennt Niedersachsen an, dass Bremen überwiegend auf Wasserressourcen aus Niedersachsen angewiesen ist. Im Gegenzug verpflichtet sich Bremen zu einer sparsamen Verwendung von Wasser und muss den Bedarf regelmäßig überprüfen. Das Umweltressort wird nach eigenen Angaben Maßnahmen entwickeln, um Trinkwasser zu sparen. Dazu seien alle Bremer aufgerufen, aber auch die Industrie und Landwirtschaft.



Erinnerung an Judenverfolgung: Minister Falko Mohrs und Stefanie Waske in der Dauerausstellung

BILD: STEFAN IDEL

saal. Die Bedingungen dort waren katastrophal. Im Dezember 1941 wurde ein Großteil der Bewohner in das Ghetto Riga deportiert; später folgten Transporte in die Vernichtungslager. Von insgesamt 147 Menschen überlebten nur sieben, hat Waske recherchiert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Areal völlig umgestaltet. Aus heutiger Sicht „unvorstellbar“, sagt Kulturminister Falko Mohrs (SPD). Anstelle der Synagogen errichtete die Preussag ihr Verwaltungsgebäude. Dabei hatte der Konzern zuvor von Kriegswirtschaft und Zwangsarbeit profitiert. Sowohl Architekt Graubner (1899-1970) als auch Preussag-Chef Friedrich Krämer waren Mitglieder der NSDAP gewesen.

In der neuen Ausstellung – die einzige ihrer Art in einem niedersächsischen Ministerium – sind die Namen jener 147 Frauen, Männer und Kinder zu lesen, die in das „Judenhaus“ zwangseingewiesen wurden. Auf mehreren Tafeln stehen die Geschichten eini-

ger Opfer. Dazu gehört jene von Elisabeth Eichwald, die vermutlich in Riga ums Leben kam. Ein Bild zeigt die frühere Lehrerin mit Schulkindern, darunter Ruth Gröne. Die 91-jährige Zeitzeugin, mehrfach ausgezeichnet für ihr Engagement in der Erinnerungskultur, gab Waske wertvolle Tipps bei der Recherche.

„Dunkelstes Kapitel“

Die Geschichte des Gebäudes sei untrennbar „mit dem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte verknüpft“, sagte Mohrs bei der Eröffnung der Ausstellung. Doch diese Spuren seien kaum sichtbar. Die Dauerausstellung schafft einen Ort der Erinnerung und Information. Sie sei keine Konkurrenz zu anderen Gedenkorten, sondern notwendige Ergänzung, so Mohrs. Es gelte, das Andenken an das Schicksal der verfolgten Menschen lebendig halten.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Ministeriums frei zugänglich.

GROWMORROW

celebrate the future.



JETZT

EARLY-BIRD-TICKET

SICHERN!



21 · 08 · 2025

WESER-EMS-HALLEN OLDENBURG

Jetzt Ticket sichern unter
www.growmorrow.de



EINE VERANSTALTUNG VON

**Nordwest**
MEDIENGRUPPE

Zahl der Balkonkraftwerke verdoppelt

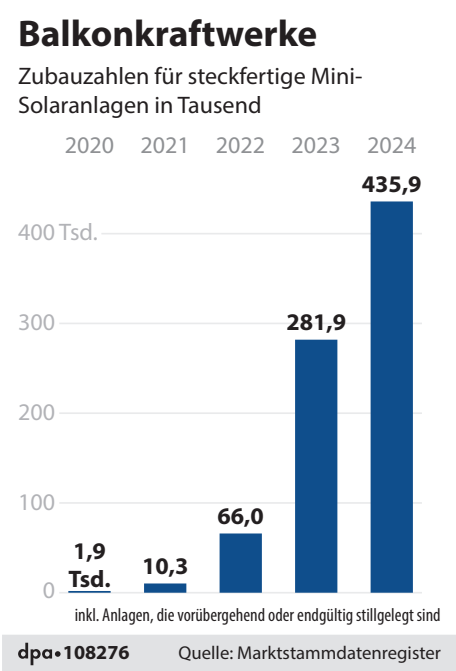
ENERGIE Gesunkene Preise und Vereinfachungen haben den Boom der kleinen Anlagen weiter befeuert

VON CHRISTOF RÜHRMAIR

BONN/BERLIN – Die Zahl der Balkonkraftwerke in Deutschland hat sich im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt. Zum Jahresende waren im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur mehr als 780.000 der kleinen Solaranlagen als in Betrieb gemeldet. Zusammen kommen die Anlagen, die offiziell Stecker-solargeräte heißen, inzwischen auf eine installierte Leistung von knapp 0,7 Gigawatt. Der Zubau im abgelaufenen Jahr war enorm: Mehr als 430.000 neue Anlagen gingen in Betrieb. Die Zahlen können durch Nachmeldungen noch etwas steigen.

In Fahrt gekommen

„Der Solarboom auf Deutschlands Balkonen könnte sich sogar noch verstärken“, sagt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Solarwirtschaft, Carsten Körnig. Sollte diese Prognose zutreffen, könnte noch im ersten



Stecker-Solaranlagen für den Balkon können die eigene Stromrechnung senken. DPA-ARCHIVBILD: HOPPE

Halbjahr das millionste Balkonkraftwerk ans Netz gehen. Körnig erwartet, dass die Installation von Steckersolargeräten auf Balkonen von Miet- oder Eigentumswohnung richtig in Fahrt kommt. Erst im vergangenen Herbst

Steckersolargeräte grundsätzlich zu genehmigen. Zudem gebe es viele Produkte, und die Preise seien weiter gesunken. Letzteres führe zudem oft dazu, dass leistungsstärkere Geräte gekauft werden. Auch die anstehende Bun-

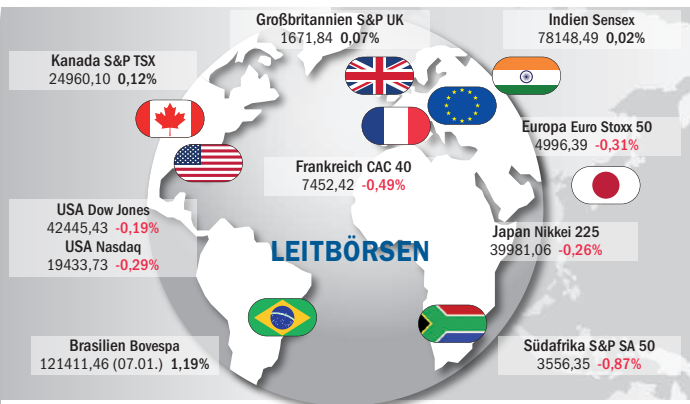
destagswahl macht Körnig hier keine Sorgen: Er erwarte nicht, „dass die Energiepolitik einer kommenden Bundesregierung die Rahmenbedingungen für die Errichtung von ‚Balkonkraftwerken‘ verschlechtern wird“, sagt Körnig. Es gebe „große Einigkeit unter den Parteien, auch Mietern und Wohnungseigentümern mit einem eigenen Steckersolargerät ein Stück

Tagesgeld statt Aktien – viele Anleger vorsichtiger

FRANKFURT/BERLIN/DPA – Sicherheit statt Rendite: Vorsicht bei der Geldanlage hat für viele Anlegerinnen und Anleger in Deutschland oberste Priorität – Tendenz steigend. In einer Umfrage für den Bundesverband deutscher Banken (BdB) zeigte sich nur knapp jeder fünfte (19 Prozent) der 1.003 Befragten offen dafür, künftig ein höheres Anlagerisiko einzugehen. Bei der Umfrage ein Jahr zuvor waren es noch 33 Prozent. Der Anteil derjenigen, die das für sich gänzlich ausschließen, stieg von 25 Prozent auf 52 Prozent. „Besonders der Wunsch nach sicheren Geldanlagen hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen“, fasst BdB-Hauptgeschäftsführer Heiner Herkenhoff zusammen. „Ursache dafür dürfte die schwache wirtschaftliche Lage sein.“ Gefragt nach den wichtigsten Zielen bei der Geldanlage liegt Sicherheit mit 66 Prozent vorn. Rendite wählt fast die Hälfte (47 Prozent).

BÖRSE

DAX 20329,94 – 0,05 % ▼					
	Dividende	Schluss 08.01.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich Hoch
Adidas NA °	0,70	244,70	+ 0,58	160,20	247,40
Airbus °	2,80	158,66	+ 0,19	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	301,60	+ 0,43	238,30	304,70
BASF NA °	3,40	41,96	– 1,14	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	19,67	– 0,61	18,41	35,10
Beiersdorf °	1,00	127,00	± 0,00	120,10	147,80
BMW St. °	6,00	76,76	– 2,66	65,26	115,35
Brenntag NA	2,10	56,98	– 3,10	54,88	87,12
Commerzbank	0,35	16,31	+ 0,62	10,15	16,97
Continental	2,20	65,16	– 0,12	51,02	77,94
Daimler Truck	1,90	39,32	– 1,45	29,61	47,64
Dt. Bank NA	0,45	16,82	– 0,27	11,52	17,31
Dt. Börse NA °	3,80	225,90	+ 1,39	175,90	226,20
Dt. Post NA °	1,85	34,59	+ 0,29	33,16	45,67
Dt. Telekom °	0,77	29,09	+ 0,28	20,73	30,78
E.ON NA	0,53	11,24	– 0,04	11,01	13,82
Fres. M.C.St.	1,19	43,51	– 1,11	32,51	46,20
Fresenius	0,00	34,52	+ 1,02	24,32	36,24
Hann. Rück NA	7,20	255,10	+ 0,43	208,90	265,60
Heidelb. Mat.	3,00	125,10	+ 2,79	81,52	127,10
Henkel Vz.	1,85	84,18	+ 1,35	66,86	86,92
Infineon NA °	0,35	32,71	– 3,68	27,80	38,81
Mercedes-Benz °	5,30	53,31	– 1,86	50,75	77,45
Merck	2,20	143,00	– 1,38	136,10	177,00
MTU Aero	2,00	324,30	+ 1,69	200,40	332,60
Münch. R. vNA °	15,00	504,00	– 0,16	374,10	526,00
Porsche AG Vz.	2,31	59,88	– 1,64	55,58	96,56
Porsche Vz.	2,56	36,32	– 0,57	33,40	52,32
Qiagen	1,22	43,93	+ 0,51	36,59	44,13
Rheinmetall	5,70	648,80	+ 5,15	306,20	663,80
RWE St.	1,00	29,27	– 2,40	27,76	40,93
SAP °	2,20	244,75	+ 0,60	141,88	248,60
Sartorius Vz.	0,74	230,30	– 0,82	199,50	383,70
Siem.Energy	0,00	50,50	– 5,96	11,26	55,26
Siem.Health.	0,95	51,60	– 0,85	47,31	58,14
Siemens NA °	4,70	195,64	+ 1,09	150,68	196,70
Symrise	1,10	98,74	+ 0,02	91,84	125,00
Vonovia NA	0,90	28,09	– 1,95	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	89,32	– 0,51	78,86	128,60
Zalando	0,00	31,03	– 2,42	15,95	35,87



Der Kommentar zur Börse: Trump sorgt für Volatilität

Kurz vor einem Rekordhoch ist dem Dax die Puste ausgegangen. Auslöser des Rücksetzers war eine Meldung des US-Fernsehsenders CNN, der zufolge Donald Trump den nationalen Notstand ausrufen könnte, um die von ihm angekündigten Importzölle durchzusetzen. Wie erwartet reagieren die Märkte auf reißerische Aussagen Trumps plötzlich und mitunter stark. Der Dax hielt sich aber recht deutlich über 20.000 Punkte. Stützend erwies sich Rheinmetall, die rund 4,6% zulegte und von einem Bundeswehrauftrag sowie von Trumps Forderung nach höheren Rüstungsausgaben der Nato profitierte.



Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 20316,75 -0,12% ▼					
Dt. EuroShop	2,60	18,62	-0,21		
Dt. Pfandb	0,00	5,07	-1,46		
Dürr	0,70	22,00	-0,54		
Encavis	0,00	17,40	0		
Fielmann Gr.	1,00	41,85	1,33		
Grenke NA	0,47	16,92	3,05		
Hapag-Lloyd	9,25	157,40	-1,25		
Kontron	0,50	19,30	-2,48		
Medigene NA	0,00	1,05	2,74		
Metro St.	0,55	4,21	-1,75		
Norma Group	0,45	15,90	1,4		
Pfaffert Vac.	7,32	153,20	0		
Pro.Sat.1	0,05	4,94	-3,27		
Salzgitter	0,45	15,88	-3,76		
Schaeffler Inh.	0,44	4,32	-0,75		
Sixt St.	3,90	79,20	-2,71		
SMA Solar	0,50	15,27	-5,6		
Stabilus S.A	1,75	30,25	-1,14		
Strattec	0,55	29,55	-1,66		
Utd. Internet NA	0,50	15,27	-0,78		
Verbio	0,20	12,29	-1,36		
VW St.	9,00	91,00	-1,09		
Bco Santander (ES) °		4,66	1,56		
BNP (FR) °		59,47	-2,11		
Boeing (US)		165,30	-0,72		
BP PLC (GB)		5,03	-1,39		
Cisco (US)		57,00	1,14		
Citigroup (US)		70,83	-0,34		
Coca-Cola (US)		59,56	1,33		
Eni (IT) °		13,64	-0,03		
Ericsson B (SE)		8,00	0		
Exxon Mobil (US)		104,66	-0,63		
GE Aerospace (US)		166,50	1,22		
General Motors (US)		50,38	-1,85		
Generali (IT)		28,37	3,13		
GSK PLC (GB)		16,20	-1,46		
IBM (US)		215,55	-1,19		
ING Groep (NL) °		15,10	-1,55		
Int. C. Airl. (ES)		3,67	0,49		
Intel (US)		19,28	-0,47		
Kühne+Nagel (CH)		207,40	-0,53		
McDonald's (US)		279,45	-0,34		
Meta Platf. (US)		593,40	-0,54		
Microsoft (US)		412,20	0,76		
Nestlé NA (CH)		75,36	0,56		
Novartis (CH)		90,96	0,63		
Nvidia (US)		135,80	0,01		
Philips (NL)		24,51	0,08		
Proct.&Gamb. (US)		156,70	0,54		
Renault (FR)		47,00	-0,57		
Soc. Gén. (FR)		27,05	-0,26		
Sony (JP)		20,10	-2,05		
Stellantis (NL) °		12,47	-2,49		

Telefónica (ES)	3,91	-0,46
Tesla (US)	384,00	1,35
TotalEnerg. (FR) °	54,98	-0,34
UBS Group N (CH)	29,52	0,27
UniCredit (IT) °	40,50	2,27
Unilever plc. (GB)	54,28	0,41
Vodafone (GB)	0,81	-1,54
Volvo B (SE)	24,75	-0,08
Walmart (US)	88,28	0,41
Zurich Ins. Gr. (CH)	547,20	-0,83

RENTENWERTE			8.1.25	7.1.25
5,5	Bund v. 00/31	117,59	117,79	
4,75	Bund v. 03/34	119,07	119,42	
4,0	Bund v. 05/37	113,95	114,37	
2,5	Bund v. 12/44	96,48	97,09	
0,5	Bund v. 15/25	99,82	99,81	
1,0	Bund v. 15/25	99,15	99,16	
0,5	Bund v. 16/26	98,16	98,17	
0,0	Bund v. 16/26	96,69	96,70	
0,25	Bund v. 17/27	96,22	96,25	
0,0	Bund v. 19/29	90,52	90,64	
0,0	BO S.181 20/25	99,34	99,34	
0,0	BO S.182 20/25	98,32	98,32	
0,0	BO S.183 21/26	97,38	97,38	
0,0	BO S.184 21/26	96,33	96,37	
4,5	Belgien 11/26	102,42	102,44	
2,25	Luxemburg 13/28	98,91	98,94	
0,01	Niedersachsen 21/26	97,16	97,14	
4,375	Türkei 21/27	101,33	101,44	

ZINSEN			8.1.25	7.1.25
Hauptrefinanz.-Satz ab 18.12.24	3,15%			
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 18.12.24	3,40%			
Einlagefazilität ab 18.12.24	3,00%			
Priv. Dispokredit (Ø)	11,5485%			
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,412%			
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,281%			
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,0295%			
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,2089%			

EDELMETALLE UND MÜNZEN			8.1.25	7.1.25
Endkundenpreise in €				
Krügerrand (1 oz)	2643,00	2617,00		
Britannia (1 oz)	2670,00	2644,00		
Am. Eagle (1 oz)	2670,00	2644,00		
Maple Leaf (1/2 oz)	1408,80	1395,30		
Gold (1 kg)	84815,00	83981,00		
Silber (1 kg)	1241,29	1232,01		
NE-METALLE			8.1.25	7.1.25
Euro Je 100 kg				
ACI Kupfermot. (cunova)	270,00	268,00		
ACI Kupfermotier.	1012,39	1006,13		
Messing MS 58	796,00-815,00	793,00		
Zinn 99,9%	2973,00	2898,00		

WÄHRUNGEN			8.1.25	7.1.25
Land/08.01. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzzk.		
Australien	1,6509/1,6709	1,6600		
Dänemark	7,4406/7,4806	7,4608		
England	0,8308/0,8348	0,8340		
Japan	162,81/163,29	162,9400		
Kanada	1,4748/1,4868	1,4803		
Norwegen	11,7202/11,7682	11,7380		
Schweden	11,4921/11,5401	11,5125		
Schweiz	0,9370/0,9410	0,9379		
Ungarn	412,82/418,02	416,2500		
USA	1,0260/1,0320	1,0286		

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 08.01./18.10 Uhr ME(S)Z** **Infront**

INVESTMENTFONDS				8.1.25	Vortrag
	Ausg.	Rückn.	Rückn.		
Allianz Global Investors					
€ Credit SRI + P€		929,7	929,4		
AGIF Alz EurpVaIA		134,6	134,7		
All Stratföds Ba A	113,9	109,6	109,4		
Concentra A	154,7	147,4	146,2		
EuroInvGradeBdStra		95,96	95,98		
Fondak A	217,2	206,8	204,9		
Global Eq.Divid A	169,9	161,8	160,9		
Industria A	152,9	145,6	145,5		
InternRent A	44,55	43,25	43,06		
Kapital Plus A	68,69	66,69	66,70		
Trsy ShrtTrm+ € A		93,71	93,71		
Verm. Europa A	53,88	51,31	51,24		
Wachstum Eurol A	145,7	138,7	138,3		
Deka Investments					
AriDeka CF	95,91	91,12	90,46		
BasisStr.Renten CF	106,1	105,0	105,1		
BasisStrat Flex CF	129,9	125,2	125,0		
DBA ausgewogen	135,4	130,2	130,3		
DBA konservativ	108,1	106,0	106,1		
DBA moderat	120,9	117,4	117,5		
Deka ImmoB Europa	51,02	48,47	48,47		
Deka-Europ.Bal. CF	56,09	54,46	54,43		
DekaFonds CF	143,4	136,2	135,2		
Deka-Indust 4.0 CF	250,6	241,6	243,3		
Deka-NachAkDe TF	108,8	108,8	108,5		
Deka-NachAkEu TF	101,9	101,9	101,3		
Div.Strateg.CF A	221,0	213,0	212,1		
DivStrategieEur CF	115,2	111,0	110,3		
DWS					
DWS Akkumul.*	2286,4	2177,5	2177,1		
DWS ART Invel ND*	478,0	478,0	471,5		
DWS ESG Intesta*	224,8	214,1	213,1		
DWS Europ. Op. LD*	456,0	434,3	437,0		
DWS Eurovesta*	179,4	170,9	170,1		
DWS Eurz Bds Flex LD*	32,07	31,29	31,28		
DWS Gbl Growth*	269,7	256,9	258,1		
DWS Telemedia O ND*	284,2	284,2	284,2		
DWS Top Europe*	203,1	195,3	194,9		
DWS Top World*	205,5	197,6	197,6		
DWS Vermf.R LD*	334,5	318,6	318,4		
DWS Vermf.R LD*	15,97	15,50	15,50		
Union Investment					
PrivFd.Kontr.*	136,4	136,4	136,7		
PrivFd.Kontr.pro*	187,4	187,4	188,0		
UniEuroRenta*	61,33	59,54	59,59		
UniFonds*	66,45	63,29	62,97		
UniGlobal*	474,0	451,5	454,7		
UnilmmoDt.*	100,9	96,10	96,10		
Unilmmo:Europa*	56,00	53,33	53,32		
UniOpti4*	97,95	97,95	97,95		
UniRak*	166,2	161,4	162,1		
Sonstige					
Commerz hausrinvest	46,18	43,98	43,99		
Fidelity In Euro Balanced Fund*	18,43	17,81	17,82		
Fidelity In Euro Blue Chip*	29,26	27,80	27,78		
Fidelity In European Growth*	21,19	20,13	20,04		
Frank.Temp. Growth. Inc.A*	28,19	26,57	26,65		
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	24,41	23,13	23,11		
HansoInvest Bk Neelm Rntst R	115,1	111,8	111,8		
ODDD BHf Algo Global DRW-E*	187,3	178,4	178,5		
ODDD BHf Sus G Eq*	263,9	251,3	250,0		
ODDD BHf Green Bd CR*	277,2	269,1	269,6		
P&A. G. Loy's Global Kl. P.*	32,41	30,87	31,31		
UniRealEst Unilmmo.Dt.*	100,9	96,10	96,10		
UniRealEst Unilmmo:Europa*	56,00	53,33	53,32		
Universal OLB Invest Balance*	124,8	121,8	122,1		
Universal OLB Invest Dynamik*	161,3	155,9	156,0		
Warburg Portf Dynamik A	157,4	149,9	150,6		
Kursiv, wenn nicht in Euro.					

NAMEN



DPA-BILD: ARNOLD

Lufthansa stellt ein

Lufthansa bleibe ein attraktiver Arbeitgeber, sagt Personalvorstand **MICHAEL NIGGE-MANN**. Der Lufthansa-Konzern will 2025 weltweit rund 10.000 Menschen neu einstellen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Rückgang der Planzahl um etwa 3.000 Köpfe, wie aus einer Mitteilung des Unternehmens hervorgeht. Gleichwohl werde die Gesamtzahl der Mitarbeitenden auch nach Abzug der Abgänge steigen, erklärt ein Sprecher. Aktuell beschäftigt Europas umsatzstärkster Luftverkehrskonzern mehr als 100.000 Menschen in 90 Ländern. Weniger Einstellungen als im Vorjahr soll es bei der Kerngesellschaft Lufthansa Airlines geben, die ein Sparprogramm durchläuft.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
TeamViewer SE	10,39	+8,52
Rheinmetall	648,80	+5,15
Heidelb. Mat.	125,10	+2,79
Hensoldt	35,96	+2,68
CTS Eventim	86,45	+1,71
MTU Aero	324,30	+1,69
Hochtief	131,90	+1,54
Dt. Börse NA	225,90	+1,39
Henkel Vz.	84,18	+1,35
Siemens NA	195,64	+1,09

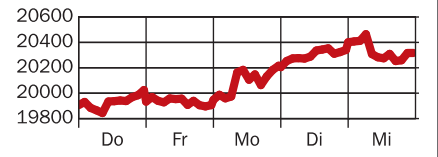
Verlierer		
Nordex	11,12	-6,40
Siem. Energy	50,50	-5,96
Siltronic NA	43,68	-4,88
Evotec	8,34	-4,58
Carl Zeiss Med.	46,52	-3,88
Infineon NA	32,71	-3,68
Aroundtown	2,54	-3,57
Jungheinrich	25,18	-3,30
Aixtron	15,30	-3,23
Brenntag NA	56,98	-3,10

Infrafront Stand: 08.01.

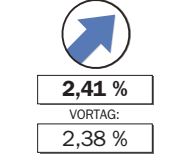
EURO STOXX 50



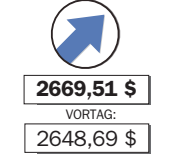
DAX (in Punkten) 20316,75 - 0,12 %



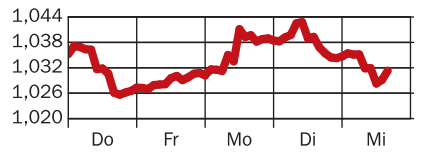
ZINSEN (Umlaufrend.)



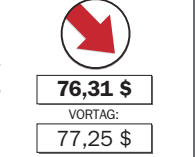
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0312 - 0,29 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



EU warnt Meta vor Faktencheck-Aus

INTERNET Zuckerberg kündigt Abkehr vom bisherigen Moderationsmodell bei Facebook und Co. an

VON LUZIA GEIER, ANDREJ SOKOLOV UND STEFAN FUHR

MENLO PARK/LEIPZIG – Die EU-Kommission warnt den Facebook-Konzern Meta davor, das Faktencheck-Programm auch in der Europäischen Union zu beenden. Das Digitalgesetz Digital Services Act (DSA) sehe unter anderem vor, dass die Plattformen systemische Risiken wie „Desinformation oder negative Auswirkungen auf den zivilgesellschaftlichen Diskurs“ minderten, sagte der Kommissionssprecher für Digitales, Thomas Regnier, dem Nachrichtenradio MDR Aktuell am Dienstagabend. Sollte Meta auch in der EU nicht mehr mit unabhängigen Faktenprüfern zusammenarbeiten, müsse der Konzern im Sinne des Gesetzes „eine eigene Risikobewertung durchführen und der Kommission einen Bericht vorlegen“.

Falls sich der Konzern nicht an das Gesetz über digitale Dienste halten sollte, „können wir tatsächlich auch eine Geldstrafe erlassen, die bis zu sechs Prozent des weltweiten Umsatzes einer solchen Plattform mit sich ziehen könnte“, erklärte Regnier. Es müsse sichergestellt werden, dass sehr große Plattformen sich an die in der EU geltenden Regeln haben, wenn sie dort ihre Dienste anbieten, betonte der Sprecher.

Meta will bei der Verbreitung von Falschbehauptungen auf seinen Plattformen künftig weniger stark eingreifen als bisher. Beschränkungen bei kontroversen Themen wie Migration sollen aufgehoben werden, kündigte Facebook-Gründer und Meta-Chef Mark Zuckerberg an. Er sprach von einer „Zensur“, die zu weit



DPA-ARCHIVBILD: BÜTTNER

Der Facebook-Konzern Meta will bei der Verbreitung von Falschbehauptungen auf seinen Plattformen künftig weniger stark eingreifen als bisher.

gegangen sei. Die Kooperation mit Faktencheckern wird – zunächst in den USA – beendet.

Druck machen

Zuckerberg ist bewusst, dass die Änderungen Meta auf Konfrontationskurs mit der EU bringen, wo es das besagte Gesetz gegen Falschinformationen und Hassrede auf Online-Plattformen gibt. Der Meta-Chef hofft auf den künftigen US-Präsidenten Donald Trump, um Druck gegen die Regeln zu machen, die er als „institutionalisierte Zensur“ bezeichnete. Zuckerberg folgt damit der Linie von Tech-Mil-

liardär Elon Musk, der nach der Übernahme von Twitter Einschränkungen für Äußerungen auf der Plattform weitgehend aufhob. Musks X, wie die Plattform nun heißt, wurde seitdem von Online-Forschern vorgeworfen, Hassrede zuzulassen. X weist das zurück.

Statt Faktencheckern will sich Meta künftig darauf verlassen, dass Nutzer selbst Bewertungen von Äußerungen abgeben. So funktioniert das auch bei Musks X. Das System für solche „Community Notes“ wird gerade aufgesetzt. Bevor es international ausgerollt wird, soll es in den USA eingeführt werden.

In Deutschland gibt es laut dem Konzern keine unmittelbaren Pläne, die Zusammenarbeit mit Faktencheckern zu beenden. Meta sind in Europa weitgehend die Hände durch das Digitalgesetz DSA zur Verantwortung von Online-Plattformen gebunden.

Zu Meta gehören neben Facebook auch die Foto- und Video-Plattform Instagram, die Chatdienste WhatsApp und Messenger sowie die X-Alternative Threads. Zuckerberg räumte ein, dass es mit dem neuen Ansatz „mehr schlechte Dinge“ auf den Plattformen geben werde. Dafür werde man aber weniger Fehler mit



Facebook-Gründer und Meta-Chef Mark Zuckerberg
DPA-ARCHIVBILD: SOKOLOV

übertriebener Moderation machen.

Kritik an Faktencheckern

Zuckerberg verwies darauf, dass nach der Präsidentenwahl 2016 mit Trumps erstem Sieg die Verbreitung von Falschinformationen im Netz als großes Problem gesehen worden sei. Man habe versucht, diese Bedenken anzugehen, ohne selbst zu Richtern über Wahr und Unwahr zu werden – aber die Faktenchecker seien zu politisch voreingenommen gewesen und hätten viel Vertrauen zerstört.

Der Meta-Chef hatte bereits 2024 kritisiert, dass die US-Regierung von US-Präsident Joe Biden zu viel Druck gemacht habe, Falschinformationen zum Coronavirus von den Plattformen zu entfernen.

Die Beschränkungen sollen bei dem Thema Migration und bei Geschlechterfragen aufgehoben werden, da diese laut Zuckerberg „nicht mehr im Einklang mit der öffentlichen Meinung“ stünden. Auch die Durchsetzung der Regeln soll reformiert werden: Geringfügige Verstöße würden künftig erst nach Nutzerbeschwerden geprüft, und Algorithmen sollen nur bei einer höheren Schwelle eingreifen. Meta wolle zudem politische und gesellschaftliche Themen wieder stärker in den Fokus rücken.

FACEBOOK-KONZERN

Meta weicht Hassrede-Regeln in USA auf

MENLO PARK/DPA – Der Facebook-Konzern Meta hat bei der Aufweichung seiner Hassrede-Regeln in den USA das ausdrückliche Verbot gestrichen, Frauen als Eigentum oder Haushaltsinventar zu bezeichnen. Meta verweist zugleich allgemein darauf, dass

„entmenslichende“ Äußerungen gelöscht würden. Neu eingefügt wurde in die Hassrede-Richtlinie, dass es in Ordnung sei, zu Beschränkungen beim Militär, Polizei oder Lehrer-Jobs nach Geschlecht oder sexueller Orientierung aufzurufen.

Erlaubt ist künftig auch, im Zusammenhang mit Homosexualität und Transsexualität von „Geisteskrankheit oder Anomalie“ zu sprechen. Dagegen weiterhin verboten auf Metas Plattformen bleibt unter anderem die Holocaust-Leugnung.

Winterliche Bastelfreude und Naturbeobachtung

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten



Soundbuch für Vogelfreunde

Mit diesem Soundbuch lernen kleine und große Vogelfreunde 12 verschiedene Arten kennen. Ein informatives Sachbuch mit vielen Fotos, spannenden Informationen, praktischen Tipps für die Fütterung und den echten Gesängen unserer beliebtesten Gartenvögel.

18,00 € Pappbuch, 22,5 x 21 cm



Lustige Ideen zum Falten, Schneiden und Kleben

Ob 3D-Schneemann, Geschenkanhänger oder Memospiel: Man braucht nur eine Schere, Buntstifte und einen Klebestift und kann ohne komplizierte Anleitungen sofort loslegen. Das Winter-Bastelbuch ist ein wunderbarer, altersgerechter Einstieg in die kreative Welt des Bastelns! Die einfachen Bastelprojekte rund um die Winterzeit eignen sich bereits für 3-Jährige und sind hier kompakt in einem handlichen Heft versammelt.

7,99 € Softcover, 21,5 x 28 cm

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: AGOSTINI

Herzogin **Meghan** hat mit einem emotionalen Instagram-Beitrag ihre Trauer über den Tod ihres Hundes Guy geteilt. „Ich habe zu viele Tränen geweint, um sie zu zählen – diese Art von Tränen, die einen dazu bringen, sich in der absurden Hoffnung unter die Dusche zu stellen, dass das fließende Wasser auf dem Gesicht irgendwie dafür sorgt, dass man sie nicht spürt“, schrieb die 43-Jährige zu einem mit Klaviermusik unterlegten Video. In dem Clip, der aus mehreren Bildern und Sequenzen mit dem Hund besteht, ist auch Prinz Harry – der jüngere Sohn von König Charles III. – zu sehen. Kurzzeitig sind auch Kinder zu sehen und zu hören.



DPA-ARCHIVBILD: HÖRINGER

Die Schauspielerin **Senta Berger** fühlt sich vom Leben reich beschenkt. Auf die Frage, was ihre ersten Gedanken seien, wenn sie auf ihr Leben zurückschaue, sagte die 83-Jährige der „Augsburger Allgemeinen“ (Mittwoch): „Dass ich dankbar dafür sein muss, es aber nicht immer bin. Dann ermahne ich mich selbst.“ Auch für ihre jahrzehntelange Ehe mit dem Regisseur Michael Verhoeven, mit dem sie von 1966 bis zu dessen Tod 2024 verheiratet war, zeigte sie sich dankbar. „Wir haben uns sehr jung kennengelernt und sind miteinander erwachsen geworden und schließlich alt.“



DPA-ARCHIVBILD: KAISER

„Bergdoktor“-Darsteller **Hans Sigl** (55) hält sich selbst für einen guten Patienten. Der Zeitschrift „Gala“ sagte er: „Ich bin geduldig, weiß, was zu tun ist, und höre auf meinen Arzt.“ Darüber hinaus sei er „ein großer Freund der Schulmedizin“. Weiter sagte der Schauspieler, der zurzeit in der 18. Staffel der ZDF-Serie „Der Bergdoktor“ zu sehen ist: „Ich gehe zu allen Vorsorgeterminen, appelliere auch an alle Männer, dies zu tun. Männer sind da nicht so vernünftig wie Frauen.“ In der ersten „Bergdoktor“-Folge der aktuellen Staffel behandelte Dr. Martin Gruber einen Patienten, der mit nahezu allen Mitteln sein Leben zu verlängern versuchte.



Auch im wohlhabenden Stadtteil Pacific Palisades von Los Angeles ist ein Feuer ausgebrochen.

BILD: AMY KATZ/ZUMA PRESS WIRE/DPA

Brände toben bei Los Angeles

NOTFALL Zwei Tote, viele Verletzte – Tausende Menschen auf der Flucht

VON BARBARA MUNKER,
NAVEENA KOTTOOR UND
CHRISTIAN FAHRENBACH

LOS ANGELES – In der US-Metropole Los Angeles wüten verheerende Waldbrände. Laut Feuerschutzbehörde Cal Fire haben sich am Mittwochmorgen (Ortszeit) vier Feuer auf mindestens 23 Quadratkilometern ausgebreitet. Alle Brände waren demnach noch vollständig außer Kontrolle. Anthony Marrone, Feuerwehrchef von Los Angeles County, bestätigte zwei Tote, sagte aber, dass die genaue Todesursache noch untersucht werde. Mehr als 50.000 Menschen, darunter viele Prominente, wurden dazu aufgerufen, ihr Zuhause zu verlassen.

Vom Wind neu entfacht

Schwere Winde mit Geschwindigkeiten von bis zu 130 Kilometern pro Stunde fachten die Feuer immer weiter an und erschwerten die Löscharbeiten. Brandbekämpfung aus der Luft sei nur sehr schwer möglich, teilten die Behörden mit. Mehrere Menschen, unter anderem auch eine Feuerwehrfrau, erlitten Brandverletzungen, berichtet



der US-Sender ABC. Es gebe eine „große Zahl“ an verletzten Anwohnern, die ihr Zuhause nicht rechtzeitig verlassen, sagte Marrone.

Der größte Brand in der Umgebung des Stadtteils Pacific Palisades erfasse mittlerweile eine Fläche von knapp zwölf Quadratkilometern, meldeten die kalifornischen Behörden am Mittwoch. Dieser Teil von Los Angeles grenzt an das berühmte Strandviertel Santa Monica. Am Dienstagabend (Ortszeit) brach das „Ea-

ton Fire“ aus, ein zweiter Brand im Umkreis der nahe gelegenen Stadt Pasadena, der sich binnen weniger Stunden auf eine Fläche von rund neun Quadratkilometern ausweitete. Nahe der Stadt San Fernando im Norden und im Stadtteil Van Nuys im Nordosten der Metropole gibt es zudem weitere kleine Brände.

Der starke Wind verhindere den Einsatz von Löschflugzeugen, weil sich Wasser und Löschmittel aufgrund des extremen Windes nicht richtig verteilen ließen, berichteten US-Medien. Man habe sich angesichts der schwierigen Wetterlage in der Nacht darauf konzentriert, Menschenleben zu retten, sagte ein Sprecher der kalifornischen Feuerwehr dem US-Sender CNN. Mindestens 1.400 Feuerwehrleute seien im Einsatz, schrieb Kaliforniens Gouverneur Gavin Newsom auf X. Er hat für die Region den Notstand erklärt.

An Belastungsgrenze

Die Rettungskräfte arbeiten an ihrer Belastungsgrenze, sagte Kristin M. Crowley von der Feuerwehr der Stadt Los Angeles. „Wir sind absolut noch nicht aus der schlimmsten Gefahr heraus“, sagte sie. Innerhalb von 24 Stunden seien mehr als 3.600 Notrufe bei den Rettungskräften eingegangen, mehr als doppelt so viele wie normal. Rettungskräfte, die sich nicht im Dienst oder im Urlaub befinden, sind aufgerufen, sich zu melden.

Auch nach Angaben von Marrone fehlt es an Einsatzkräften. Die 29 Feuerwehren im Los Angeles County seien auf eine derartig „weitgestreute Katastrophe“ nicht vorbereitet. Man könne mit ein oder zwei größeren Buschfeuern umgehen, „aber nicht mit vier, ganz besonders nicht bei solch heftigen Winden und hoher Trockenheit“, sagte er bei einer Pressekonferenz am Mittwoch.

Aktuelle Entwicklungen

zu den Bränden bei Los Angeles finden Sie auf:

@ www.NWZonline.de

Friedrichshall: Mutmaßlicher Todesschütze in U-Haft

BAD FRIEDRICHSHALL/DPA – Der mutmaßliche Todesschütze von Bad Friedrichshall ist in Untersuchungshaft. Dies teilte die Polizei auf Anfrage mit. Dem 52-jährigen Deutschen wird zweifacher Mord und versuchter Mord vorgeworfen. Er soll am späten Dienstagmittag in einer Maschinenbaufirma in Bad Friedrichshall bei Heilbronn zwei Kollegen erschossen und einen dritten Mann lebensgefährlich verletzt zu haben. Der mutmaßliche Schütze wurde noch am Dienstagabend festgenommen.

Er besaß demnach legal eine Waffe. Wie ein Sprecher der Polizei bestätigte, war der mutmaßliche Täter, ein 52-jähriger Deutscher, Mitglied eines Schützenvereins. Nach Angaben der Polizei waren zum Zeitpunkt der Tat 25 Menschen in dem Firmengebäude. Der Schütze kam maskiert und floh nach den Schüssen. Er war nach einer stundenlangen Flucht von Spezialeinsatzkräften in Seckach im Neckar-Odenwald-Kreis gefasst worden. Sein Motiv war zunächst unklar. Spurensicherer untersuchten am Mittwoch Tatort und den Ort der Festnahme.

Wanderer nach 13 Tagen lebend entdeckt

SYDNEY/DPA – Ein seit fast zwei Wochen in einer riesigen Bergregion im Südosten Australiens vermisster Wanderer ist lebend gefunden worden. Dem 23-jährigen Studenten gehe es allem Anschein nach körperlich und mental recht gut, teilte die Polizei mit. Dabei habe er nach eigenen Angaben in der gesamten Zeit lediglich zwei Müsliriegel gegessen, die er in einer verlassenen Hütte gefunden habe. Australische Medien sprechen von einem „Wunder“.

Deutlich mehr sehr Alte und Pflegebedürftige

ALTERSBERICHT In der Pflege könnte sich die Lage verschärfen – Politisches Umsteuern erforderlich

VON JÖRG RATZSCH
UND FATIMA ABBAS

BERLIN – Die Zahl sehr alter und pflegebedürftiger Menschen könnte in Deutschland in den kommenden 25 bis 30 Jahren deutlich um mehrere Millionen steigen. Das geht aus dem neunten Altersbericht der Bundesregierung hervor, über den das Bundeskabinett am Vormittag beraten hat. Er untersucht auf 250 Seiten die Lebenssituation älterer Menschen und betrachtet dabei unter anderem Einkommen, Wohnsituation und mögliche Armutsgefährdung.

Ersatzleistung anbieten

Dem Bericht zufolge wird die Zahl der über 80-jährigen voraussichtlich von heute rund 6 auf 8 bis 10 Millionen im Jahr 2050 steigen. Da der

Anteil pflegebedürftiger Menschen in dieser Altersgruppe höher sei, müsse mit einer erheblichen Zunahme des Pflegebedarfs gerechnet werden. „Bis zum Jahr 2055 wird altersübergreifend ein Anstieg der Anzahl pflegebedürftiger Menschen auf 7,6 Millionen erwartet“, heißt es. 2023 lag die Zahl nach Angaben des Statistischen Bundesamts vom Dezember bei etwa 5,7 Millionen.

Bundesseniorenministerin Lisa Paus (Grüne) betonte, dass es nötig sei, die Entwicklung mit politischen Maßnahmen abzufedern. So sei es etwa mit Blick auf die Zukunft der Pflege dringend nötig, eine Lohnersatzleistung für Menschen zu beschließen, die andere im häuslichen Bereich pflegten. Eine solche Ersatzleistung, die mit dem Elterngeld für die Betreuung von Kindern vergleichbar wäre,

blieb die gescheiterte Ampel aus SPD, Grünen und FDP trotz häufiger Ankündigungen schuldig.

Appell an neue Regierung

Die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), Regina Görner, wies darauf hin, dass es im Interesse einer jeden künftigen Bundesregierung sein müsse, Menschen, die andere freiwillig zu Hause pflegten, zu unterstützen. Der Bedarf an professionellen Pflegekräften werde weiter steigen, die Entwicklung sei ohne die Unterstützung von Pflegenden im häuslichen Bereich kaum aufzufangen, erklärte Görner. Sie könne nur an die künftige Regierung appellieren, die Belange älterer Menschen auf die Tagesordnung zu setzen.

KOMMENTAR

Birgit Marschall über den neuen Altersbericht der Bundesregierung



Altwerden ist ein Armutsrisiko

Fast ein Viertel der Bevölkerung ist bereits über 65 Jahre alt, und der Anteil der Senioren wird infolge des Rentenbeginns der Babyboomer-Generation weiter deutlich zunehmen, heißt es im neuen Altersbericht der Bundesregierung. Viel mehr Menschen als bisher werden bald über 80 Jahre alt sein, die Zahl der Pflegebedürftigen damit weiter spürbar wachsen. Schon heute fehlen Hunderttausende Pflegekräfte. Die nächste Bundesregierung wird sich den Versorgungslücken widmen müssen.

Je älter wir werden, desto stärker wird auch das Problem der Altersarmut. Es wächst die Zahl derer, die im Erwerbsleben nicht genügend für ihr Alter vorsorgen wollten oder konnten, die auf die soziale Grundsicherung im Alter angewiesen sind. Zudem steigen die Eigenanteile für die stationäre Pflege. Altwerden wird damit künftig für viel mehr Menschen als bisher zum Armutsrisiko.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Treibjagd-Unfall: Schütze soll sich gestellt haben

SCHUSSVERLETZUNG Frau wurde bei Harkebrügge durch Schrotkugel getroffen

VON HEINER ELSSEN

HARKEBRÜGGE – Mehr als einen Monat nach einem Treibjagd-Unfall bei Harkebrügge, bei dem eine 59-jährige Frau schwer im Gesicht durch eine Schrotkugel verletzt wurde, kommt jetzt Bewegung in den Fall. Nach Informationen unserer Redaktion soll sich der Schütze gestellt haben. Eine Bestätigung der Staatsanwaltschaft steht aber noch aus. Weiterhin ungeklärt sind die Fragen, wie genau sich der Schuss gelöst hat, ob die Jäger den Unfall sofort bemerkt haben und warum bis jetzt geschwiegen wurde.

Vernehmungen laufen

„Die Akten liegen der Staatsanwaltschaft vor. Zur Aufklärung des Geschehens wurden bereits Teilnehmer der Jagdgesellschaft vernommen. Die Ermittlungen dauern aber noch an, insbesondere werden weitere Vernehmungen bezüglich des Tathergangs erfolgen“, teilte Christine Dahmen, Staatsanwältin und Pressesprecherin in Oldenburg, am Dienstag, 7. Januar, mit. Aus „ermittlungstaktischen Gründen“ können derzeit aber laut Staatsanwaltschaft keine weiteren Angaben gemacht werden. „Ebenfalls können aus Gründen des Persönlichkeitsrechtsschutzes keine Angaben zum Gesundheitszustand der Geschädigten gemacht werden“, so Dahmen.

Wer aber etwas zum Gesundheitszustand des Opfers sagen kann, ist deren Anwalt Christian Teppe. „Meine Mandantin ist zwar wieder Zuhause, aber sie ist stark traumatisiert von dem Ereignis und weiterhin krankgeschrieben“, sagt Teppe. Er ist mit seiner Kanzlei in Uelzen ansässig,



BILD: HANS PASSMANN

hat sich auf Agrar- und Jagdthemen spezialisiert, mehrere Bücher geschrieben und ist auch selbst Jäger. Deswegen könne er auch die Jagdgesellschaft in Harkebrügge nicht verstehen. „Dieses kollektive Schweigen ist niederträchtig und auch nicht waidgerecht“, so Teppe im Gespräch mit unserer Redaktion. Jäger seien laut seinen Aussagen verpflichtet das Jagdrecht einzuhalten und waidgerecht mit Tier, Natur und auch Mensch umzugehen.

Laut Teppes Aussagen ist die geschädigte Harkebrüggerin, die zum Zeitpunkt des Unfalls am Laub harken in ihrem Garten war, danach ins Krankenhaus nach Westerstede gebracht worden. Dort hätte ein

Arzt eine Stunde lang versucht, das Projektil aus ihrem Gesicht zu entfernen. „Meine Mandantin wurde unterhalb des rechten Auges getroffen. Um ein Haar hätte sie ihr Augenlicht verloren. Da sie Brillenträgerin ist, hat ihre Brille wohl noch schlimmeres verhindert“, so Teppe weiter. Doch im Krankenhaus in Westerstede konnte die Kugel nicht entfernt werden. „Durch meine Vermittlung konnte ich meine Mandantin bei einem befreundeten Gesichtschirurgen in Kiel unterbringen. Dort konnte das Projektil dann entfernt werden“, sagt der Jurist.

Noch am Tag, dem 7. Dezember, ist die Polizei in Westerstede informiert worden. „Am 10. Dezember habe ich

dann schriftlich einen Strafantrag gestellt. Erst dann wurde die Polizei richtig tätig. Das hat meiner Meinung nach auch viel zu lange gedauert“,

so Teppe weiter. Die Öffentlichkeit und damit auch die Presse wurde erst am folgenden Freitag, 13. Dezember, von dem Vorfall in Kenntnis ge-

setzt.

Keine Erklärung

Doch wie konnte der Unfall überhaupt passieren? Dafür hat auch der Anwalt keine Erklärung. „Wenn sich eine Person im entsprechenden Einzugsbereich des Jägers befindet, dazu noch auf einer befriedeten Fläche, darf weder die Waffe angesetzt, noch geschossen werden. Sie muss sogar ‚gebrochen‘ sein“, so Teppe weiter. Das heißt, dass sich eine Schrotflinte im geknickten Zustand befindet und somit nicht geladen ist. „Es löst sich auch nicht einfach ein Schuss“, so Teppe weiter. Die Gewehre von Jägern seien heutzutage Hightech-Geräte. „Alle Schlagbolzen stehen still, wenn mein Zeigefinger es will. Es gibt so viele Vorschriften. Wenn man sich daran hält, kann so ein Unfall nicht passieren“, sagt der Rechtsanwalt.

Erst am vergangenen Donnerstag, 2. Januar, kam es in Mecklenburg-Vorpommern zu einem weiteren Unfall, der die Kreisjägerschaft Cloppenburg betrifft. Dort ist ein 48-jähriges Mitglied des Cloppenburg Hegerings tödlich verletzt worden.

38-Jähriger bei Glätte-Unfall lebensgefährlich verletzt

KOLLISION Fahrer prallt mit Pkw in Augustendorf vor einen Baum – Feuerwehr muss Mann aus Auto befreien

VON HEINER ELSSEN

AUGUSTENDORF – Bei einem schweren Verkehrsunfall im Friesoyther Ortsteil Augustendorf ist am Dienstagabend, 7. Januar, gegen 17.45 Uhr ein 38-jähriger Mann aus Friesoythe lebensgefährlich verletzt worden. Der Fahrer war mit seinem Pkw auf der Dorfstraße von Augustendorf kommend in Richtung Thüle unterwegs. Nach Polizeiangaben kam er vermutlich aufgrund von Straßenglätte durch leichten Schneefall nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte auf Höhe des Waldgasthofs Schöning mit seinem Fahrzeug mit einem Baum.

Der Fahrer wurde durch den Unfall in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr aus seinem Auto befreit werden. Anschließend wurde der Mann mit einem Rettungswagen in ein

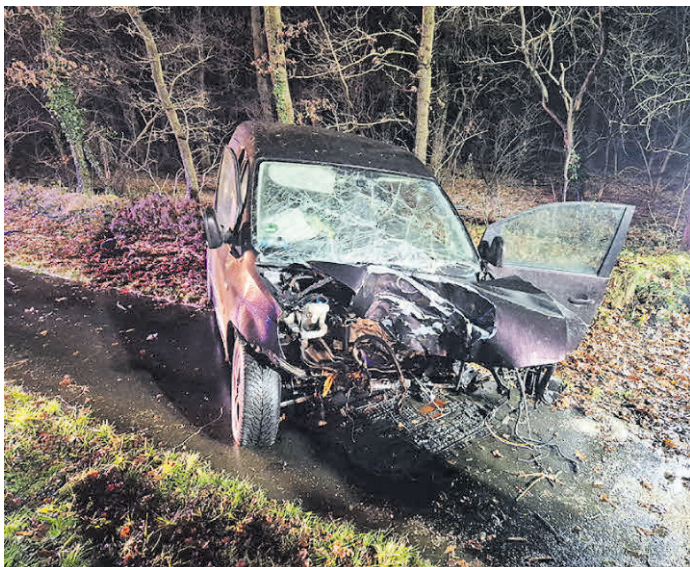


BILD: HEINER ELSEN

Krankenhaus gebracht. Die Dorfstraße, die im weiteren Verlauf Richtung Thüle „Am Augustendorfer Weg“ heißt, musste während der Unfall-

aufnahme voll gesperrt werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Markhausen und Friesoythe sowie das DRK, ein Notarzt und die Polizei.

WINTER-SALE

MEHR SHOPPEN - MEHR SPAREN!

5
REDUZIERT TEILE
kaufen und zusätzlich
-20%*
sparen.

3
REDUZIERT TEILE
kaufen und zusätzlich
-10%*
sparen.

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

Deine digitale
LEFFERS CARD

Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

Unmut über Windpark-Pläne

ENERGIE Landkreis Emsland will mehr als 700 Hektar große Fläche ausweisen

VON RENKE HEMKEN-WULF

NEUVREES/GEHLENBERG/VREES – Unmut und teilweise Entsetzen haben Pläne für einen Windpark im Eleonorenwald in der Stadt Friesoythe, insbesondere im Ortsteil Neuvrees, ausgelöst. Der Wald erstreckt sich sowohl über Friesoyther Stadtgebiet als auch über Flächen der Gemeinde Vrees im benachbarten Landkreis Emsland – und dort sollen die geplanten Windkraftanlagen gebaut werden.

700 Hektar Gebiet

Wie der Landkreis Cloppenburg stellt auch der Landkreis Emsland sein Regionales Raumordnungsprogramm (RROP) neu auf. Damit verbunden ist die Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung. Ein mehr als 700 Hektar großes dieser Gebiete umfasst einen Teil des Eleonorenwaldes im süd-westlichen Bereich des Waldgebietes – südlich der Friesoyther Orte Gehlenberg und Neuvrees. Voraussichtlich am 27. Januar wird der emsländische Kreistag sein neues RROP beschließen – auch den Teilbereich für die Windenergie.

Pläne für Windpark

Danach könnte schon in absehbarer Zeit erste Windräder im Eleonorenwald gebaut werden, denn es gibt bereits Pläne der Besitzerin des Waldes, der Arenberg-Meppen



Im Eleonorenwald könnte sich die Tür für einen Windpark öffnen: Südlich von Neuvrees und Gehlenberg, auf emsländischen Gebiet, sollen mehrere Windkraftanlagen gebaut werden

BILD: HEINER ELSSEN

GmbH, und eines Projektierers. Demnach sollen im Wald 30 Windkraftanlagen errichtet werden. Diese werden sich insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Vrees, aber auch im benachbarten Rastdorf befinden. Für den Bau der 30 Windkraftanlagen werden circa sechs Hektar Waldfläche gerodet. Die gefälltten Bäume müssten aber an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Bürgerwindpark geplant

Die Gemeinde Vrees habe keinen Einfluss auf die Pla-

nungen, da der Landkreis Emsland das Vorranggebiet mit den Abständen (1000 Meter zu Siedlungen und 700 Meter zu Wohnbebauung im Außenbereich) festlege, wie Vrees' Bürgermeister Heribert Kleene im Gespräch mit unserer Redaktion sagt. Jedoch sehe man eine große Chance für die Gemeinde. Durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien werde etwas für die Umwelt getan und der Haushalt der Gemeinde profitiere. Durch die Akzeptanzabgabe fließen 0,2 Cent pro Kilowattstunde an die Gemeinde. Zudem soll es ein Bürgerwind-

park werden, wie Kleene weiter berichtet. Dazu und zu den Plänen für den Windpark ist eine Bürgerversammlung am 28. Januar geplant, sollte der Kreistag am 27. Januar das RROP beschließen.

Windpark-Pläne in Friesoythe

Der Friesoyther Stadtrat hat im Jahr 2023 seinen Flächennutzungsplan für die Sondergebiete Windenergieanlagen geändert. Eines dieser Sondergebiete umfasst auch einen Windpark zwischen Neuvrees und dem Eleonoren-

wald, wo ebenfalls bald Windräder gebaut werden sollen. Man habe sich damals parteiübergreifend gegen die Ausweisung von Flächen im Eleonorenwald entschieden, sagen die Fraktionsvorsitzenden Renate Geuter (SPD/Grüne) und Lukas Reinken (CDU/FDP) auf Nachfrage. „Wir wollten nicht ohne Not das besondere Waldgebiet anfassen“, sagte Geuter. Nun plane dies aber der Landkreis Emsland. Dessen Pläne seien bislang nicht in der Friesoyther Politik Thema gewesen. „Wir werden das Vorhaben kritisch hinterfragen auf Auswirkungen für das Stadtgebiet Friesoythe und ob es Stellungnahmen aus dem Landkreis Cloppenburg dazu gegeben hat“, sagte Geuter.

Auch die Stadt Friesoythe verweist auf Anfrage darauf, dass der Rat sich gegen Windparks im Eleonorenwald entschieden habe. „Es ist auch nicht geplant, dieses Thema nochmal anzugehen, es sei denn es erfolgt eine entsprechende Initiative“, heißt es von der Stadtverwaltung. Eine Bitte um Stellungnahme zu den Plänen im Emsland liege bei der Stadt nicht vor.

Der Nabu Friesoythe kritisiert, es habe keinen transparenten Informationsfluss über die Kreisgrenzen gegeben. „Wir möchten wenigstens unseren Protest äußern“, sagt Nabu-Mitglied Norbert Reh-ring, der auch Grünen-Rats-herr in Friesoythe ist. „Da plant man etwas unter der Hand, obwohl andere mit betroffen sind.“

Landkreis gegen Windkraft-Anlagen

NATUR Verwaltung nahm Stellung zu Plänen im Emsland – Windpark im Eleonorenwald geplant

VON RENKE HEMKEN-WULF

FRIESOYTHE/VREES/LANDKREIS – Die Windpark-Pläne im Eleonorenwald auf emsländischem Gebiet führen weiter zu Unverständnis im benachbarten Friesoythe. Denn ein Teil des Waldes liegt auch auf Friesoyther Stadtgebiet, die möglichen Windkraft-Anlagen sollen jedoch auf dem Gebiet der Gemeinde Vrees im Emsland errichtet werden.

Während die emsländischen Windpark-Pläne in der Friesoyther Politik und Verwaltung noch kein Thema waren, hatte der Landkreis Cloppenburg im August 2024 eine

Stellungnahme an den Landkreis Emsland im Rahmen des Verfahrens zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) des Landkreises Emsland abgegeben.

Gespräch angeboten

Darin verwiesen die Cloppenburger darauf, dass sie ebenfalls ihr RROP überarbeiten und auch ein Potenzialgebiet angrenzend an das im Eleonorenwald ermittelt hätten. „Wegen der schwerwiegenden Eingriffsfolgen für

den Boden, das Klima und Arten und Lebensgemeinschaften habe sich der Landkreis Cloppenburg bewusst gegen eine Planung und Ausweisung von Vorranggebieten Windenergie im Wald entschieden“, teilt Kreissprecher Frank Beumker auf Nachfrage unserer Redaktion mit.

Für die zukünftige Weiterentwicklung und Sicherung des Eleonorenwaldes sei ein Austauschgespräch mit dem Landkreis Emsland vorgesehen worden. „Der Landkreis Emsland hat diesen Vorschlag jedoch nicht aufgegriffen“, so Beumker weiter.

Prägendes Landschaftsbild

Zudem teilte der Landkreis dem Landkreis Emsland mit, dass die Bedeutung des Eleonorenwaldes für das Landschaftsbild als „hoch“ eingestuft worden sei. In nordwestlicher Richtung befinde sich zudem im Einwirkungsbereich des geplanten Windpark-Gebiets das Große Tatemeer mit umliegenden nach dem Bundesnaturschutzgesetz geschützten Biotopen. Dieser Bereich stelle mit Hochmoor und Heiden ein prägendes und erlebniswirksames Land-

schaftsbildelement dar. „Aufgrund der Bedeutung des Eleonorenwaldes für das Landschaftsbild einschließlich der menschlichen Erholung sowie der mit Realisierung von Windenergieanlagen im Wald vermutlich schwerwiegenden Eingriffsfolgen für den Boden, das Klima und Arten und Lebensgemeinschaften sollte aus naturschutzfachlicher Sicht des Landkreises eine Flächenausweisung für Windenergie an dieser Stelle nicht erfolgen und stattdessen für Natur und Landschaft weniger bedeutsame Bereiche bevorzugt werden.“

**TERMINE IN BÖSEL**

VERANSTALTUNGEN

Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Petersdorf
20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr


@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

**TERMINE IN FRIESOYTHE**

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe
Neuscharrel

19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe
KINO
Kulturzentrum „Alte Wassermühle“ Cineo Friesoythe
Verbrannte Erde, 19.30 Uhr
BILDUNG
Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr
BÜCHEREIEN
Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr
SCHWIMMBÄDER
Aquaferum, 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

**TERMINE IN BARßEL**

VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 Uhr, Pfarrheim: Probe Singekreis
Harkebrügge
19 bis 21 Uhr, Caritas: Treffen trauernde Angehörige, Hospiz-Initiative Barßel-Saterland

BÄDER

Barßel

Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen, 19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Barßel
Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr
Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Fehn-Apotheke, Mühlenstraße 1b, Apen, Tel. 04489/3812
Moor-Apotheke, Am Alten Hafen 18, Friesoythe, Tel. 04491/1723

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

**TERMINE IM SATERLAND**

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Scharrel
15 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Kartenspielkreis

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw)☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh (verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Google korrigiert Fehler

BARREL/ELS – Diese Redaktion berichtete über einen Straßenärger im Barßeler Ortsteil Barßelermoor. Dort gibt es eine Heidestraße und eine Heidelstraße – doch auch die Heidelstraße wurde bis jetzt beim Online-Kartendienst Google Maps als Heidestraße angezeigt. Das führte in den vergangenen Jahren zu Frust bei den Anwohnerinnen und Anwohner sowie für viel Verwirrung bei zahlreichen Zustellern.

Doch das Problem könnte jetzt gelöst sein. Nach einer Presseanfrage unserer Redaktion teilte eine Agentur im Auftrag von Google Deutschland am Mittwoch mit: „Google hat sich den Fall angeschaut: Die Heidelstraße wird jetzt auch bei Google Maps korrekterweise als Heidelstraße angezeigt“, heißt es von einem Sprecher.

Tatsächlich wird die Heidelstraße jetzt beim Online-Kartendienst korrekt angezeigt. Weiterhin teilt die Agentur mit, dass Nutzerinnen und Nutzer, die fehlerhafte Informationen auf Google Maps entdecken, sich jederzeit direkt innerhalb von Google Maps mit Hilfe des Feedback-Buttons melden können.

Es wird wieder um die Wette gepaddelt

WASSERSPORT Indoor-Drachenbootrennen am Samstag im Aquaferum – 22 Teams am Start

VON HEINER ELSÉN

FRIESOYTHE – An diesem Samstag, 11. Januar, soll es im Friesoyther Schwimmbad Aquaferum hoch hergehen. Die „Döspaddels“ vom Kanuclub Leer veranstalten wieder ihr Indoor-Drachenbootrennen. In diesem Jahr treten bei der dritten Auflage der Veranstaltung 22 Mannschaften an.

„Wir haben sogar sieben reine Frauenmannschaften am Start die auch einen reinen Lady-Cup austragen. Insgesamt gibt es 57 Einzelrennen zu sehen“, sagt Frank Pollmann vom Kanuclub Leer im Gespräch mit unserer Redaktion, der die Leitung der Veranstaltung inne hat.

Ab 10 Uhr soll es im Schwimmbad dann aufs Wasser gehen. Die Teams kommen aus den Bereichen Amateur und Fun. Acht Personen bilden eine Mannschaft, davon müssen mindestens zwei Frauen sein. Ein Team-Kader darf aus maximal zwölf Personen bestehen. „Ziel ist es, in einem Drachenboot sich gegenüber sitzend die jeweilige Ziellinie zu erreichen – quasi wie beim Tauziehen. Das ist dann eine Strecke von rund zwei Metern“, so Pollmann weiter.



Auch in diesem Jahr findet im Friesoyther Aquaferum wieder ein Indoor-Drachenbootrennen statt.

BILD: OLAF KLEEN

Der Drachenbootsport wird eigentlich über die Sommermonate im Freien ausgeübt. „In den letzten Jahren ist es – bedingt durch die Wintermonate – in Mode gekommen, auch Indoor-Veranstaltungen durchzuführen, um die Zeit zu überbrücken, wie zum Beispiel

Turniere oder Spaßveranstaltungen“, sagt der Organisator. Ebenfalls freuen sich die Veranstalter auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer.

Die Finalrunde soll gegen 15.45 Uhr stattfinden. Die Siegerehrung ist dann für 17.45 Uhr geplant.

Die angemeldeten Teams im Überblick: AWO Nauten, Betriebssportgruppe Hellmann, BizLink Qualitätspaddler, Cassianerinnen, De Döspaddels, Döspaddels - Frauen-Power, Draboverein Cassens, EKC Seeteufel, Fopac Draceanas, Fopac Dragons, Küsten

Pinkies, PaddLeer, Sea Warriors, Seeteufel innen, St. Barbara Dragons, St. Barbara Dragons 2.0, St. Barbara Dragons - Ladies, Störtebekers Erben, Team Barracuda Racing, Underwater Dragons, Underwater Dragons Frauen und die Varus Dragon.



Nordwest TREUEWELT

Profitieren Sie als Abonnent*in von vielen Vorteilen durch Ihre AboCard

Mehr Infos: NWZonline.de/treuewelt

Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine AboCard aus Kunststoff fürs Portemonnaie.

Ihre AboCard der Nordwest Treuewelt finden Sie daher digital auf Ihrem Smartphone. Ihre alte Abo-Karte (NWZ-Card, Mehrwert-Card, WZ-Card oder EZ-Card) ist nicht mehr gültig.

Nutzen Sie schon Ihre AboCard auf dem Handy?

So erhalten Sie Zugriff auf Ihre digitale AboCard:

- Laden Sie sich im Play- oder App-Store die **NWZonline-App** herunter.  
- Melden Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an. Sie haben noch keine persönlichen Zugangsdaten? Dann füllen Sie dazu bitte unter **NWZonline.de/freischalten** das Formular aus. 
- Ihre AboCard finden Sie nach Freischaltung über die NWZonline-App im Bereich „Mein Abo“.

Tipp: Nutzen Sie gerne auch unser Online-Angebot „Hilfe.NWZonline.de“ im Internet. Hier finden Sie ausführliche Erklärvideos und eine Sammlung häufig gestellter Fragen mit den dazugehörigen Antworten. Gerne ist auch unser Kundenservice unter **Telefon 0441 – 99 88 3333** für Sie da.



Zeitschriften

Zeitung

Land

Zeitung

Zeitung

Erste-Hilfe-Kurse für Eltern sind unverzichtbar

FAMILIE Notfall-Trainerin und Hebamme Imke van der Linde aus Oldenburg über Notfallmaßnahmen und Prävention

VON MAIKE SCHWINUM

IM NORDWESTEN – Das Kind verschluckt sich an einem Stück Obst, fällt beim Toben unglücklich hin oder greift auf die heiße Herdplatte: Es sind Alltagssituationen, die in Sekundenschnelle zu Notfällen werden können. Die Statistik belegt, dass die meisten Unfälle von Kindern in der eigenen Wohnung oder im häuslichen Umfeld passieren. Damit Eltern sich in solchen Momenten nicht überfordert und hilflos fühlen, bieten immer mehr Profis Erste-Hilfe-Kurse für Kinder und Säuglinge an.

So auch Notfall-Trainerin und Hebamme Imke van der Linde aus Oldenburg. In ihren Kursen, die rund drei Stunden dauern, zeigt sie Eltern, wie sie im Notfall schnell und sicher reagieren können. Die Nachfrage ist hoch, sagt van der Linde, und das, obwohl die Teilnahmegebühr von 50 Euro meist nicht von den Krankenkassen bezahlt wird. Für Familien mit geringem Einkommen übernimmt die Stadt Oldenburg fünf Kurse im Jahr, die in Stadtteiltreffs stattfinden.

Das sind die häufigsten Notfälle

Van der Linde nutzt das Konzept Notfall-ABC. Dabei werden die Notfälle in drei Kategorien eingeordnet: Atmung, Bewusstsein und Kreislauf. „So kann man die Notfälle schneller zuordnen und gezielt handeln“, erklärt die Hebamme. Der wichtigste Teil sei dabei das „A“, also die Atmung. „Während bei Erwachsenen das Herz-Kreislauf-System am häufigsten betroffen ist, ist es bei Kindern die Atmung“, so van der Linde.

Gerade Kinder, die noch nicht gut kauen, können schnell etwas verschlucken oder anatmen. Diese beiden



Hebamme und Notfall-Trainerin: Imke van der Linde bietet in Oldenburg Erste-Hilfe-Kurse für Kinder und Säuglinge an.

BILD: PRIVAT

Dinge würden oft verwechselt, meint die Expertin: „Beim Verschlucken steckt etwas in der Speiseröhre fest, während beim Anatmen die Luftröhre betroffen ist.“ Zweites sei deutlich gefährlicher. Im Kurs demonstriert van der Linde, wie man bei Säuglingen und Kindern den Fremdkörper

entfernt, sei es durch Rückenklappen, den Heimlich-Griff bei Kindern oder die Brustkompression bei Säuglingen.

Neben der Atmung seien Verbrühungen oder Verbrennungen, Vergiftungen, sowie thermische Notfälle wie Sonnenstich oder Hitzschlag häufige Notfälle bei Kindern und

Säuglingen. Auch die Anzahl der Badeunfälle sei in den letzten Jahren gestiegen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen und Prävention

Praktische Übungen sind ein wichtiger Bestandteil der Kurse, erklärt van der Linde.



Praktisch lernen: An Notfallpuppen wie dieser können Eltern unter anderem Reanimation üben.

BILD: PRIVAT

ERSTE HILFE AM KIND IM NORDWESTEN

Mehr Informationen zu den Kursen von Imke van der Linde sowie Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie online unter:
➔ www.eeh-oldenburg.de

Auch die Johanniter-Unfall-Hilfe, das Deutsche Rote Kreuz und der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) bieten im Nordwesten Kurse für Erste Hilfe am Kind an, auch speziell für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

An Notfallpuppen können die Eltern die Reanimation üben, die bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen unterschiedlich abläuft. „Beispielsweise drückt man nicht mit zwei Händen auf die Brust, sondern nur mit einer Hand beim Kleinkind und Kind, beziehungsweise zwei Fingern oder Daumen beim Säugling“, so van der Linde. Außerdem seien die Drucktiefe und das Verhältnis zwischen Drücken

und Beatmen unterschiedlich.

Neben den Erste-Hilfe-Maßnahmen geht es im Notfall-Training aber auch um Prävention. „Viele Notfälle können vermieden werden, wenn Eltern sich Zeit nehmen, Gefahrenquellen im Haushalt zu erkennen“, sagt van der Linde. Waschmitteltabs, Reinigungsmittel, Genussmittel wie Alkohol und Zigaretten, ungesicherte Regale, heiße Getränke oder auch Vogeltränken seien häufige Risiken. „Kinder können schon in einer Pfütze ertrinken, weil sie den Reflex nicht haben, den Kopf zu heben“, so die Hebamme. „Das sind Dinge, die vielen Eltern gar nicht bewusst sind.“

Bei dem Aufzeigen der Gefahren geht es aber nicht darum, den Eltern Angst einzujagen – im Gegenteil: „Der Sinn und Zweck dieses Kurses ist, den Eltern die Angst zu nehmen“, so van der Linde. „Wenn sie wissen, was zu tun ist und was wirklich effektiv ist, gibt ihnen das mehr Sicherheit.“ Darum rät die Expertin auch allen Elternteilen dazu, einen solchen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen.

Restaurantkette von Steffen Henssler nun in Bremer Händen

GASTRONOMIE Fernsehkoch verkauft eigene Anteile an Ahoi-Franchise – Zuletzt Standorte im Nordwesten geschlossen

VON SVENJA FLEIG

BREMEN/HAMBURG/OLDENBURG – Der Hamburger Fernsehkoch Steffen Henssler und sein Bruder Peter Henssler haben ihre Anteile an der „Ahoi“-Restaurantkette verkauft. Das Gastronomie-Franchise ist nun ganz in Bremer Hand: Alleinige Eigentümerin ist seit Dezember 2024 die Jaclavis GmbH, die zur Gruppe des Bremer Gastro- und Immobilienunternehmers Theo Bührmann gehört. Zuvor hatte Bührmann bereits 40 Prozent der Anteile der Ahoi Franchise GmbH gehalten. Mit dem Verkauf seiner Anteile hat Peter Henssler auch die Geschäftsführung des Franchise-Unternehmens verlassen. Neuer Geschäftsführer ist Matthias Hölscher.

Name bleibt erhalten

„Steffen und Peter Henssler haben ihre Anteile verkauft, um die Marke Ahoi langfristig in neue, erfahrene Hände zu

übergeben und deren strategische Weiterentwicklung zu sichern“, teilt eine Sprecherin auf Nachfrage zu den Hintergründen mit. Beide blieben der Marke demnach „freundschaftlich verbunden“. So soll etwa der Name „Steffen Henssler“ weiterhin als Teil der Außenbeschriftung und der Marke erhalten bleiben. Auch für die Franchisenehmer, Mitarbeiter und Lieferanten soll sich mit dem Eigentümerwechsel nichts ändern. Das gelte auch für das Konzept. Die Ahoi-Restaurants präsentieren sich als kulinarisch aber auch preislich gehobene Schnellrestaurants, mit einem besonderen Augenmerk auf Fischgerichte. Acht der derzeit zwölf Standorte in Deutschland werden von Franchisenehmern geführt, vier Standorte direkt von der Ahoi Franchise GmbH betrieben.

Obwohl die Kette nun in Bremer Händen ist, ist sie in der Hansestadt nicht mehr



Fernsehkoch Steffen Henssler hat seine Anteile an der Ahoi-Restaurantkette verkauft. Zuletzt hatte die Kette mehrere Standorte im Nordwesten geschlossen, unter anderem in Oldenburg.

BILD: DPA/ARCHIV

mit einem eigenen Restaurant vertreten. Das Lokal am Bremer Osterdeich wurde im ver-

gangenen Juni nach nur zwei Jahren kurzfristig geschlossen. Im Juli gingen dann ebenfalls

kurzfristig an den beiden Standorten am Oldenburger Rathausplatz sowie am Dom-

platz in Osnabrück die Lichter aus. Das Unternehmen hatte den Schritt mit einer „negativen wirtschaftlichen Entwicklung“ der Standorte begründet. In Oldenburg waren damals 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon fünf in Vollzeit.

Laufende Orte stärken

Man wolle sich stärker auf die „gut laufenden Standorte“ konzentrieren, die „oft in touristisch starken Regionen“ lägen, sagte der damalige Geschäftsführer Peter Henssler. Ob und wo in diesem Jahr weitere Standorte eröffnet werden, konnte die Sprecherin auf Nachfrage noch nicht sagen. Mögliche Expansionspläne würden derzeit von der neuen Geschäftsleitung evaluiert. „Konkrete Entscheidungen oder Neueröffnung für 2025 wurden bisher nicht finalisiert und werden gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.“

KI hilft Landwirten bei der Arbeit

AGRAR Moderne Sensorik liefert auch Daten zum Wasserverbrauch pro Tier oder zum Futterverbrauch

VON ELMAR STEPHAN

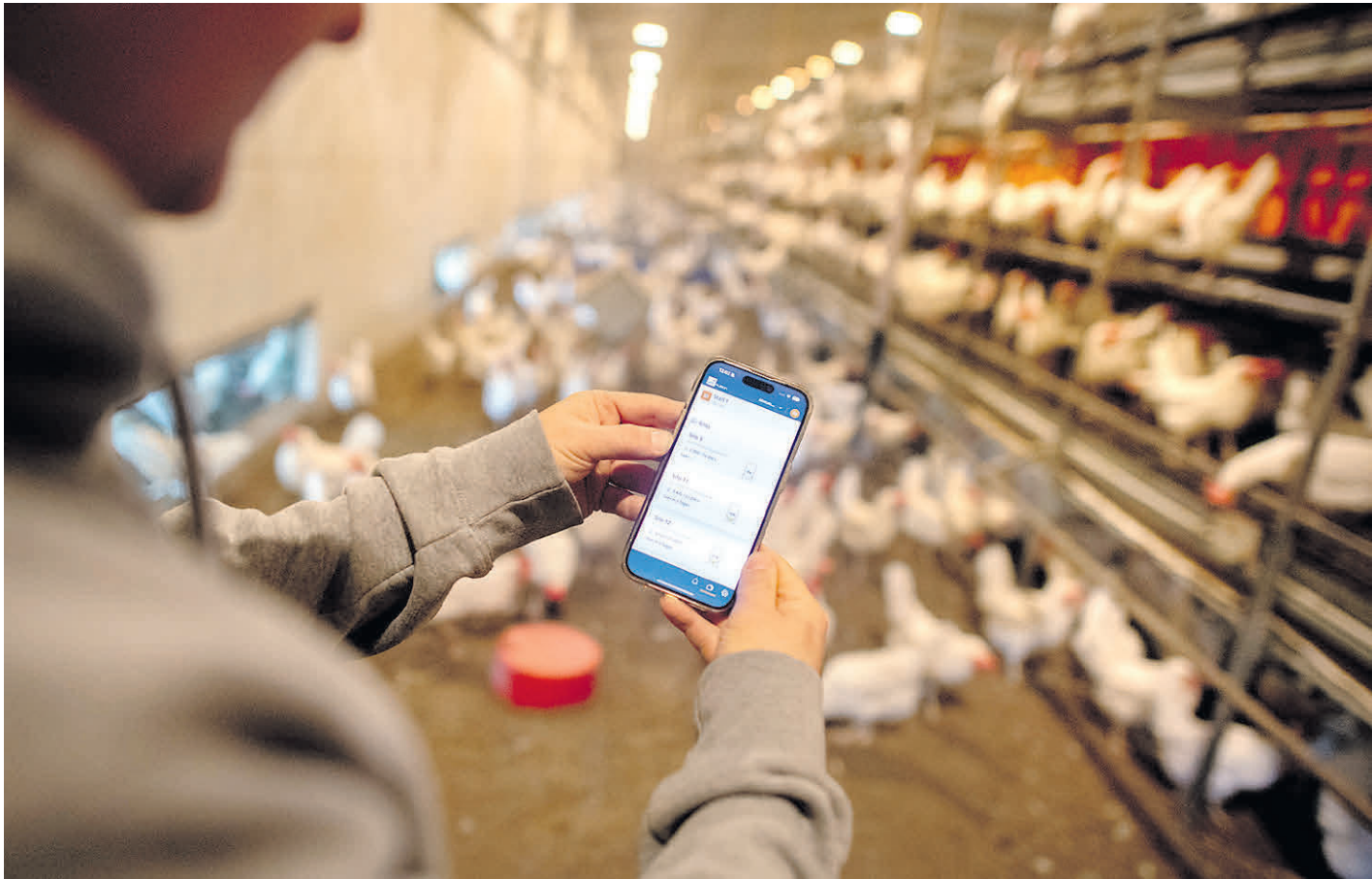
TWISTRINGEN/VECHTA – Dirk Siemers zieht sein Smartphone aus der Tasche und ruft eine App auf. „Hier habe ich die Werte aus meinen Ställen“, sagt der Landwirt. Der 43-jährige betreibt Legehennenhaltung im Landkreis Diepholz, 2019 übernahm er den Betrieb von seinem Vater und baute einen modernen Stall für die Freilandhaltung – 12.000 Tiere hält er dort.

Siemers kann über die App Temperaturdaten nachschauen, Feuchtigkeitswerte, den Füllstand der Futtersilos, oder den Frischluftbedarf in dem Stall. Moderne Sensorik liefert auch Daten zum Wasserverbrauch pro Tier oder zum Futterverbrauch. „Wir versuchen, hier möglichst viele Werte aufzufangen“, erklärt der Landwirt, der vor der Betriebsübernahme Informatik studierte und viele Jahre als IT-Spezialist gearbeitet hat. Daten sind der Schlüssel, damit Künstliche Intelligenz in der Landwirtschaft genutzt werden kann.

Lernen an Beispielen

„Künstliche Intelligenz lernt anhand von Beispielen“, sagt KI-Experte Christian Lamping vom Stallausrüster Big Dutchman in Vechta. Er schildert den grundsätzlichen Unterschied zu herkömmlichen Digitalanwendungen: Dort werden einzelne Merkmale definiert – zur Erkennung eines Huhns mittels einer Kamera zum Beispiel, dass es einen weißen Bereich gibt mit einem kleinen roten Bereich. Das Problem: Wenn es dunkel wird oder das Licht sich verändert, dann kann das System keinen weißen Bereich mehr erkennen, weil alles rötlich aussieht.

Systeme, die mit künstlicher Intelligenz arbeiten, funktionieren anders. Das System wird mit Daten gefüttert – in diesem Fall viele verschiedene Bilder von Hühnern. Notwendig sind mehrere Tausend unterschiedliche Bilder, die die KI als Bilder vom Huhn abspeichert. Auf dieser Basis



Landwirt Dirk Siemers kontrolliert mit einer App auf seinem Smartphone die Temperatur und den Lüftungsbedarf eines Legehennenstalls.

DPA-BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

lässt sich das System selbstständig trainieren. Das KI-basierte System ist damit weniger fehleranfällig. Außerdem lassen sich dank der KI Muster erkennen, die Menschen nicht erkennen würden.

Riesige Datenmengen

Jede KI, die man trainiert, ist nur so gut wie die Daten, die hineingegeben werden, sagt Lamping: „Man will eine KI haben, die möglichst mit allen Daten umgehen kann, die robust ist, dementsprechend braucht man ausreichend Daten.“ Die Herausforderung besteht nicht nur darin, Daten zu bekommen, die Daten müssen auch in einer bestimmten Qualität vorliegen und aufbereitet werden.

Dabei sind riesige Mengen an Daten notwendig, damit KI-Systeme arbeiten können. Erfasst werden können jegliche physikalischen Größen, erklärt Jörg Kleine-Klatte, der bei Big Dutchman das digitale



Auf einem Display werden die Temperatur und der Lüftungsbedarf eines Stalls angezeigt.

DPA-BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Geschäftsfeld leitet. Nicht nur Wasser- und Futterverbrauch oder Gewichte, auch Werte zum Ammoniak-Gehalt in der Stallluft oder die Konzentration an Kohlendioxid (CO₂). All diese Faktoren beeinflussen das Wohl und die Gesundheit der Tiere.

Große Fortschritte hat in den vergangenen fünf Jahren

die Bildbearbeitung gemacht. So sei es inzwischen möglich, dass die KI über Kameras das Gewicht der Tiere bestimmen könne. Aber auch das Erkennen von Bewegungsmustern sei inzwischen möglich, erläutert Kleine-Klatte.

Auch aus solchen Daten lassen sich Rückschlüsse zum Beispiel auf die Tiergesund-

heit ziehen. Ein bekanntes Beispiel bei Hühnern ist etwa das Staubbaden – das entspreche von der Bewegung her dem Baden im Wasser. „Das ist ein deutliches Zeichen, dass das Tier sich wohlfühlt“, sagt Kleine-Klatte.

Überwachung

„Der große Vorteil von KI ist, dass man eine große Farm 24/7 überwachen kann“, erklärt Lamping. Bislang bekommen die Landwirte nur Stichprobenartig mit, wie die Situation im Stall ist, nämlich dann, wenn sie bei einem Rundgang nach den Tieren schauen. Nur bei dieser Gelegenheit können sie das Verhalten der Tiere beobachten oder feststellen, wie das Stallklima ist oder wie es um die Sauberkeit des Einstreumaterials bestellt ist. Mit KI ist man hingegen in der Lage, zu jeder Sekunde des Tages zu sehen, was in dem Stall passiert – und kann schneller reagieren.

Erste Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz gebe es schon in vielen Bereichen der Landwirtschaft, sagt Joachim Hertzberg. Der Informatiker lehrte bis zu seinem Ruhestand im vergangenen Sommer an der Universität Osnabrück und war Geschäftsführender Direktor der dortigen Niederlassung des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI).

Unauffällige KI

So gebe es in den Erntemaschinen eine Sensorik, um zu überwachen, ob etwa das Korn richtig ausgedroschen werde. Überwacht werde dabei, ob mit der richtigen Stärke gedroschen werde, dazu müsse die Korngröße und die Feuchtigkeit berücksichtigt werden, erklärt Hertzberg. Auch der Ernteprozess bei Rüben oder Kartoffeln könne mit Kameras in den Maschinen überwacht werden.

„Das ist unauffällige KI, die so ist, wie sie sein sollte: Man merkt gar nicht, dass sie da ist“, sagt Hertzberg. Es handle sich um kleine Softwarebausteine, die in die Informationstechnik der Maschinen eingebaut werden und funktionieren. Damit seien die Maschinen nicht komplett autonom, sondern es handle sich um Assistenzsysteme, die die Fahrer unterstützen – ähnlich wie im Auto.

Schneller als der Mensch

Er gehe davon aus, dass es dank der weiterentwickeltenameratechnik bald KI-Anwendungen für seine Ställe geben werde, sagt Dirk Siemers. „Im Bereich der Hähnchenmast gibt es schon Anwendungen, die das Bewegungsmuster der Tiere auswerten.“ KI-basierte Anwendungen könnten eine wichtige Hilfe sein, sagt Siemers. Sie könnten den besten Legehennenhalter bei weitem übertreffen, weil sie viel mehr Daten erfassen können als ein Mensch: „Ein Computer kann wesentlich schneller reagieren als wir, ein Computer sieht alles.“

Arbeiten wir zu viel oder zu wenig?

NACHHALTIG KONTROVERS Livestream am 20. Januar – Wir verlosen Freikarten für Debatte zu Arbeitszeit

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Die einen fordern eine flächendeckende Vier-Tage-Woche, die anderen angesichts der wirtschaftlichen Lage und des Fachkräftemangels sogar Mehrarbeit. Arbeiten wir heutzutage also zu viel oder zu wenig? Dieser und weiteren Fragen rund um die Arbeitszeit gehen wir am Montag, 20. Januar, ab 18 Uhr in der neuen Ausgabe unserer Sendung „Nachhaltig kontrovers – die Debatte“ auf den Grund.

In dem von NWZ und Oeins gemeinsam produzierten Livestream diskutieren Prof. Dr. Beate Zimpelmann von der Hochschule Bremen und Verena Albrecht, Syndi-



Arbeiten wir heutzutage zu viel oder zu wenig? Darüber diskutieren die Moderatorinnen Anke Brockmeyer (links) und Svenja Fleig in der nächsten Ausgabe von „Nachhaltig kontrovers – die Debatte“ am 20. Januar mit ihren Studiogästen.

BILD: DPA/PRIVAT



Einfach mit dem Smartphone scannen und direkt zur Newsletter-Übersicht von NWZonline kommen.

BILD: NWZONLINE

kusanwältin und stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbands Oldenburg, mit den beiden Moderatorinnen Anke Brockmeyer und Svenja Fleig.

Die Debatte wird von Oeins und NWZonline live ausgestrahlt und bleibt anschließend bei NWZonline abrufbar. Zehn unserer Leserinnen und Leser haben die Gelegenheit, bei der Studioaufnahme live dabei zu sein und eigene Fragen einzubringen. Freikarten für die Sendung werden exklusiv unter den Abonnentinnen und Abonnenten der wöchentlichen redaktionellen Newsletter „Die Wirtschaft im Nordwesten“ sowie „Plan(et) A“ verlost. Wie es funktioniert, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der kostenlosen Newsletter. Sie möchten dabei sein?

→ @ Hier geht es direkt zur Anmeldung: www.nwzonline.de/newsletter

Handwerk: Mehr Dachdecker, weniger Maurer

OLDENBURG/WI – Im Oldenburger Land haben im vergangenen Jahr weniger junge Leute eine handwerkliche Ausbildung begonnen als 2023. Die Handwerkskammer (HWK) Oldenburg bezifferte am Mittwoch die Zahl der neu eingetragenen Lehrverhältnisse im Jahr 2024 auf 2.489 – ein Rückgang um 1,5 Prozent. Zwischen den einzelnen Ausbildungsberufen gab es allerdings spürbare Unterschiede. Zuwächse gab es unter anderem bei den Dachdeckern (von 64 auf 78), bei den Kfz-Mechatronikern (von 375 auf 409), den Konditoren (von 10 auf 20) und den Fleischern (von 9 auf 14). Rückläufig waren die Zahlen nach Kammerangaben dagegen unter anderem bei Mauern (von 101 auf 71), Metallbauern (von 134 auf 119), Tischlern (von 170 auf 158 sowie Anlagenmechanikern Sanitär, Heizung, Klima (von 278 auf 235).

Die HWK warb für die Bedeutung einer handwerklichen Ausbildung. „Nur mit dem Handwerk lassen sich die gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Ziele wie die Klima- und Energiewende oder der Wohnungsbau umsetzen. Dazu braucht es ausreichend Fachkräfte“, sagte Kai Vensler, Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung. Um unbesetzte Ausbildungsplätze zu reduzieren, müsse Berufsorientierung fester Bestandteil der Lehrpläne aller allgemeinbildenden Schulen werden – insbesondere auch in der gymnasialen Oberstufe, sagte Vensler.

„2025 muss Jahr des Turnarounds werden“

IHK-NEUJAHRSEMPFANG Ministerpräsident Stephan Weil zu Gast in Oldenburg

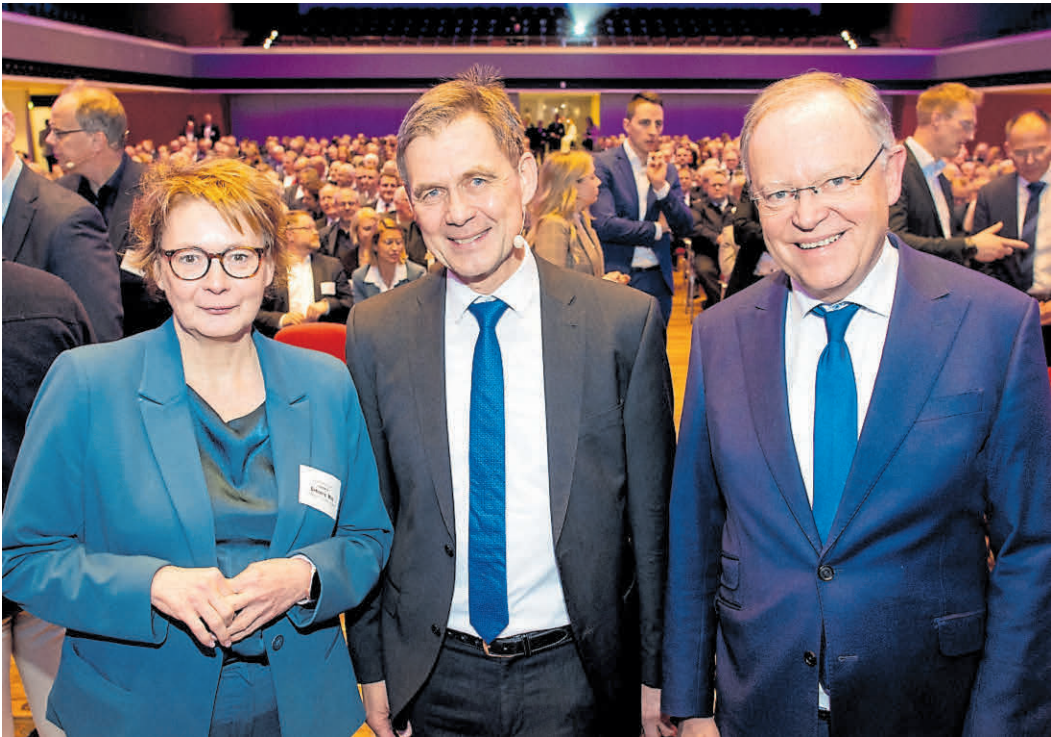
VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG – Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil will nach mehreren Jahren mit Stagnation und sogar Rezession in diesem Jahr eine wirtschaftliche Trendwende einleiten. „2025 muss das Jahr des Turnarounds werden“, sagte der SPD-Politiker am Dienstagabend vor rund 800 Unternehmerinnen, Unternehmern und Gästen beim Neujahrsempfang der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK), die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiert. Denn: „Eine stabile Wirtschaft ist auch die Grundlage für eine stabile Gesellschaft.“

Netzentgelte senken

Was es brauche, seien „Brustlöser“. Ein entscheidender Hebel auch mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit sei es, die Energiekosten zu senken. Weil richtete den Fokus dabei vor allem auf die Netzentgelte, die in einem ersten Schritt stabilisiert, in einem zweiten Schritt gesenkt und in einem dritten Schritt so behandelt werden müssten wie andere Infrastrukturvorhaben auch.

Ein zweiter Hebel sei die Bürokratie. „Ja, wir sind überreguliert“, räumte Weil ein und ertete dafür Applaus. „Wir sind in vielen Teilen zu kompliziert.“ Und dies führe dazu, dass Prozesse und Vorhaben zu lange dauern und teuer würden. „Was wir stattdessen brauchen ist einfacher, schneller, günstiger“, sagte er. Niedersachsen wolle hier „Vorreiter“ sein. Als ein Beispiel in diese Richtung nannte er die



Zu Gast beim Neujahrsempfang: (von links) Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens, IHK-Präsident Jan Müller und Ministerpräsident Stephan Weil

BILD: HAUKE-CHRISTIAN-DITTRICH

Novellierung der niedersächsischen Bauordnung.

Wirtschaftsvertreter sparten auf dem Neujahrsempfang nicht mit Kritik an der Politik. „Wir haben kein Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem“, befand IHK-Präsident Jan Müller. Ja, sogar ein Vertrauensproblem. „Es fehlt an Vertrauen in marktwirtschaftliche Lösungen“, sagte er. Anderer Länder, wie die USA, stünden mit einer weniger regulierten Wirtschaft und niedrigerer Steuerlast deutlich besser da und verzeichneten robuste Wachstumsraten.

Seine Folgerung: „Gebot der Stunde in Deutschland ist es, den Unternehmen das Feld zu bereiten: mit weniger Regulierung, mit niedrigeren

Steuern, mit Rahmenbedingungen, die Innovation und Investitionen befördern.“ Die Bereitschaft, diese Strukturthemen anzugehen, sei zu zögerlich. „Hier eine Kursänderung durchzuführen, ist die wichtigste Aufgabe der neuen Bundesregierung“, meinte er.

In der anschließenden Podiumsdiskussion beklagten Wirtschaftsvertreter vor allem die herrschende Unsicherheit und die überbordende Regulierung. „Man schafft immer mehr Dokumentationspflichten. Und das nervt“, sagte Mirja Viertelhaus-Koschig, Vorstandsvorsitzende des Oldenburger Autoteile-Spezialisten Vierol. Vom Lieferkettensorgfaltpflichtengesetz über Nachhaltigkeitsberichte bis hin zur AI-

Bescheinigung bei Dienstreisen ins Ausland. „Ich habe immer den Eindruck, wir setzen nicht nur das EU-Recht eins zu eins um, sondern wir machen es noch strenger und wollen es noch genauer machen“, sagte sie.

Einfach Unternehmer sein

Sarah Dhem, Präsidentin des Bundesverbands Deutscher Wurst- und Schinkenproduzenten, sowie Geschäftsführerin von Schulte Wurstwaren und der Kalieber GmbH in Lastrup, beklagte mangelnden politischen Rückhalt auf allen Ebenen und mahnte stabile Rahmenbedingungen an. „Wir wollen einfach gern wieder Unternehmer sein“, sagte sie. „Wenn

ich mal wieder Zeit hätte für mein Kerngeschäft, also Wurst zu produzieren und sie zu verkaufen, dann würde ich mich tatsächlich freuen.“

Prof. Dr. Andreas Freytag, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik an der Uni Jena, warnte davor, Investitionsförderung stets gleichzusetzen mit dem Geben von Geld. „Man muss insgesamt das Klima für Investitionen verbessern“, sagte er, etwa auch über Steuerpolitik. Zudem sprach er sich für den Abbau von Subventionen aus. Jedes Jahr würden dafür in Deutschland rund 200 Milliarden Euro ausgegeben, fünf Prozent des Bruttoinlandsprodukts. „Das heißt, ungefähr jeder 20. Euro wird einem erfolgreichen Unternehmer weggenommen, damit ein erfolgloser ihn bekommt“, sagte er. Sein Vorschlag: „Subventionsabbau mit der Rasenmäher-Methode. Überall jedes Jahr zehn Prozent des Bestandes.“

Auf das Thema Innovationen und Gründungen ging Daniel Kraft, Startup-Unternehmer aus Oldenburg, ein. Es gebe viele gute Gründerinnen und Gründer hierzulande. „Was uns ein bisschen fehlt, ist Respekt und Anerkennung für die Menschen, die diesen Mut haben“, sagte er. Und er mahnte mehr Investitionen und Unterstützung an. Wenn man Teilhabe an den Wachstumspotenzialen der Zukunft haben wolle, müsse man Mut beweisen und investieren. „In den USA sind neun der zehn reichsten Menschen Gründerinnen und Gründer. In Deutschland sind acht von zehn Erbinnen und Erben“, sagte er.

Blick in die Abgründe menschlicher Beziehungen

KRIMI „Ostfriesennebel“ von Klaus-Peter Wolf erscheint am 29. Januar – 19. Fall der Reihe

VON AIKE SEBASTIAN RUHR

IM NORDWESTEN – Ein Blick in die Abgründe menschlicher Beziehungen, darum geht es unter anderem im 19. Fall der Ostfriesenkrimi-Reihe aus der Feder von Klaus-Peter Wolf. „Ostfriesennebel“ erscheint am 29. Januar und Wolf spiegelt anhand einer verzweifelten Frau, die glaubt, ihr Ehemann sei nicht ihr Ehemann, die teils problematischen Entwicklungen in langjährigen Beziehungen wider: „Ich suche für meine Bücher immer ein Grundgefühl, das wir alle kennen - und das steigere ich dann“, erläutert Wolf im Gespräch. Dieses Mal geht es darum, dass sich Partner in langjährigen Beziehungen manchmal voneinander entfremden. Die (Weiter-) Entwicklung des jeweiligen Partners stellt den jeweiligen Gegenpart manchmal vor Herausforderungen, denn längst nicht immer werden die Veränderungen positiv bewertet.

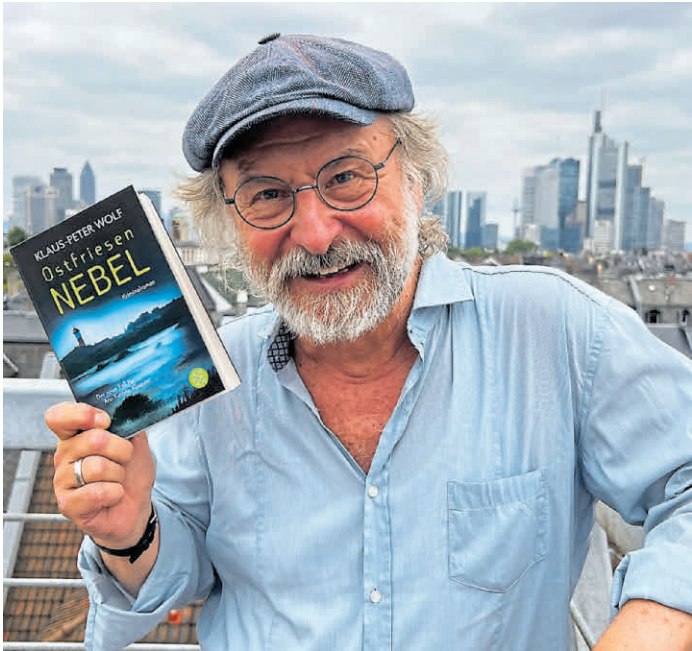
Der eigene Mann ist plötzlich ein ganz anderer

In dem Fall, der Ann Kathrin Klaasen im Roman „Ost-

friesennebel“ beschäftigt, geht es dabei um weit mehr als nur leichte Veränderungen, die überdies von anderen als durchaus begrüßenswert beurteilt werden. Denn plötzlich hagelt es Geschenke für die Ehefrau, Liebeskosen, die es gar Jahre nicht mehr in der Form gab. Es scheint gar, als sei ihr Mann plötzlich ein ganz anderer – ein Serienkiller. Doch er sieht aus wie ihr Mann, aber wie ist das möglich? Hat die zweifelnde Ehefrau Recht oder überwältigen sie lediglich die Gefühle und sie wandelt auf einem Irrweg? Nun, ab dem 29. Januar gibt es darauf eine Antwort.

300.000 Exemplare in der Startauflage

Das Buch erscheint in der Startauflage mit 300.000 Exemplaren, 230.000 Stück davon sind bereits vorbestellt. Wolf freut sich über die Treue seiner Fans und glaubt, dass er mit dem Inhalt des Romans viele Menschen erreichen wird. Der Roman werfe einen tiefen Blick in die Abgründe menschlicher Beziehungen, dahin, wo es schmerzhaft wird, auch problematisch und



Bestseller-Autor und Erfinder der Ostfriesen-Krimis Klaus-Peter Wolf freut sich auf das Erscheinen des neuen Romans „Ostfriesennebel“.

BILD: PRIVAT

gesetzeswidrig.

In „Ostfriesennebel“ können sich die Leser aber auch auf viele humorvolle Momente freuen, Szenen, in denen aktuelle Debatten rund um Gender-Sprache und Klimakleber aufs Korn genommen werden: „Dabei geht es keineswegs um eine Wertung, son-

dern nur um einen Lacher“, verspricht Wolf.

Alles im Kopf des Autors vorhanden

„Ostfriesennebel“ ist der mittlerweile 19. Fall für Ermittlerin Ann Kathrin Klaasen – und Wolf behält auch weiter-

hin den Überblick über seine Romanfiguren und das Erlebte. Ganz ohne Karteikarten oder Notizen, sämtliche Geschehnisse hat Wolf „nur in seinem Kopf“, wie er sagt.

Die Romanfiguren sind mittlerweile wie gute Freunde für ihn, beschreibt er: „Ich spüre die Figuren, wenn ich schreibe. Kann mit ihnen sprechen, sie anfassen. Es ist so, als ob ich über meine Freunde schreibe. Die sind mit mir im Raum und ich bin mit ihnen im Austausch“, so Wolf.

Doch seit der ersten Verfilmung ist es für Wolf ein Stück weit schwieriger geworden, denn manchmal überlagern die Darsteller die Romanfiguren in Wolfs Kopf und plötzlich steht Barnaby Mettschurat als „Rupert“ in Wolfs Wohnzimmer: „Das ist schon witzig, aber manchmal auch problematisch. Ich hab mich mal geschämt, Picco von Groote (sie spielt Ann Kathrin Klaasen, Anm. d. Red.) ein neu erschienenes Buch zu überreichen, weil ich ja wusste, was ich ihr, also Ann Kathrin Klaasen, in dem Buch alles schlimmes antue“, sagt Klaus-Peter Wolf und lacht.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordest,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kan-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Alf Hittschke, Christine
Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas
Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars
Ruhmann, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Vultur/TV:
Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.),
Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-
na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-
kenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maik
Schwinum; Digitales: Timm Ebbers (Ltg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike
Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maik
Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Jetzt neu!

REWE Bonus



REWE
Dein Markt

Sammle Euros in der REWE App!

So funktioniert's:



Vor dem Einkauf REWE App downloaden und an REWE Bonus teilnehmen



Beim Kauf von Artikeln mit Euro-Smiley sammelst du Bonus-Guthaben in der REWE App



Scanne dazu einfach deine REWE App an der Kasse



Guthaben kannst du später jederzeit einlösen und sparen



5% Bonus

auf Milch, Molkereiprod. & Käse aus der Selbstbedienung



Jetzt Coupon aktivieren!

7,00 € Bonus



Krombacher Pils¹
versch. Sorten,
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
zzgl. 3.10 Pfand

0,30 € Bonus

Valensina Saft
versch. Sorten,
je 1-l-Fl.
zzgl. 0.25 Pfand



Knaller 1,79

0,20 € Bonus



Avocado
»Hass«, Ursprung:
siehe Etikett, Kl. I,
je St.

Aktion 1,11

0,10 € Bonus



Bergader Bavaria blu
Der Würzige
Weichkäse, 70% Fett i.Tr.,
je 175-g-Pckg. (1 kg = 10.23)

Knaller 1,79

0,50 € Bonus



Somat Excellence Premium
Geschirreiniger
je 42-Tab-Btl.
(1 Tab = 0.19)

Aktion 7,77

1,00 € Bonus



Ben & Jerry's Ice Cream
versch. Sorten,
je 465-ml-Becher
(1 l = 8.58)

Knaller 3,99

0,20 € Bonus



Corny Müsliriegel Schoko
je 6 x
25-g-Riegel-Pckg.
(1 kg = 8.60)

Knaller 1,29

Deine Top-Angebote



REWE Beste Wahl

Spanien: Himbeeren
Kl. I,
je 125-g-Schale
(1 kg = 13.52)

Aktion 1,69



Schweizer Emmentaler AOP
Hartkäse,
mind. 45% Fett i.Tr.,
je 100 g

Aktion 1,79



Italien: Radieschen
Kl. I,
je Bund

Aktion 0,59



Zimmermann Farmlandschinken
über Buchenholz geräuchert,
Haltungsform 2,
je 100 g

Aktion 1,79



Marokko: Rote Spitzpaprika
Kl. I,
je 500-g-Pckg.
(1 kg = 3.18)

Aktion 1,59



Kasseler Nacken
ohne Knochen, am Stück,
SB-verpackt,
je 1 kg

Aktion 8,80



Coca-Cola
versch. Sorten,
teilw. koffein-
haltig,
je 1,5-l-Fl.
(1 l = 0.74)
zzgl. 0.25 Pfand

Aktion 1,11



Vilsa Bio Mineralwasser¹
versch. Sorten,
je 12 x 1-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.42)
zzgl. 3.30 Pfand

Aktion 4,99

					4	2	3	6
		3					7	
2				8	9	1	4	
9	2		8			4		
				6				
		6			3		2	8
	3	1	6	4				2
	5					6		
6	9	8	5					

KURZ NOTIERT

Konzert der Kapelle

CLOPPENBURG – Die Feuerwehrkapelle Cloppenburg gibt am kommenden Sonntag, 12. Januar, zum 26. Mal ein Konzert im Rathaussaal Cloppenburg. Es beginnt um 17 Uhr. Die Leitung übernimmt Dirigent Torsten Ellmann. Der Eintritt zu dem abwechslungsreichen Konzert ist frei.

Operette in Stadthalle

CLOPPENBURG – In der Stadthalle Cloppenburg präsentiert an diesem Freitag, 10. Januar, die beliebte Johann-Strauß-Operette-Wien den Klassiker „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár. Los geht's auf der Bühne um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Hospizbegleiter werden

CLOPPENBURG – Der ambulante Hospizdienst für den Landkreis Cloppenburg plant einen Hospizbegleiterkursus. Er startet am Samstag, 8. Februar. Personen, die sich vorstellen können, einem fremden Menschen in der letzten Lebensphase beizustehen, sind in diesem Kurs willkommen. Weitere Infos zu dem Angebot gibt es unter Telefon 04471/87688.

CDU isst Kohl

CLOPPENBURG – Der CDU-Stadtverband Cloppenburg lädt für Donnerstag, 16. Januar, zum Neujahrsempfang mit Grünkohlessen ein. Wie die Partei mitteilt, werden zwei prominente Ehrengäste begrüßt: Sebastian Lechner (Vorsitzender der CDU Niedersachsen) und die Bundestagsabgeordnete Silvia Breher. Beginn ist um 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) im Traditionshaus Taphorn in Cloppenburg.

Spende überreicht

HÖLTINGHAUSEN – 2000 Euro haben die Organisatoren des Adventsblasens Höltinghausen gespendet. Michael Kannwischer überreichte das Geld zu gleichen Teilen an den Förderverein der Kirche in Höltinghausen sowie an das Jugendorchester Höltinghausen. Der Förderverein will davon Lichterketten anschaffen. Das Jugendorchester hat einen Ausflug zum „Jump House“ in Bremen finanziert, wurde mitgeteilt.

Tannenbaumaktion

EMSTEK – Die Landjugend Emstek sammelt am kommenden Samstag, 11. Januar, die ausgedienten Tannenbäume gegen eine Spende für das Hospiz Wanderlicht ein. Es wird darum gebeten, die Bäume gut sichtbar an die Straße zu legen und die Spenden nicht an die Bäume zu hängen. Die Mitglieder klingeln an der Haustür.

Viertklässler zum CAG

CLOPPENBURG – Das Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg stellt sich am Samstag, 25. Januar, allen Viertklässlern und deren Eltern an einem Tag der offenen Tür vor. Von 10 bis 14 Uhr können sie sich einen Eindruck vom CAG und den Angeboten der Schule machen. Neben Führungen und allerlei Informationen werden Mitmach-Aktionen angeboten und Fragen beantwortet. Die Anmeldungen für den neuen Jahrgang 5 finden am 23., 24. und 25. April statt.

Schwimmend ins neue Jahr gestartet

INTERVIEW Baugebiete und Finanzen – Was sich Emsteks Bürgermeister Fischer für 2025 wünscht

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

Trotz weniger Geld in der Kasse investiert die Gemeinde Emstek in ihre Infrastruktur. Im Interview sagt Bürgermeister Fischer auch, was er sich für dieses Jahr wünscht.

Moin Herr Fischer. Wie haben Sie den Jahreswechsel verbracht? Sie wurden in Schwimmkleidung gesichtet.

Fischer: Gemeinsam mit meiner Frau Daniela verbringe ich den Jahreswechsel traditionell im Urlaub – dieses Jahr wieder auf Norderney. Und ja, das mit der Schwimmkleidung stimmt: Das Anbaden ins neue Jahr gehört für uns einfach dazu. Es ist jedes Mal ein herrlich erfrischendes Erlebnis!

Lassen Sie uns auf Ihre Gemeinde Emstek schauen. Wie weit ist die Erschließung der Baugebiete Hesselfeld und Halen?

Fischer: Die Erschließung der Baugebiete in Halen und Hesselfeld ist weit fortgeschritten. In Halen im B-Plan 135, südlich Marienstraße, ist die Erschließung abgeschlossen. Dort wurde mit der Bebauung einzelner Grundstücke bereits begonnen. Es gibt 75 Bauplätze, von denen bereits fünf verkauft wurden. Der Quadratmeterpreis liegt voll erschlossen bei 159 Euro. In Hesselfeld (Bebauungsplan Nr. 138) stehen rund 180 Baugrundstücke zum Verkauf. Bisher wurden 18 Grundstücksverkäufe beurkundet. Der Quadratmeterpreis beträgt 166 Euro, mit einer gestaffelten Preisregelung für Grundstücke für den Mietwohnungsbau, die bis zu 190 Euro pro Quadratmeter betragen kann. Die Erschließungsarbeiten in Hesselfeld sollen bis April abgeschlossen sein, danach kann mit der Bebauung im gesamten Gebiet begonnen werden.

Sie wollten doch noch 2024 zum Spatenstich bei der Feuerwehr einladen? Wo brennt es, dass das noch nicht geschehen ist?

Fischer: Die Planung des Projekts erfordert leider mehr Zeit, als wir ursprünglich ge-



Emsteks Bürgermeister Michael Fischer

BILD: GEMEINDE

dacht hatten. Es liegt daran, dass wir uns in einer sehr aufwendigen Phase befinden: von der Bestandsaufnahme bis hin zur Bauantragsreife. Dazu kommen komplexe Genehmigungsverfahren, die viele Stellungnahmen und die Einbeziehung mehrerer Ämter und Behörden erfordern – beispielsweise zur Klärung von Naturschutz- und wasserwirtschaftlichen Belangen. Sobald wir die Genehmigung erhalten, werden wir die ersten Ausschreibungen veröffentlichen und dann hoffentlich bald den Spatenstich feiern können.

In der jüngsten Ratssitzung hatten Sie geäußert, dass die Zeit knapper Kassen gekommen sei. Muss die Gemeinde Emstek den Gürtel enger schnallen?

Fischer: In der Tat, die finanzielle Situation erfordert ein noch sorgfältigeres Abwägen bei zukünftigen Projekten. Jedes neue Vorhaben muss intensiv auf den Prüfstand gestellt werden, um sicherzustellen,

dass es nachhaltig und verantwortungsvoll umgesetzt werden kann. Welche konkreten Projekte davon betroffen sein könnten, wird ein zentraler Punkt der kommenden Klausurtagung von Rat und Verwaltung sein. Dort werden wir gemeinsam Prioritäten setzen und die nächsten Schritte beraten.

Wo wird dieses Jahr dennoch investiert?

Fischer: Trotz der angespannten finanziellen Lage gibt es wichtige Bereiche, in denen wir weiterhin investieren. Dazu gehören die Grundschule, der Kindergarten und die Krippe in Halen, die dringend benötigte Sanierung des Schwimmbads, die Sanierung von Gemeindestraßen sowie Maßnahmen im Bereich Schmutz- und Regenwasser. Diese Projekte sind essenziell, um die Infrastruktur der Gemeinde zu sichern und weiterzuentwickeln. Weitere Maßnahmen, wie die Erweiterung und Sanierung der Grundschule Bühren, werden vor-

aussichtlich erst ab 2026 umgesetzt werden können. Das hängt vor allem mit der langfristigen Planungs- und Finanzierungsphase zusammen. Wir arbeiten jedoch daran, die notwendigen Schritte für dieses Projekt frühzeitig einzuleiten, damit wir die Umsetzung zu gegebener Zeit zügig voranbringen können. Auch dieses wird intensiv auf der Klausurtagung von Rat und Verwaltung thematisiert werden.

Was wünschen Sie sich für 2025?

Fischer: Schritte zu einer auskömmlichen Finanzierung der Kommunen, um die lokalen Aufgaben nachhaltig bewältigen zu können. Ferner wünsche ich mir eine handlungsfähige Bundesregierung, die schnell Stabilität und klare Perspektiven bietet. Ebenso: Ein Ende kriegerischer Handlungen, um Frieden und Sicherheit weltweit zu fördern. Ich wünsche mir die Fortführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung – als die Grundla-

GEMEINDE EMSTEK

Einwohnerzahlen: Die Gemeinde Emstek hat 12.679 Einwohner, 6572 weiblich und 6107 männlich. 10.911 sind Deutsche und 1768 Ausländer. Die Einwohner verteilen sich auf die einzelnen Ortschaften wie folgt: Bühren 1222, Drantum 411, Emstek 6091, Garthe 326, Halen 1630, Hoheging 423, Höltinghausen 1878, Schneiderkrug 361 und Westermstek 337.

Eheschließungen: 49 (2023: 56)

Geburten: 142 (2023: 126)

Sterbefälle: 86 (2023: 95)

Kirchenaustritte: 71 (2023: 71)

Die Gemeindeverwaltung erfasst die Personenstandsdaten immer bis Anfang/Mitte Dezember.

ge für erfolgreiche und nachhaltige Entscheidungen. Und natürlich: Gesundheit – das Wichtigste für uns alle.

Am Freitag findet der Neujahrsempfang der Gemeinde Emstek statt. Wie ist die Resonanz bei den Anmeldungen?

Fischer: Die Resonanz bei den Anmeldungen war überragend. Am Sonntag, 1. Dezember 2024, haben wir den Ticketshop freigeschaltet, und bis Dienstagmittag waren alle 450 Tickets 'ausverkauft'. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir das Kontingent auf 500 Tickets erhöht, die ebenfalls rasch vergriffen waren. Es gibt weiterhin eine Warteliste, auf die sich Interessierte noch eintragen können. Sollte jemand sein Ticket stornieren, wird die Warteliste automatisch vom System abgearbeitet. Deshalb mein dringender Appell an alle, die am Freitag doch nicht teilnehmen können: Bitte das Ticket über das System stornieren, damit andere die Gelegenheit bekommen, dabei zu sein.

Integratives Nähcafé

CLOPPENBURG/LR – Nähen lernen, Freundschaften knüpfen und gestärkt in den Alltag gehen – das bietet das integrative Nähcafé, das vom Familienbüro der Stadt Cloppenburg und der Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Oldenburger Münsterland organisiert wird. Unter der Anleitung der Schneiderin Sema Fröhlich lernen derzeit 14 Frauen unterschiedlicher Nationalitäten den Umgang mit der Nähmaschine und das Nähen kleinerer Projekte.

Interessierte Frauen für die nächste Runde des Nähcafés können sich im Familienbüro (Telefon 04471/185337) oder beim Diakonischen Werk (Telefon 04471/1841717) anmelden.

Garrelerin (22) bei Unfall schwer verletzt

VERKEHR Autofahrerin kommt beim Überholen in Nikolausdorf ins Schleudern

NIKOLAUSDORF/CAPPELN/ESSEN/ERLTE/EMSTEK/STEINFELD/CAM – Eine 22-jährige Autofahrerin aus Garrel ist am Mittwoch bei einem Unfall in Nikolausdorf schwer verletzt worden. Gegen 8.45 Uhr befuhr die Frau die Oldenburger Straße in Richtung Wardenburg, als sie auf gerader Strecke den Pkw eines 48-jährigen Erkmers überholen wollte. Nach derzeitigem Erkenntnisstand kam sie aufgrund von Straßenglätte nach rechts von der Fahrbahn ab, berührte den Wagen des 48-jährigen, geriet ins Schleudern, touchierte einen Baum und kam auf dem Dach in einem Graben zum Liegen. Sie wurde ins Krankenhaus transportiert.

■ Unbekannte scheiterten zwischen Montag, 22 Uhr, und Dienstag, 10 Uhr, bei dem Versuch, in ein Mehrfamilienhaus an der Tenstedter Straße in Cappeln einzubringen. Es entstand Sachschaden von rund 1000 Euro. Hinweise: Polizei, Tel. 04471/18600.

■ Zum Brand eines Topfes, der in einem Backofen stand, kam es am Dienstag gegen 16.40 Uhr in einem Wohnhaus an der Straße Zum Feldkamp in Essen. Die Freiwillige Feuerwehr Essen löschte den Brand. Verletzt wurde niemand. Gebäudeschaden entstand nicht.

■ Unter dem Alkoholeinfluss von 1,17 Promille war ein 25-jähriger Autofahrer aus Emstek am Dienstag gegen

22.10 Uhr in der Visbeker Bauerschaft Erkte unterwegs. Die Weiterfahrt wurde untersagt, eine Blutprobe entnommen.

■ Ein 22-jähriger Steinfelder wurde am Mittwochmorgen bei einem Unfall in Steinfeld schwer verletzt. Gegen 7.20 Uhr befuhr ein 76-jähriger Autofahrer aus Steinfeld die Große Straße in Richtung Handorfer Straße und wollte an der Kreuzung nach rechts auf die Bahnhofstraße einbiegen. Hierbei übersah er den 22-jährigen Fußgänger, der bei Grün die Ampelkreuzung Große Straße/Bahnhofstraße überqueren wollte. Der Pkw des 76-jährigen erfasste den 22-jährigen, der ins Krankenhaus transportiert wurde.

■ Bei schlechten Wetterverhältnissen kam ein 28-jähriger Transporterfahrer aus dem Kreis Vechta am Dienstag zwischen den Anschlussstellen Großenkneten und Wardenburg von der A 29 ab. Gegen 17.40 Uhr war der Mann in Richtung Oldenburg unterwegs und geriet aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern. In der Folge kollidierte der Transporter erst mit den mittleren und anschließend mit den äußeren Schutzplanken. Der 28-Jährige blieb unverletzt. Für den Transporter, an dem Schäden in Höhe von mindestens 8000 Euro entstanden, musste ein Abschleppunternehmen gerufen werden.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungs-ausgabe
15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warme Stube“: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vechta-Oythe: geöffnet
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: Selbsthilfegruppe Alkoholranke und Angehörige

KINO

Schauburg Cine World
September 5, 16.30, 18.45 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16.30 Uhr
Vaiana 2, 16.30 Uhr
Wicked, 16.30 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16.45 Uhr
We Live in Time, 17, 20 Uhr
Der Spitzname, 18.30 Uhr
Wicked, OmU, 19.30 Uhr
Better Man - Die Robbie Williams Story, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr
Nosferatu, 20.30 Uhr
Heretic, 20.45 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

FAMILIENCHRONIK

UDGER DREES (79), Garrel. Beerdigung ist am Sonnabend, 11. Januar, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

STEFANIE GETZ (48), Cappeln. Aussegnung ist am Freitag, 10. Januar, 14 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Trauerfeier in der Kirche. Urnenbeisetzung später im engen Familien- und Freundeskreis.

HEDWIG SPILS, geb. Wilkens (84), Emstekerfeld. Wortgottesfeier ist am Freitag, 10. Januar, 14.30 Uhr, in der St.-Bernhard-Kirche; Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

BERNARD WILLENBORG (96), Molbergen. Beisetzung ist am Montag, 13. Januar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

BERND TEGENKAMP (85), Beverbruch. Beerdigung ist am Sonnabend, 11. Januar, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARKUS VARNHORN (49), Bakum. Beerdigung ist am Sonnabend, 11. Januar, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARIA HILGEFORT, geb. Schep- per (98), Dinklage. Requiem ist am Dienstag, 14. Januar, 14.30 Uhr, in der St.-Catharina-Kirche; anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.

HUBERT SCHEPER (65), Arke- burg. Beerdigung ist am Sonn- abend, 11. Januar, 9.30 Uhr, auf dem katholischen Friedhof Goldenstedt; anschließend Seelenamt in der Kirche.



Begrüßten Nicolas Nannen (Dritter von links) in Garrel (von links): Dr. Marcel und Dr. Silke Goubeaud sowie Bürgermeister Thomas Höffmann

BILD: REINER KRAMER

Verstärkung für Praxis Goubeaud

MEDIZINISCHE VERSORGUNG Nicolas Nannen in Garrel – Urologie und Allgemeinmedizin

VON REINER KRAMER

GARREL – Viele Jahre hat sie ge- sucht. „Ich hatte immer eine Gemeinschaftspraxis im Kopf“, sagt Dr. Silke Goube- aud. Sie führt nun seit fast 21 Jahren eine Hausarztpraxis in Garrel. „Es hat sich bislang einfach nicht ergeben.“ Jetzt hat sich ihr Wunsch erfüllt. Mit Nicolas Nannen hat sie seit Jahresbeginn einen zwei- ten Allgemeinmediziner an ihrer Seite.

Viele junge Ärzte scheuen den Schritt aufs Land, ist die Erfahrung des Mediziner-Ehe- paars Dr. Silke und Dr. Marcel Goubeaud. Letzterer betreibt im Erdgeschoss des zweige- schossigen Geschäftshauses an der Hauptstraße 58 eine Apotheke. Immer wieder aber kommen Medizinstudenten aus Oldenburg nach Garrel, Grund: Die Praxis ist akade- mische Lehrpraxis der Uni Ol- denburg. „Die Studenten kommen gerne.“

Ausbildung zum Urologen

Aus anderem Grund zog es Nicolas Nannen nach Garrel: Der 36 Jahre alte Mediziner absolvierte nach dem Stu- dium, das er 2014 in Gießen abgeschlossen hat, eine Fach- arzt Ausbildung zum Urologen am Klinikum in Oldenburg. Privatärztliche Sprechstun- den für Urologie bietet Nan- nen in Garrel nach Vereinba- rung an. Bis 2022 war er am Klinikum in Oldenburg tätig, bevor er sich entschied, sich als „Quereinsteiger“ zum All- gemeinmediziner weiterbil- den zu lassen. Warum die Ent- scheidung? Der verheiratete Vater dreier Kinder – darunter Zwillinge – wollte mehr Zeit für seine Familie finden.

Den ersten Teil der zweijäh- rigen Weiterbildung absol- vierte er in einer Praxis in Hundsmühlen – seinem Wohnort –, für den zweiten Teil fand er die Praxis von Dr. Silke Goubeaud. „Das passte

sehr gut“, stellen beide Allge- meinmediziner schnell fest. So gut gar, dass Silke Goube- aud dem 36-jährigen offerier- te, in die Praxis einzusteigen. Ans Aufhören denkt die 52- jährige Garrelerin – ebenfalls Mutter von Zwillingen –, da- bei längst nicht. Die Zusam- menarbeit sei langfristig ange- legt. Das belegen die Zu- kunftspläne: „Unser Ziel ist es, mehr Patienten zu versor- gen.“ Durch die Verstärkung könnte auch das Leistungs- spektrum ausgebaut werden. Dafür wollen sie sich vergrößern. Ein An- oder Umbau sei denkbar.

Herausforderungen

In neue Geräte etwa möch- te Nannen auch die finanziel- le Unterstützung investieren, die die Gemeinde für die An- siedlung neuer Mediziner ge- währt. Bürgermeister Thomas Höffmann freute sich über den „Glücksfall“ für die Ge-

meinde. Zwar gebe es in der mehr als 15.000 Einwohner zählenden Gemeinde Garrel dann vier Hausärzte mit fünf Allgemeinmediziner. „Wir haben aber weiteren Bedarf“, so Höffmann. Die Herausfor- derung sei es, die gesundheit- liche Versorgung mit dem Wachstum der Gemeinde Schritt halten zu lassen.

Akuten Bedarf erkennt Höffmann in Bezug auf die Zahnarztversorgung, spielt der Verwaltungschef auf die Schließung der Zahnarztpra- xis Garrel des Praxisverbun- des DDent an der Sager Straße 30 an. Die Praxis war am Tag vor Weihnachten dauerhaft geschlossen worden.

Nicolas Nannen jedenfalls fühlt sich in Garrel und im Praxisteam mit sechs medizi- nischen Angestellten toll auf- genommen. Der Wohnort bleibe Hundsmühlen. Schließlich müsse seine Frau, ebenfalls Ärztin, nach Bad Zwischenahn pendeln.

TERMINE IM SUDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderlei“: geöffnet
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Lastrup
15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöff- net
Lindern
9 bis 10.30 Uhr, Rathaus: Bera- tungssprechstunde, Betreuungs- verein Cloppenburg
16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöff- net
Löningen

10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöff- net
19.30 Uhr, Forum Hasetal: Grotin- satz up’n Campingplatz, Auffüh- rung der Theatergruppe Westrum
20 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Anony- me Alkoholiker Löningen
Molbergen
11 bis 12.30 Uhr, Rathaus: Bera- tungssprechstunde, Betreuungs- verein Cloppenburg

KINO

LiLoLöningen
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 18 Uhr
Heretic, 20.30 Uhr

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon, Tel. 04471/8820936
9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstel- le, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationen- haus: offene Elternsprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 18 Uhr, Ehren- amtsagentur: geöffnet

10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Müh- lenstraße: Wochenmarkt
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: ge- öffnet
15 bis 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Schnack Tied“ für Rent- ner
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

KINO

Cine-Center

BÄDER

Emstek
geschlossen
Essen
6.30 bis 8 Uhr; 15 bis 16.30 Uhr
Spielnachmittag, 16.30 bis 18 Uhr
Frauen, 18 bis 19 Uhr Senioren,
19 bis 20 Uhr Schwimmer
Lastrup
15 bis 19 Uhr (Spielenachmittag)
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 18 Uhr
Familien, 18 bis 20.30 Uhr Er-
wachsene, 20.30 bis 21 Uhr öf-
fentliche Wassergymnastik
Löningen
6.30 bis 8, 17 bis 19 Uhr

Die Heinzels 2 - Neue Mützen, neue Mission, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16 Uhr
Wicked, 19.30 Uhr
Wicked, deutsche Synchronfas- sung mit engl. Originalsongs, 19.30 Uhr
Better Man - Die Robbie Williams Story, 20 Uhr
Der Spitzname, 20 Uhr
Feste & Freunde - Ein Hoch auf

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Essen
Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 16 bis 18.30 Uhr
Molbergen
Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr

MUSEEN

Löningen
Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

uns!, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 6.30 bis 8, 16 bis 21 Uhr

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/ Garrel/Molbergen
Krapendorfer-Apotheke, Am Capi- tol 6, Cloppenburg, Tel. 04471/5992
Essen
Markt-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Badbergen, Tel. 05433/9146300
Löningen/Lastrup/Lindern
Sixtus-Apotheke, Kellerstr. 2, Werl- te, Tel. 05951/5431
Vechta
8 bis 8 Uhr: Apotheke am E-Cen- ter, Keetstr. 19, Lohne, Tel. 04442/808804

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/ Garrel/Molbergen/Lastrup/Lin- dern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppen- burg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Kran- kenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzei- ten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Ruf- bereitschaft außerhalb der Sprech- zeiten Tel. 116117
Tel. 110, 112 oder Krankentrans- port, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/not- dienste

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
15 Uhr, Josefshaus: Seniorenmes- se, anschließend Kaffeetafel
Garrel
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkam- mer: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

BÜCHEREIEN

Beverbruch
Kath. Bücherei: 15.30 bis 16.30 Uhr, 15.30 bis 16.30 Uhr
Garrel
geschlossen: Kath. Bücherei

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2811

Cloppenburg/Südkreis/Vechta

Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szeppanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 €(Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ- lich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Generation Kassetten nimmt Song gegen Rechts auf

MUSIKSZENE Cloppener Deutschock-Band „geTAPeT“ veröffentlicht am 10. Januar „Blauäugig“ in Streamingdiensten

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Unter dem Titel „Blauäugig“ hat die Cloppener Deutschock-Band „geTAPeT“ jetzt im Vorfeld der Bundestagswahl am 23. Februar einen Song gegen Populismus, Hass und Rechtsradikalismus aufgenommen. Der Song ist ab Freitag, 10. Januar, in allen gängigen Streamingdiensten zu hören.

„Raue Zeiten“

„Die Zeiten sind rau. In Deutschland feiern Hass und Populismus ihr widerliches Comeback“, sagt Frontmann Andreas Scheffczyk, der gemeinsam mit Drummer Marco Otten, dem Bassisten Holger Moormann sowie den Gitarristen Dirk Bungert und Sebastian Buschenhenke die im Sommer 2022 an den Start gegangene Formation bildet. An die Stelle von Anstand und Menschlichkeit trete die Verrohung der Gesellschaft vor allem in den sozialen Netzwerken. Zudem würden wissenschaftliche Fakten zu Glaubenssätzen degradiert und die Pressefreiheit aktiv infrage gestellt. „Wir haben uns deshalb entschieden, ein Lied zu schreiben und aufzunehmen, um ein Statement zu setzen.“

Textteile

„geTAPeT“ thematisieren in ihrem Song die um sich greifende Frustration in der Gesellschaft, die mit einem zunehmenden Rechtsradikalismus einhergeht. Diesem begegne die Gesellschaft oft noch achselzuckend: „Zu viele haben nicht aufgepasst, schmaler Schnauzbart Schule macht.“

Doch nun sei der Punkt erreicht, an dem es Zeit sei, aufzustehen: „Ich hätte nie geglaubt, dass es nochmal so



Die Cloppener Band „GeTAPeT“ bei ihrem Auftritt auf dem Cityfest Ende September vergangenen Jahres

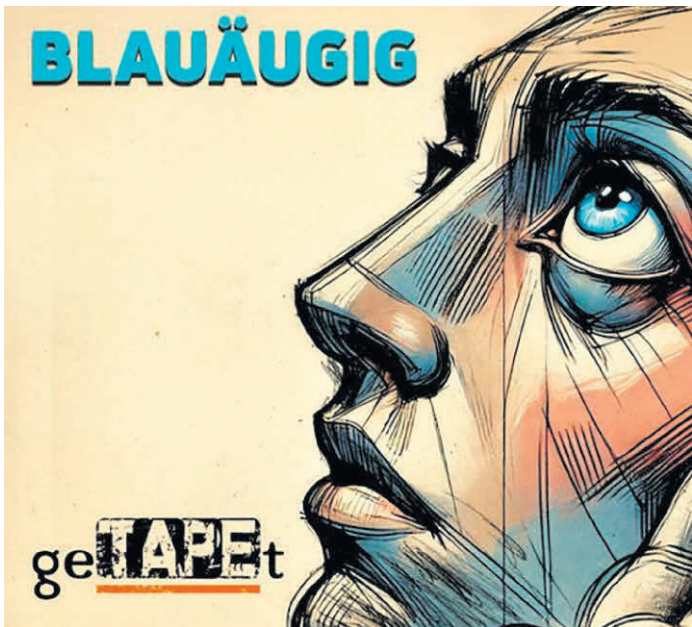
BILD: „GETAPET“

weit kommt. Ohne mich, nicht mit mir, sicher nicht – ich sage dir, da ist für mich der Spaß vorbei! Das gilt für mich, für alle hier – auch für dich – drum sagen wir, da bin ich sicher nicht dabei. Bei Rechten ist es unsere Pflicht: Unsere Stimme kriegt ihr nicht!“

Rechts wählen die Menschen häufig mit der Begründung „Frust und Protest“ – doch das lässt die Band nicht gelten. „Drum prüfe, wo du dein Kreuzchen machst, vielleicht sind da vier Haken dran! Ups, verwählt, Entschuldigung ... Wir sind hier nicht am Telefon!“

Kritisch draufgeschaut

Politik und Gesellschaft mit durchweg deutschen Texten – mal verschmitzt, kritisch und wuchtig, aber auch immer augenzwinkernd und mit bisweilen tiefschwarzem Humor –



„Blauäugig“ heißt die neue Single der Cloppener Band „GeTAPeT“.

BILD: „GETAPET“

unter die Lupe zu nehmen, das ist der Markenkern des Quintetts. Musikalisch gehören die

Bandmitglieder bereits den fortgeschrittenen Geburtsjahrgängen an, das dokumen-

tieren sie ganz unverblümt in ihrem Bandnamen: „geTAPeT“ heißt Generation Kassettenrekorder.

Andreas, Marco und Dirk haben bereits in der – in Cloppenburg und Umgebung durchaus legendären – Funpunk-Formation „Schalldicht“ Musik gemacht. Holger und Sebastian waren derweil u.a. bei den „Bugtales“ aktiv. Für „Schalldicht“ – bereits 1997 gegründet – war dann nach fünf veröffentlichten CDs im Juli 2010 beim Heimspiel „Stapelfelder Open Air“ Schluss. Drei Jahre zuvor hatte die Band mit dem Album „Fahrstuhlmusik“ noch ihren Höhepunkt gehabt, unter anderem ging's als Vorgruppe von „Revolverheld“ auf Tour.

Aus der Versenkung

2018 schauten die fünf befreundeten Musiker den Film

„Bohemian Rhapsody“ über Freddie Mercury und die Rock-Götter von Queen. Und zack, holten sie daraufhin ihre Instrumente wieder aus der Versenkung und trommelten eine neue Band zusammen. Nach einer Findungsphase und einigen personellen Umbesetzungen stand die neue Formation im Sommer 2022 fest, die zwei Jahre später ihr Album „Am Rande des Adrenalins“ mit fünf Songs aus eigener Feder vorstellte. Und die Leute haben sich offenbar darauf gefreut, denn die Album-Releaseparty am 23. August 2024 im Elstener Kultsaal Beckmann war schnell ausverkauft.

Die Party war aber nicht nur Promo fürs Album, sondern auch Generalprobe für den Auftritt auf dem Cloppener Cityfest rund einen Monat später. Und glauben Sie mir, sie können es noch.

Vorwurf der Vergewaltigung: Angeklagter flippt aus

VOR GERICHT 28-Jähriger soll sich in Molbergen an zwei Frauen vergangen haben – „Ihr wollt mich nur im Knast sehen“

VON THILO SCHRÖDER

MOLBERGEN/OLDENBURG – Während der Zeugenaussagen rutscht der Angeklagte unruhig auf seinem Stuhl hin und her. Er schüttelt den Kopf und will den Rednern ins Wort fallen. Nach der letzten Aussage am Mittwoch (8. Januar) springt der Beschuldigte schließlich auf, haut mit der flachen Hand auf den Tisch und beschimpft die Prozessbeteiligten lauthals: „Ihr wollt mich nur im Knast sehen. Ich will hier raus.“ Daraufhin versucht der 28-Jährige, aus dem Saal zu stürmen – Justizbeamte halten den Mann, der zurzeit in U-Haft sitzt, davon aber ab.

Angeklagter sieht Komplott

In dem Prozess vor dem Landgericht Oldenburg soll im zweiten Anlauf geklärt werden, ob der Angeklagte eine 17- und eine 21-jährige Frau vergewaltigt hat. Die Staatsanwalt-



Wegen drei mutmaßlicher Vergewaltigungen steht ein 28-Jähriger (hier beim Prozessauftritt mit Aktenordner vorm Gesicht) vor dem Landgericht Oldenburg. Er soll eine 17- und eine 21-Jährige vergewaltigt haben – in einem Fall sogar gemeinsam.

BILD: ARCHIV/THILO SCHRÖDER

schaft wirft ihm vor, die 17-Jährige im September 2023 in der Wohnung seiner Oma in Molbergen (Landkreis Cloppenburg) eingeschlossen, ihr gedroht und sie anschließend vergewaltigt zu haben. Im No-

vember soll er beide Frauen im Molberger Ortsteil Peheim nach einer Geburtstagsfeier gemeinsam vergewaltigt haben. Dafür soll er mit ihnen in ein Waldstück gefahren sein, wo sie Sex gegen Geld abge-

lehnt hätten und er sie daraufhin zum Geschlechtsverkehr gezwungen haben soll.

Zudem soll er ohne Führerschein Auto gefahren und zwei Beutel Kokain besessen haben.

Während seines Wutanfalls bestritt der 28-Jährige die mutmaßlichen Vergewaltigungen. Er habe die beiden Frauen „nicht angefasst“, sagte er. Die Frauen und weitere Zeugen hätten sich abgesprochen, um ihm das Leben schwer zu machen. Ein Zeuge hatte zuvor von einem Gespräch mit dem Angeklagten am Tag der zweiten vorgeworfenen Tat berichtet; demnach sollen die Frauen von dem 28-Jährigen Geld gefordert und andernfalls mit einer Anzeige wegen Vergewaltigung gedroht haben.

Wer drohte wem?

Der Partner der 17-Jährigen sagte dagegen aus, dass zwei Mädchen sie vor der Haustür und am Telefon bedroht hätten: „Sie soll aufhören, Scheiße zu erzählen, sonst wird sie umgebracht“, hätten sie gesagt.

Eine andere Zeugin berichtete von einem tränenreichen Telefonat mit der 17-Jährigen,

in der diese „sehr aufgewühlt“ vom ersten Vorfall erzählt habe.

Die Verlobte des Angeklagten kritisierte in ihrer Aussage wiederum die Vergewaltigungsvorwürfe: „Er konnte kaum noch stehen, so betrunken war er“, beschrieb sie dessen Zustand am Abend der Geburtstagsfeier. „Wie soll er das gemacht haben?“ Nach dem ersten mutmaßlichen Vorfall habe die 17-Jährige zudem „ganz normal“ mit dem Angeklagten gesprochen.

Die 17-Jährige hatte laut der Vorsitzenden Richterin Melanie Bitter im Prozess ausgesagt – anders als die 21-Jährige, die trotz mehrfacher Vorladung bislang nicht erschien. Am 21. Januar ist ein weiterer Verhandlungstag angesetzt. Sollte der Angeklagte dann verurteilt werden, dürfte es aber nicht das Ende des Verfahrens sein: „Ich lasse nicht zu, dass sie mir das Leben kaputtmachen“, sagte er und kündigte an: „Ich geh' durch jede Instanz.“

Geschwister-Power unterm Hallendach

LEICHTATHLETIK Starke Leistungen von Talea und Torben Prepens in Hannover – Reise nach Oberhof

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Nach einer Operation und einer damit verbundenen rund siebenmonatigen Wettkampfpause testete Talea Prepens vom TV Cloppenburg am vergangenen Wochenende erstmals ihre Form im Sportleistungszentrum Hannover. Sie feierte dabei ein starkes Comeback. Über die 60 m erzielte sie im Vorlauf sehr gute 7,43 Sekunden und blieb damit nur 12/100 über ihrer persönlichen Bestleistung, teilten ihre Eltern Regine und Harald Prepens mit.

Ticket gesichert

Nur knapp 30 Minuten Pause bis zum Finale verhinderten eine noch bessere Zeit. In einer guten Zeit von 7,50 Sekunden gewann die Cloppenburgerin den Wettkampf. Beide Zeiten bescherten ihr das Ticket für die Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund.

In der Halle wagte sich Talea Prepens zudem auf ein neues Gebiet, denn erstmals ging sie über die 200-m-Distanz in der Halle an den Start. Auch mit dieser Disziplin kam sie klar, denn ihre Zeit von 24,38 Sekunden brachte ihr den zweiten Platz ein. Rang



Torben Prepens (TV Cloppenburg) beim Weitsprung.

BILD: PREPENS



Mit Volldampf alles fest im Griff: Die Cloppenburgerin Talea Prepens versucht sich als Anschieberin.

BILD: PREPENS

eins schnappte sich Louise Wieland vom Hamburger Sportverein. Wieland benötigte 23,77 Sekunden für die Strecke.

Sehr gut in Schuss präsentierte sich auch Torben Prepens (TVC). Er startete mit einer persönlichen Bestleistung über die 60 m Hürden der Männer in die Hallensaison. Der Zehnkämpfer konnte sich in sehr guten 8,51 Sekunden über die 1,07 m hohen Hindernisse durchsetzen und verbesserte seine persönliche

Bestleistung um fast eine halbe Sekunde. Im Weitsprung-Wettbewerb reichten dem 20-Jährigen gute 6,57 Meter für den Sieg. „Die erhoffte neue Bestleistung verfehlte er um eine Fußlänge. Beides sind gute Grundlagen für die im Februar anstehenden Deutschen Mehrkampf-Hallenmeisterschaften in Frankfurt“, heißt es im Bericht von Regine und Harald Prepens.

Olympiastützpunkt

Nach den Wettkämpfen von Hannover war für Talea Prepens derweil keine Verschnaufpause angesagt. Sie reiste zum Bob-Olympiastützpunkt Thüringen nach Oberhof. Dabei testete die 23-Jährige erstmals ihr Potenzial als Anschieberin im Zweierbob. Gleich zu Wochenbeginn standen zwei maximale Beschleunigungsmessungen über den 45 m-Standardtest an. In beiden Messungen konnte sich Talea Prepens deutlich gegen die Mitbewerberinnen durchsetzen und schob den 105 Kilogramm schweren Testschlitten mit über 9 m/s, fast 33 km/h, in den Eiskanal. Eine Leistung der Kategorie Weltklasse. Jetzt gilt es für Prepens, die spezielle Anschubtechnik auf den ersten 15 Metern zu verbessern.

Futsal: Endrunde in Garrel



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

CLOPPENBURG/STT – Am Samstag, 11. Januar, 9 Uhr, wird in Garrel die Futsal-Hallenkreismeisterschaft der C-Juniorinnen angepfiffen. Insgesamt sechs Teams kämpfen um den Titel. Mit dabei sind der BV Garrel, die JSG Hasetal Mitte, sowie der SV Bethen II, SV Bethen III und der SV Bösel. Gespielt wird im Modus „Jeder gegen Jeden“.

Der Juniorenobmann des Niedersächsischen Fußballverbandes im Kreis Cloppenburg, Karl-Heinz Deeken, wies darauf hin, dass der SV Bethen und die JSG Essen/Bunnen als derzeitiger Bezirksmeister und Titelverteidiger an den Bezirksmeisterschaften teilnehmen. Die JSG spielt am Samstag, 25. Januar, vor heimischer Kulisse. Derweil geht es für den SV Bethen nach Aurich. Die Betherinnen spielen in der Sporthalle am Ellernfeld. In Ostfriesland treffen sie unter anderem auf die U-15 vom SV Meppen.

Für wen öffnet sich im Galgenmoor das Halbfinal-Tor?

TENNIS Viertelfinals der Jugendregionsmeisterschaft in Cloppenburg – Weiter geht's in Langförden

VON STEFFEN SZEPANSKI

GALGENMOOR/LANGFÖRDEN – Turniere im Tennis gibt es viele, einen Regionstitel kann man aber nur zweimal im Jahr gewinnen – einmal unter freiem Himmel und einmal unterm Hallendach. Zweitgenannte Winter-Titelkämpfe der Jugend stehen in Niedersachsen an diesem Wochenende an, und die Talente der Region Oldenburger Münsterland messen sich wieder im Galgenmoor und in Langförden. Während der größere Teil der Spiele in dem Vechtaer Stadtteil angesetzt ist, steht im Galgenmoor das Tor, durch

das es in Richtung Halbfinals geht. Die Jungen der Altersklassen U16, U14 und U12 spielen in dem Cloppenburger Stadtteil an diesem Samstag ihre Viertelfinal-Begegnungen aus. Alle Halbfinal- und Finalespiele sind in Langförden geplant, wo die U18 und die beiden einzigen Mädchen-Altersklassen mit Konkurrenzen (U14 und U12) komplett spielen.

Das zeigt, dass im Bereich Teilnehmerzahlen noch Luft nach oben ist. So sind bei den Mädchen in den Altersklassen U18, U16 und U11 sowie bei den Jungen in der U11 keine Konkurrenzen zustande gekommen.



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

Starke Spieler gemeldet

Bei den U18-Junioren sind zehn Spieler gemeldet, so dass es am Freitag zu zwei Achtelfinal-Partien kommt. Mit Silas Menzel und Mark Vaneev (beide TV Lohne) sind zwei Spieler mit einstelliger Leistungsklasse dabei, was für hohes Spielniveau steht.

Junge Talente

Die Setzliste der U16 wird von zwei hochgemeldeten Spielern – also Tennis-Assen, die in jüngeren Klassen startberechtigt wären – aus dem Kreis Cloppenburg angeführt: Leon Janzen vom TV Bösel, der dem Jahrgang 2013 angehört und immer wieder mit hervorragenden Leistungen auf sich aufmerksam macht, ist topgesetzt. Er könnte sogar eigentlich noch bei den U12 mitspielen. Julian Kammerer von Blau Weiß Galgenmoor (Jahrgang 2011) dürfte bei den U14 mitspielen, ist aber dank seiner Klasse bei den U16 an Zwei gesetzt.

In der U14 ist mit Jonte Brak (VfL Lönigen) ein ebenfalls hochgemeldeter Spieler an Zwei hinter Silas Overberg (TV Lohne) gesetzt. Darian Boxhorn (TV Friesoythe) ist auch ohne Setzlistenplatz ein Kandidat im Titelrennen. Mit Nikita Friesen (1, TV Bösel) und Jona Ostendorf (3, Essener TV) sind bei den U12 zwei Spieler aus dem Kreis Cloppenburg in der Setzliste zu finden. Bei den Mädchen machen die Talente aus dem Kreis Vechta den Titelkampf unter sich aus. Die Viertelfinalsplele der U12 beginnen im Galgenmoor am Samstag um 9 Uhr, die der U14 um circa 10.15 Uhr und die der U16 um etwa 14 Uhr.

Fußball: Angebot für CLP-Teams

CLOPPENBURG/STT – Der Jugendausschuss des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) im Kreis Cloppenburg bietet den Vereinen für die A-bis E-Junioren die Möglichkeit an, noch bis zum Sonntag, 12. Januar, Nachmeldungen und Ummeldungen vorzunehmen. Dies teilte der Jugendausschuss unlängst mit. „Dies gilt nicht für die Altersstufe der F-Junioren. Hier sind Nachmeldungen jederzeit möglich“, sagte Kreisjugendobmann Karl-Heinz Deeken. Ferner können diese Meldungen zur Halbserie nicht im DFBnet eingegeben werden, so Deeken weiter. Er bittet die Vereine darum, die Änderungswünsche per Mail über das DFB-Postfach an Wolfgang Preit (wolfgang.preit@nfv.ev-post.de) zu senden. Preit ist stellvertretender Spielleiter im Kreisjugendausschuss.

Tischtennis: TTV verliert auswärts

WILDESHAUSEN/CLOPPENBURG/FBE – Der in der Tischtennis-Bezirksliga Ost der Herren spielende TTV Cloppenburg hat seinen Rückrundenauftritt in den Sand gesetzt. Die Cloppenburger verloren vor Kurzem beim VfL Wildeshausen mit 3:9. Nach dem Sieg in der Hinrunde wollten die TTV-Akteure auch das Gastspiel gewinnen. Doch mit drei verlorenen Doppeln ging bereits der Start schief. Christoph Tapke-Jost gewann zwar sein Einzel gegen Helmut Rang, aber alle weiteren Einzel der ersten Runde sicherte sich der VfL. Die anschließenden Einzelsiege von Daniel Wilke und Tapke-Jost dienten nur der Ergebniskosmetik.

Auf Torlosigkeit folgt in Emstek Trefferflut

HALLENFUßBALL Höltinghausen II gewinnt Cross-Cup-Finale gegen Nikolausdorf

VON STEFFEN SZEPANSKI

EMSTEK/NIKOLAUSDORF/CLOPPENBURG – Nach torlosem Unentschieden lassen Fußballer Bälle umso öfter in die Netze fliegen: Obwohl das Eröffnungsspiel zwischen dem FC Lastrup II und dem VfL Oythe III 0:0 ausgegangen war, haben die Zuschauer vor Kurzem beim Hallenturnier des SV Emstek um den Cross-Cup noch jede Menge Treffer gesehen. So hatte auch das Endspiel einige Buden zu bieten: Mit 4:1 bezwang der SV Höltinghausen II den SV Nikolausdorf-Beverbruch.

Der SVN hatte zuvor seine Gruppe vor dem späteren Fi-



Die Nikolausdorfer (links, hinten) freuen sich mit den Galgenmoorern (rechts, hinten) und Sieger SV Höltinghausen II (vorne).

BILD: SV EMSTEK

nalgegner sowie dem SV Emstek II und dem FSC Drantum gewonnen. In der anderen Gruppe lag BW Galgenmoor vor den Teams FC Lastrup II,

VfL Oythe III und SV Cappeln II.

Im Halbfinale schlug dann die SVH-Reserve BW Galgenmoor (2:0), das sich später

Rang drei sicherte. Der SVN bezwang die Lastuper Reserve 4:1, bevor sich das Ergebnis aus seiner Sicht im Finale umdrehte.

SV Altenoythe holt neuen Torhüter

ALTENOYTHE/STT – Der Fußball-Bezirksligist SV Altenoythe verstärkt sich zur neuen Saison mit Torhüter Phil Schütte. Damit reagierte der Club auf den bevorstehenden Wechsel im Sommer dieses Jahres von Maximilian Rolfes zum Regionalligisten SSV Jeddeloh. Schütte ist 23 Jahre alt und hütet derzeit für den TuS Eversten den Kasten. Der TuS ist in der Kreisliga Jade-Weser-Hunte beheimatet. In früheren Jahren war Schütte auch für den BV Cloppenburg aktiv gewesen.

Neuigkeiten
aus der
Kreisliga



Christopher Wübbelmann heuert im Sommer beim Fußball-Kreisligisten SV Cappeln an.

BILD: SVH

CAPPELN/STT – Der Fußball-Kreisligist SV Cappeln wird in der Saison 2025/2026 von Matthias Greten und Christopher Wübbelmann trainiert. Dies sagte Franz Nobis am Mittwoch im Gespräch mit unserer Redaktion. Nobis ist Vorsitzender der Fußballabteilung vom SV Cappeln. „Matthias und Christopher werden als gleichberechtigte Trainer agieren“, so Nobis.

Die Cappelner Verantwortlichen mussten auf der Trainerposition im Hinblick auf den Sommer aktiv werden, weil Justus Funke sich am Saisonende aus dem Trainerteam verabschieden wird. „Justus hört aus beruflichen Gründen auf“, so Nobis. Er freut sich über die Verpflichtung von Wübbelmann. „Mit Christopher haben wir unseren Wunschkandidaten bekommen. Er besitzt die B-Lizenz und hat in der Jugendarbeit beim SV Höltinghausen tolle Arbeit geleistet“, sagte Nobis. Derzeit hilft Wübbelmann als Trainer bei der dritten Mannschaft des SV Höltinghausen aus.

FUßBALL

39. FRIESOYTHY HALLENSTADT- MEISTERSCHAFT IN MARKHAUSEN
Sonntag, 12. Januar
Gruppe A

13.30 Uhr: SV Gehlenberg - VfL Markhausen
13.45 Uhr: SV Altenoythe - SV Mehrenkamp
14.30 Uhr: SV Gehlenberg - SV Altenoythe
14.45 Uhr: SV Mehrenkamp - VfL Markhausen
15.30 Uhr: VfL Markhausen - SV Altenoythe
15.45 Uhr: SV Mehrenkamp - SV Gehlenberg

Gruppe B

14 Uhr: SV Thüle - SV Marka Ellerbrock
14.15 Uhr: Hansa Friesoythe - BV Neuscharrel
15 Uhr: SV Thüle - Hansa Friesoythe
15.15 Uhr: BV Neuscharrel - SV Marka Ellerbrock
16 Uhr: SV Marka Ellerbrock - Hansa Friesoythe
16.15 Uhr: BV Neuscharrel - SV Thüle

Halbfinale

17 Uhr: Erster Gruppe A - Zweiter Gruppe B
17.19 Uhr: Erster Gruppe B - Zweiter Gruppe A
Neunmeterschießen um Platz drei

17.45 Uhr

Endspiel

18 Uhr

Pokal: Jetzt geht es ans Eingemachte

TISCHTENNIS So ist die Lage bei den Clubs vor den Endspielen in Molbergen - Entscheidung am Samstag

VON WILHELM BERSSEN

MOLBERGEN – Am Samstag, 11. Januar, wird der Ort Molbergen wieder zum „Wembley“ der Tischtennispielerinnen und Tischtennispieler des Landkreises Cloppenburg. Es stehen die Kreispokalendspiele der verschiedenen Konkurrenzen auf dem Programm. In der Damen A-Klasse ist das Molberger Bezirksoberrligateam automatisch für die Bezirksebene qualifiziert. Ausrichter des Events ist der SV Molbergen.

Kräfte messen

Herren B – Bezirksliga/Bezirksoberliga, BV Essen - STV BarSed (SG). In der höchsten Männerklasse treffen die beiden aktuell besten Mannschaften im Kreis Cloppenburg aufeinander. Das BVE-Team konnte das Punktspiel im Herbst knapp für sich entscheiden. Das kann aber im Pokal auch ganz anders laufen, weil die Nordkreisler mit Kristof Sek und Christian Mesler vor allem im oberen Paarkreuz sehr gut besetzt sind. Die Zuschauer dürfen sich auf eine spannende und hochklassige Partie freuen (16 Uhr).

Herren C – Bezirksklassen, SV Molbergen - TTV Cloppenburg II. Nicht nur aufgrund des Heimvorteils ist der SV



BILD: WILHELM BERSSEN

Im vergangenen Jahr musste sich das Team des Veranstalters SV Molbergen mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Der damalige Vizepokalsieger (v.l.): Frank Hagen, Marcel Tabeling und Daniel Budde

Molbergen mit seinen Topspielern Marcel Tabeling und Frank Hagen an der Spitze klar favorisiert (16 Uhr).

SVP bereits qualifiziert

Herren D – Kreisliga, SV Petersdorf - STV BarSed (SG) III. Aufgrund des tragischen Todes ihres Teamchefs Jannes Imholte verzichtet das Barßeler Team auf das Finale. Der SV Petersdorf ist damit für den Bezirkspokal qualifiziert.

Herren E – Kreisklassen, TTC Staatsforsten II - SV Molbergen II. Mit 32 Mannschaften war die Beteiligung am Kreispokalwettbewerb in der Herren E-Klasse riesig.

Spitzenteams

In vielen Qualifikationsspielen setzten sich schließlich die beiden Spitzenmannschaften der 1. Kreisklasse durch. Der ungeschlagene Herbstmeister Molbergen III

geht leicht favorisiert in die Partie. Allerdings sorgte der TTC Staatsforsten II im Pokal schon öfter für Überraschungen (14 Uhr).

Erfolgserlebnis

Damen B – Bezirksliga/Bezirksoberliga, SV Molbergen II - SV Peheim-Grönheim. Das in den Punktspielen der Bezirksoberliga so arg gebeutelte Team des SV Peheim-Grönheim hofft auf ein Er-

folgserlebnis. Die Gastgeberinnen werden mit Unterstützung ihrer Fans das Feld nicht freiwillig räumen (16 Uhr).

Spannung pur

Damen C – Bezirksklasse, BW Ramsloh - SV Molbergen IV. Das Finale verspricht auf jeden Fall Spannung. Nur mit viel Mühe behielt das Molberger Team um Monika Brinkmann im Punktspiel die Oberhand. Doch am Samstag werden die Karten neu gemischt. BW Ramsloh reist als Titelverteidiger an (Beginn 16 Uhr).

■ Im Nachwuchsbereich kommt es zu drei Endspielpartien. Im Finale der Jugend 19 trifft BW Ramsloh auf die DJK TuS Bösel. Los geht es um 14 Uhr. Bei den Mädchen 19 steht zeitgleich das mit Spannung erwartete Saterland-Derby zwischen dem STV Sedelsberg und BW Ramsloh an. Im Punktspiel hatte der STV knapp die Nase gehabt.

In der Altersklasse der Jungen 15 spielt BW Ramsloh gegen den BV Essen. Aufgrund ihrer Ausnahmespieler Eduard Mihai und Lewin Klat geht der BV Essen als Favorit ins Spiel. Betreut werden die Essener von Andreas Cordes. Sie wollen dem Trophäenschrank einen weiteren Pokal hinzufügen. Die Begegnung beginnt ebenfalls um 14 Uhr.

Wo „Frostbeulen“ beim bloßen Anblick aufheulen

PARA-SPORT Tina Deeken aus Löningen bei zweiter Station des German Ice Cups in Bayern erfolgreich

VON STEFFEN SZEPANSKI

LÖNINGEN/VEITSBRONN – Für Sportler, die unter Motivationsproblemen leiden, ist es die ideale Disziplin: das Eisschwimmen. Schließlich gibt dabei wohl jeder automatisch sein Bestes, um möglichst schnell am Ziel zu sein und schleunigst wieder aus dem kalten Wasser herauszukommen. Was für „Frostbeulen“, die schon bei normalen September-Temperaturen erste Kältschocks bekommen, wohl eine der größten anzunehmenden Torturen wäre, gehört für Tina Deeken aus Löningen zu den Lieblingsbeschäftigungen im Winter: der Wettkampf im nicht nur küh-

len, sondern eiskalten Nass.

Station in Franken

Am Wochenende hatte die Para-Sportlerin, deren linkes Bein gelähmt ist, sogar eine Anfahrt von mehreren Hundert Kilometern auf sich genommen, um in einem Freibecken zu schwimmen, in das die meisten Menschen im Winter keine 100 Pferde reinbringen würden – geschweige denn zehn. An der zweiten Station des German Ice Cups im mittelfränkischen Veitsbronn zeigte die in Hannover wohnende Pädagogin starke Leistungen. So konnte sie etwa inklusiv den dritten Gesamtplatz in der Altersklasse 40 bis



BILD: PRIVAT

Neben ihr der Schnee und vor ihr das Wasser, in dem der Wettkampf stattfindet: Tina Deeken beim German Ice-Cup in Veitsbronn

49 Jahre über 50-m-Freistil der Frauen erobern.

Tolle Zeiten

Bei Minusgraden an der Luft und einer Wassertemperatur von einem Grad Celsius dürfte schon der Anblick des Freibekens bei so manchem Zuschauer Schockstarre ausgelöst haben. Aber Deeken war in der Schneelandschaft nicht erstarrt, sondern

wieder dynamisch unterwegs: Über 50-m-Freistil (0:43,66 Minuten), 50-m-Brust (1:02,86) und 100-m-Freistil (1:35,07) gewann sie die Para-Wertung und ist folglich gut auf die Eisschwimm-Weltmeisterschaften am 19. Januar im italienischen Molveno, das 864 Meter über dem Meeresspiegel in den Dolomiten liegt, vorbereitet. Dort hat Deeken nicht weniger als sieben WM-Titel im Para-Eisschwimmen zu verteidigen. Vor zwei Jahren hatte sie im französischen Samoëns zudem fünf Weltrekorde aufgestellt. So dürfte sie auch in Molveno Medaillen im eiskalten Wasser holen, in dem sich andere nur eine dicke Erkältung holen würden...

Ein Duo verstärkt JFV Cloppenburg

FUßBALL Marlier und Kleinhaus-Maurer wechseln zum Niedersachsenligisten

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Die A-Junioren-Fußballer vom JFV Cloppenburg haben sich in der Winterpause verstärkt. Der Niedersachsenligist sicherte sich die Dienste von Dylan Marlier (zuletzt VfB Oldenburg) und Tyron Kleinhaus-Maurer (SV Sparta Werlte). Dies gab der JFV am Mittwoch bekannt. Kleinhaus-Maurer und Marlier waren schon am vergangenen Dienstag beim JFV-Trainingsstart auf dem Kunstrasenplatz von BW Galgenmoor mit dabei. Ihren ersten Punktspielauftritt hat die Truppe von



BILD: JFV CLOPPENBURG

JFV-Chefcoach Kadir Armagan (Mitte) begrüßte beim Trainingsstart die Neuzugänge Dylan Marlier (links) und Tyron Kleinhaus-Maurer.

Trainer Kadir Armagan am Samstag, 15. Februar, 16 Uhr, beim JFV Calenberger Land. Bis dahin wird das Armagan-Team einige Testspiele absolvieren. Der JFV testet unter anderem gegen die Herren-Bezirksligisten RW Visbek (Samstag, 1. Februar, 17 Uhr, im CLP-Stadtteil Galgenmoor) und SV Molbergen (Samstag, 8. Februar, 17 Uhr, auf der Anlage von BW Galgenmoor). Ihren Testspielauftritt feiern die Cloppenburg am Samstag, 18. Januar, in Emstekerfeld. Dann treffen sie um 14 Uhr auf den FC Union 60 Bremen (A-Junioren-Verbandsliga).

SPORT-TELEGRAMME

Hohe Teilnehmerzahl

LASTRUP – Am vergangenen Montag startete in der Sportschule Lastrup ein Ausbildungslehrgang für Fußball-Schiedsrichter im Kreis Cloppenburg. Der Kurs zählt über 50 Teilnehmer. In den nächsten Wochen wird eifrig „gebüffelt“, ehe am Mittwoch, 5. Februar, die Prüfung ansteht.

SVE-Talente nominiert

EMSTEK – Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) hat sein Aufgebot für die norddeutsche Futsal-Meisterschaft der U-14-Juniorinnen in Pinneberg bekannt gegeben. Zum Aufgebot gehören auch Rieke Janßen und Ava Henrietta Kusch (beide SV Emstek).

Glitt bis Samstag

Stadt-Fleischerei

Bartsch

Nacken frisch, Kasseler-Nacken

im Stück oder geschnitten

1 kg

5,49

Hähnchenbrustfilet

ohne Haut, zart und mager

1 kg

8,99

Schnitzel aus der Oberschale

auch fix und fertig paniert

1 kg

7,49

Schinkenmett (Hackepeter)

mit und ohne Kräuter

100 g

0,99

Grünkohl

auch vegan

100 g

0,79

Oldb. Fleischpinkel

auch vegan

100 g

0,99

Hausgem. Krautsalat

süßsauer oder mit Sahne

1 kg

5,99

Kasseler-Aufschnitt

Schweinebraten-

Aufschnitt

100 g

1,69

Gleich online vorbestellen und

Imbiss-Speiseplan einsehen

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Bösel

Der Bürgermeister

Bösel, den 6. Januar 2025

Hinweisbekanntmachung

Am Mittwoch, 15. Januar 2025, 17:00 Uhr, findet im Ratssaal, Am Kirchplatz 15, die 5. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt, Planung, Bau und Verkehr der Gemeinde Bösel in der Wahlperiode 2021–2026 statt. Zu den wesentlichen Tagesordnungspunkten zählen die Haushaltsplanung 2025, Sanierung Korsorsstraße, Klimaschutzmanagement, Lärmaktionsplan und der Evaluierungsbericht zum Rufbussystem. Die vollständige Bekanntmachung kann dem elektronischen Amtsblatt für die Gemeinde Bösel unter www.boesel.de entnommen werden. Hermann Block

Landkreis Cloppenburg

Der Landrat

32 – Ordnungsamt

Bekanntmachung

Anmeldung zur Jägerprüfung 2025

Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles & Presse/Amtsblatt bereit gestellt. Cloppenburg, 07.01.2025 Im Auftrage Plate

Ausschreibungen

STADT LOHNE

DIE BÜRGERMEISTERIN

Lohne, 08.01.2025

Hinweis auf ein Offenes Verfahren gem. VgV

Vergabenummer B/0109

Maßnahme

Lieferung von 3 St. Mannschaftstransportwagen für die Freiwillige Feuerwehr

Die Vergabe der Leistung erfolgt an einen Bieter auf alle ausgeschriebenen Leistungen. Eine Einzelvergabe ist nicht vorgesehen. Nähere Angaben siehe <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D456705454> Dr. Voet

Bars und Kontakte

Reife Anett

0179/42 47365

NICOLE wieder da - 0174 845 90 70

Die Stadt Oldenburg weist nachrichtlich darauf hin, dass sie die sonntägliche Verkaufsöffnung für die Geschäftsstelle der Buss Wohnen GmbH & Co. KG am Olde- weg 2, 26135 Oldenburg für Sonntag den 2. Februar 2025 anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums zugelassen hat.

Nähere Informationen finden Sie unter www.oldenburg.de, wo die öffentlichen Bekanntmachungen seit dem 9. Januar 2025 bereitgestellt sind.

Stadt Oldenburg

Der Oberbürgermeister

Zweckverband ecopark

Europa-Allee 2

49685 Emstek

Bekanntmachung

Die 42. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands ecopark beginnt am Donnerstag, 16.01.2025, um 16.00 Uhr im ZentrumZukunft (Europa-Allee 2, ecopark).

Michael Fischer

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Arbeit erleben

Gib mir eine Chance.

Diakonie

www.diakonie.de

Ihr Nachlass

öffnet Augen!

Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Maus-Gebauer

Telefon: (0 62 51) 131-148

E-Mail: legate@cbm.de

www.cbm.de

christoffel blindenmission

gemeinsam mehr erreichen

Wir nehmen

Ihnen alles

ab. Außer viel

Geld natürlich.

Die CITIPOST: große Leistungsbreite zum kleinen Preis.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST

Bringt mehr als man denkt.

TAGESTIPPS 9. JANUAR

20.15 Das Erste
Nord bei Northwest: Haare? Hartmann! Regie: Felix Herzogenrath, D, 2024 TV-Kriminalfilm. Die ehemalige Auftragskillerin Grit Hartmann arbeitet als Friseurin in Schwanitz. Als ihr früherer Auftraggeber Schuldbezahlung einfordert, findet sie im Toupet eines ermordeten Postbeamten eine wertvolle Briefmarke. Bald jagen andere Kriminelle nach der Marke. Die Ermittlungen bringen die Polizisten Hauke (Hinnerk Schönemann) und Hannah (Jana Klinge) näher zusammen. **90 Min. ★★★**

20.15 VOX
James Bond 007: Leben und sterben lassen: Regie: Guy Hamilton, GB, 1973 Agentenfilm. Gleich drei britische Geheimagenten wurden ermordet. James Bond soll der Angelegenheit nachgehen. Die Spur führt ihn zunächst zu dem New Yorker Verbrecherboss Mr. Big, der mit dem karibischen Diplomaten Dr. Kananga zusammenarbeiten scheint. Bond reist in die Karibik, wo er auf die verführerische Wahrsagerin Solitaire trifft. **160 Min. ★★★**

22.25 3sat
Mittsommerlust: Regie: Aku Louhimies, FIN, 2021 Drama. Elli (Inka Kallén) und Mikko leben zurückgezogen auf einer kleinen finnischen Insel. Ihre Ehe scheint perfekt – auf den ersten Blick. Als Mikkos Studienfreund Olavi (Andrei Alen) überraschend zu Besuch kommt, ändert sich alles: Elli sieht sich hin- und hergerissen zwischen ihrer Beziehung und der nicht zu leugnenden Anziehung, die zwischen ihr und dem Neuankömmling besteht. Schon bald setzt sie alles aufs Spiel. **95 Min. ★★**

22.55 VOX
James Bond 007: Der Mann mit dem goldenen Colt: Regie: Guy Hamilton, GB, 1974 Agentenfilm. Der Killer Scaramanga (Christopher Lee, I.) hat das Kernstück einer Sonnenenergieanlage in seinen Besitz gebracht. Als er auch noch den britischen Geheimdienst mit einer goldenen Pistolenkugel herausfordert, in der die Nummer 007 eingraviert ist, beginnt für James Bond (Roger Moore) eine wilde Jagd, die ihn nach Hongkong, Macao und Bangkok führt. **155 Min. ★★★**

22.55 VOX
James Bond 007: Der Mann mit dem goldenen Colt: Regie: Guy Hamilton, GB, 1974 Agentenfilm. Der Killer Scaramanga (Christopher Lee, I.) hat das Kernstück einer Sonnenenergieanlage in seinen Besitz gebracht. Als er auch noch den britischen Geheimdienst mit einer goldenen Pistolenkugel herausfordert, in der die Nummer 007 eingraviert ist, beginnt für James Bond (Roger Moore) eine wilde Jagd, die ihn nach Hongkong, Macao und Bangkok führt. **155 Min. ★★★**

14.05 Arte
Der letzte Kaiser: Regie: Bernardo Bertolucci, I/GB/F/HK, 1987 Drama. Peking, 1908: Der dreijährige Pu Yi (Richard Wu) wird zum Kaiser gekrönt und herrscht als „Sohn des Himmels“ über sein Volk. Drei Jahre später muss der Kindkaiser abdanken, lebt aber in der Verbotenen Stadt, die er nicht verlassen darf. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist sein schottischer Lehrer Reginald Johnson. Von dessen Ideen beeinflusst, versucht Pu Yi, Reformen durchzuführen. **170 Min. ★★★**

0.30 ZDF
Anne Holt: Der Mörder in uns: Regie: Håkan Lindhé, S/D, 2018 TV-Kriminalfilm. US-Präsidentin Helen Tyler ist unter den Augen ihrer Beschützer aus ihrer Unterkunft verschwunden – durch Tunnel, die die Inseln im Hafengebiet Stockholms miteinander verbinden. Das FBI, der Secret Service und die schwedische Polizei suchen nach ihr. Ging sie freiwillig oder wurde sie entführt? **90 Min. ★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.00 Plusminus **5.30** MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee. Krimiserie. Alte Rechnungen **9.50** Großstadtrevier. Krimiserie. Im Zweifel **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Tom Neuwirth, Maite Kelly **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD** **Dahoam is Dahoam** Soap. Abflug ins Glück / Bruderstreit **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Kai Schmidt, Johannes Schröder Moderation: Kai Pflaume **HD** **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie. Poser **19.45** **Wissen vor acht** **19.50** **HD** Wetter vor acht **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau

In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Oliver (Arne Kertész) muss seinen früheren Schulpfeiger Patrick mit einer Kniefraktur behandeln. Tamar (Linda Kummer) steht Oliver bei. **Arztserie 18.50 Das Erste**

20.15 **Nord bei Northwest: Haare? Hartmann!** TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Hinnerk Schönemann, Jana Klinge, Marleen Lohse Regie: Felix Herzogenrath **21.45** **Kontraste** Magazin. Wie gefährlich ist Elon Musks Macht? / Die Angst vor dem Krieg – Europa bereitet sich vor / Gera – Wie ein Neonazi salonfähig wurde **22.15** **HD** Tagesthemen **22.50** **HD** extra 3 Spezial Magazin. Moderation: Christian Ehring **HD** Reschke Fernsehen (1/12) Show **0.05** **HD** Tagesschau **0.15** **HD** **Nord bei Northwest: Haare? Hartmann!** TV-Kriminalfilm, D 2024 **HD** Tagesschau **1.45** **HD** Donna Leon: **Acqua Alta** TV-Kriminalfilm, D 2004. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen Regie: Sigi Rothemund **3.20** **HD** extra 3 Magazin **4.05** **Reschke Fernsehen** **4.35** **HD** Brisant Magazin **4.55** **HD** Tagesschau

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA KiKA von ARD und ZDF

11.00 logo! **11.10** Droners **12.20** Garfield **12.55** Power Players (8) **13.15** Sherlock Yack **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** H2O – Abenteuer Meerjungfrau (4) **16.15** Power Sisters **16.40** Taylors Welt der Tiere (8) **17.00** Garfield **17.25** Schlümpfe **17.50** Wickie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! Magazin **20.00** KiKA Live. Magazin **20.10** My Move – Tanz deines Lebens. Show

SIXX SIXX

8.10 Die Super-Makler – Top oder Flop? Doku-Soap **8.35** Für alle Fälle Familie **9.35** Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham **14.55** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **18.25** Charmed. Fantasyserie **20.15** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und die persönliche Krise / Laura und der Juwelenraub. Mit Debra Messing **22.05** Criminal Minds. Krimiserie. Engelsstimme / 24 Stunden. Mit Mandy Patinkin **23.55** Detective Laura Diamond **1.30** Criminal Minds. Krimiserie. Engelsstimme

SPORT 1 sport1

9.30 Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz (10) **10.25** Highway Cops **11.50** My Style Rocks. **12.30** Grenzschutz Südamerika. Dokumentationsreihe. Die letzte Ruhestätte / Guns and Roses / Ein verheißtes Gesicht / Die letzte Ruhestätte / Guns and Roses **15.45** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Multitasking / Unter Clowns **16.45** My Style Rocks **19.15** Storage Hunters **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge. **22.45** My Style Rocks. Show **1.00** Grenzschutz Südamerika. Dokureihe

ZDF ZDF

5.00 hallo deutschland **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Handy und Laptop entsorgen: Was man dabei beachten sollte **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Stumme Angst **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Flaschenpost **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** Xpress **14.05** Biathlon: Weltcup. 7,5 km Sprint Damen. Aus Oberhof (D) **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Auf Kommando tot. Mit Tom Mikulla **17.00** **16:9** **HD** heute **17.10** **16:9** **HD** hallo deutschland Magazin **18.00** **SOKO Stuttgart** Und jetzt zum Wetter **19.00** **16:9** heute **19.20** **HD** Wetter **19.25** **Notruf Hafenkante** Krimiserie. Schweres Erbe Mit Lilli Hollunder. Nach einem Einbruch bei Großhändler Severin fehlen Goldbarren und ein bedeutsamer Orden. Seine ehemalige Geliebte gerät unter Verdacht.

Der Bergdoktor
Die Musikerin Emily Scheffler (Lilly Charlotte Dreesen) nimmt heimlich Psychopharmaka. Bei der Untersuchung entdeckt Dr. Martin Gruber (Hans Sigl) die Medikamente. **Arztserie 20.15 ZDF**

20.15 **16:9** **Der Bergdoktor** Arztserie. Zwei Gesichter. Mit Hans Sigl **21.45** **heute** Journal Wetter **22.15** **16:9** **HD** **Schatzinseln im Pazifik – Leben mit dem Ozean** Dokumentationsreihe. Von den Chathaminseln nach Enewetak Die Pazifikinseln kämpfen mit verschiedenen Herausforderungen: Auf den Cook Islands arbeiten Walforscher und wird Tiefseebergbau geplant. Die Marshall Islands leiden unter Atomtests, auf Chatham riskieren Taucher ihr Leben. **23.00** **HD** Markus Lanz **0.15** **16:9** **HD** heute **0.30** **16:9** **HD** Anne Holt: **Der Mörder in uns** TV-Kriminalfilm, S/D 2018 **2.00** **16:9** **HD** Anne Holt: **Der Mörder in uns** TV-Kriminalfilm, S/D 2018. Mit Melinda Kinnaman, Henrik Norlén. Regie: Håkan Lindhé **3.30** **16:9** **HD** Anne Holt: **Der Mörder in uns** TV-Kriminalfilm, S/D 2018 Mit Melinda Kinnaman

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

PRO 7

7.00 Galileo **8.05** Simpsons **9.00** How I Met Your Mother **9.30** The Middle **9.55** Two and a Half Men **11.15** Young Sheldon **11.40** The Big Bang Theory **13.00** How I Met Your Mother **13.30** The Middle **13.55** Two and a Half Men **15.15** Young Sheldon **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** Darüber staunt die Welt. Show. Die verrücktesten Ferien-Freaks **22.30** Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera **0.25** Reality Backpackers

TELE 5

6.00 Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **16.00** Infomercial **16.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Die Resistenz **17.05** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Prototyp **20.15** ★ Red Heat. Actionkomödie, USA/H 1988. Mit Arnold Schwarzenegger **22.20** Spartacus (4). Actionserie **0.35** ★ Spy Kids. Actionkomödie, USA 2001 **2.05** Infomercial **2.35** Spartacus (4)

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

10.15 Skispringen: Vierschanzentournee **11.00** Skispringen: Vierschanzentournee **12.00** Skispringen: Vierschanzentournee **13.00** Biathlon: Weltcup **13.30** Biathlon: Weltcup **14.05** Biathlon: Weltcup **15.35** Ski alpin: Weltcup **16.15** Ski alpin: Weltcup **17.00** Ski Freestyle: Weltcup **18.00** Snowboard: Weltcup **19.00** Biathlon: Weltcup **20.00** Tennis: Best of Australian Open **21.00** Rallye: Rallye Dakar **22.00** Biathlon: Weltcup **23.00** Snowboard: Weltcup **0.00** Ski alpin: Weltcup **0.45** Ski alpin: Weltcup

RTL RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie. Letzte Ausfahrt **6.00** Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Pakt mit dem Teufel **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzl – Strafgericht. Doku-Soap **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Einbruch in der Nacht – Rentnerin aus Habgier schwerverletzt? **12.00** Punkt 12 **15.00** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00** **Ulrich Wetzl – Das Strafgericht** Doku-Soap. Wer hat Nudistin acht Stunden lang in Baustellen-Toilette gesperrt? **17.00** **16:9** **HD** Ulrich Wetzl – Das Jugendgericht Doku-Soap. Tochter soll Erbstück verscherebelt haben **17.30** **Unter uns** Daily Soap **18.00** **16:9** **HD** Explosiv (6) **18.30** **16:9** **HD** Exklusiv (6) **18.45** **16:9** **HD** RTL Aktuell **19.05** **16:9** **HD** Alles was zählt Daily Soap. Kalt erwischt **19.40** **16:9** **HD** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap

Wer wird Millionär?
Bei Günther Jauch (o.) steht die letzte Vorrunde der 3-Millionen-Euro-Woche an. Es geht um viel, deshalb ist es wichtig, die Nerven zu behalten und besonnen zu agieren. **Show 20.15 RTL**

20.15 **Wer wird Millionär?** Show. Moderation: Günther Jauch. Die Kandidaten bei „Wer wird Millionär?“ kämpfen in der siebten Runde um drei Millionen Euro. **22.15** **16:9** **HD** RTL Direkt **22.35** **Wer wird Millionär?** **0.00** **16:9** **HD** RTL Nachtjournal Mit Wetter **0.25** **16:9** **HD** RTL Nachtjournal Spezial: Alice Weidel im Interview Talk **0.45** **16:9** **HD** CSI: Miami (3) Krimiserie. Ein Tatort im Tornado / Auftakt zur Folter / Wer ist „El Asesino“? Walter und Ryan werden zu einem Mordfall in einem Wohnwagenpark gerufen. Dabei bricht ein Tornado über sie herein und reißt Ryan mit sich. Walter überlebt in einem Wandschrank. Nach dem Tornado ist auch das Mordopfer verschwunden. **3.20** **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap. Kinder sperren Eltern in Keller ein **3.50** **16:9** **HD** CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Der Psychopath / Katz und Maus. Mit Gary Dourdan

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

5.10 Der Trödeltrupp **9.55** Silvia allein zu Haus (1) **11.55** Davina & Shania – We Love Monaco (1) **12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Ros-tock (1) **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap **20.15** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (1) **22.15** Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez (4) **0.15** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. (9)

KABEL 1

8.25 Bull. Krimiserie. Das Mädchen mit den grünen Haaren / In der Grauzone **10.20** Elementary. Krimiserie **14.55** Castle. Akte X **15.50** newstime **16.00** Castle. Krimiserie. Speakeasy **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe **18.55** Achtung Kontrolle! Reihe **20.15** Formel Eins. Show. Die größten Hits aller Zeiten **22.20** 40 Jahre Formel Eins. Show **0.15** Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand **2.05** newstime **2.10** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe

PHOENIX phoenix

5.30 MoMa **9.00** vor ort **9.30** plus **10.00** vor ort **10.30** plus **11.45** Ukraine Krieg nachgehakt **12.00** vor ort **12.45** runde **13.30** plus **14.00** vor ort **17.30** der tag **18.00** Hochleistung am Herd: Zwischen Sterne- und Suppenküche **18.30** Geniale Bauten der Römer **20.00** Tagesschau **20.15** Globale Machtspiele – Kampf um das Chinesische Meer **21.00** runde **21.45** heute-journal **22.15** Kriegsgefahr Taiwan – US-Allianz gegen China **23.00** der tag **0.00** runde. Diskussion **0.45** Kampf um das Chinesische Meer

SAT.1

5.05 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Bankkaufmann Bello **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Rolex Ralf **12.00** Auf Streife. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Das verschundene Mädchen **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Unter Schock **15.00** **16:9** **HD** Auf Streife – Die neuen Einsätze Doku-Soap. Horror-Umzug: Junge Frau wird vermisst Eine junge Frau wird beim Umzug entführt. **16.00** **16:9** **HD** Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe **17.00** **Notruf** Reportagereihe **18.00** **16:9** **HD** Lenßen hilft Doku-Soap. Ausgespielt / Gefährliche Mischung **19.00** **16:9** **HD** Die Landarztpraxis Arztserie Ein unverhofftes Wiedersehen. Isa kommt der Verdacht, schwanger zu sein. **19.45** **16:9** **HD** SAT.1: newstime

Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?
Jörg Pilawa (I.) stellt 100 Kandidaten im Publikum sowie Matthias Killing (M.) und Bärbel Schäfer (r.) wieder einzigartige Quizfragen. **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **16:9** **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Gäste: Bärbel Schäfer, Matthias Killing Quizmaster Jörg Pilawa testet das Wissen der Deutschen: Wie clever sind die 100 Kandidaten im Studio im Vergleich zum Rest Deutschlands? **22.20** **16:9** **HD** Halbpension mit Schmitz XXL Show Mitwirkende: Pierre M. Krause, Simon Pearce, Janine Kunze, Kathrin Osterode, Lisa Feller, Rebecca Mir, Sarah Engels, Martin Klempnow. Der angekündigte Star-Designer sagt ab und Ralf Schmitz improvisiert eine glamouröse Fashion-Show mit prominenter Unterstützung von Rebecca Mir und Sarah Engels. Was macht Martin Klempnow auf dem Laufsteg? **0.10** **16:9** **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** **2.00** **16:9** **HD** Halbpension mit Schmitz XXL Show **3.30** **HD** Auf Streife Doku-Soap. Gehaltverbrechen / Rolex-Ralf

★ Spielfilm Zweikanal

VOX VOX

5.10 Medical Detectives **5.55** CSI: NY **7.35** CSI: Vegas (6) **9.25** vox nachrichten **9.30** CSI: Vegas (8) **11.15** CSI: Miami **11.50** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** ★ James Bond 007: Leben und sterben lassen. Agentenfilm, GB 1973. Mit Roger Moore **22.55** ★ James Bond 007: Der Mann mit dem goldenen Colt. Agentenfilm, GB 1974 **1.30** nachrichten **1.50** Medical Detectives

SRTL SUPER RTL

10.45 Barbie – Ein verborgener Zauber **11.10** Monster High **11.45** Tom und Jerry **11.50** Tom und Jerry **12.10** Grizzy und die Lemmings **12.45** Die Patrick Star Show **13.10** SpongeBob (5) **13.30** Angelo! (1) **14.10** ALVINNN!!! **14.40** Jade Armor (8) **15.05** Patrick Star **15.30** Monster Loving Maniacs **16.10** SpongeBob (7) **17.05** Rubble und Crew (2) **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy **19.15** Uferpark . Yunis vs. Ben **19.35** Angelo! (4) **20.15** CSI: Miami. Krimiserie **0.45** Teleshopping

3SAT 3 sat

11.00 Südfrankreich von oben **11.45** Bei der Oma schmeckts am besten – Gerichte mit Omis Familiengeschichte **12.10** Servicezeit **12.40** Querbeet **13.10** Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft **13.30** unterwegs **14.10** 12'378 km Australien – Sven Furrer auf Abwegen (1/6) **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Noch Lust auf Lust? Wie unsere Libido tickt. Dokumentation **21.00** scobel **22.00** Fokus Europa Spezial **22.25** ★ Mittsommerlust. Drama, FIN 2021 **0.00** 10vor10

NDR NDR

5.15 DAS! **6.00** Sesamstraße **6.20** Sarg-Kunst in Ghana **6.35** Der Kleine Kaukasus – Zwischen Ararat und Kas-pischem Meer **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Nieders. **11.35** The Split – Beziehungsstatus ungeklärt **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** die nordstory **15.00** **HD** NDR Info **15.15** **HD** **Deutsche Reiseziele, die Sie kennen sollten** Dokumentationsreihe Winterurlaub ganz nah **16.00** **HD** NDR Info **16.15** **HD** Gefragt – Gejagt Mod.: Alexander Bommes **17.00** **HD** NDR Info **17.10** **HD** Seehund, Puma & Co. Reportagereihe Schneehasen fangen **18.00** **HD** Niedersachsen **18.00** **18.15** **HD** Pflege im Wandel – Menschlich, inklusiv, digital Dokumentation **18.45** **DAS!** Magazin **19.30** **HD** Hallo Niedersachsen **20.00** **HD** Tagesschau

Der Elbtunnel
Der Neue Elbtunnel ist die wichtigste Verkehrsader Norddeutschlands. Hubertus Meyer-Burckhardt (o.) erzählt die Geschichte der gigantischen Baustelle. **Doku 20.15 NDR Fernsehen**

20.15 **HD** **Der Elbtunnel: Pionierwerk und Staufälle – Hubertus Meyer-Burckhardt über das Nadelöhr des Nordens** Dokumentation **21.45** **HD** NDR Info **22.00** **HD** HIP: Ermittlerin mit Mords-IQ Krimiserie Die Dame in grün / Trojaner Der Krimiautor Antoine Broussin wird tot in einem Geheimraum gefunden. Als Morganes frühere Mitgefängene Marie Besnard zur Hauptverdächtigen wird, ermittelt sie in dem Fall und entdeckt, dass es gar kein Verbrechen war. **23.55** **HD** Großstadtrevier Krimiserie. Der kurze Traum vom langen Glück. Mit Jan Fedder, Patrick Abzoen **0.45** **Hamburg Transit** Krimiserie. Der Gepäckschein / Zwölf Wochen umsonst **1.35** **HD** **Deutsche Reiseziele, die Sie kennen sollten** Dokumentationsreihe **HD** **Hallo Niedersachsen** **3.15** **HD** Nordmagazin **3.45** **HD** S-H Magazin **4.15** **Hamburg Journal** **4.45** **16:9** **HD** buten un binnen

WDR WDR

10.15 Sturm der Liebe **11.05** Rote Rosen. Telenovela **11.55** Elefant, Tiger & Co. **12.45** aktuell **13.00** Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **13.50** Panda, Gorilla & Co. **14.00</**

KALENDERBLATT

2020 In der zentralchinesischen Stadt Wuhan stirbt erstmals ein Mensch an dem neuartigen Coronavirus Sars-CoV-2, kurz Covid-19.

2005 PLO-Chef Mahmud Abbas wird zum Nachfolger von Palästinenserpräsident Jassir Arafat (1929-2004) gewählt.

1960 In Ägypten beginnen die Bauarbeiten am Assuan-Staudamm (bis 1971). Für das 3,6 Kilometer lange und 111 Meter hohe Bauwerk müssen rund 150.000 Menschen umsiedeln. Auch der Tempel Abu Simbel wird versetzt.



BILD: IMAGO

Geburtstage: Joely Richardson (1965), britische Schauspielerin („Der Patriot“, „101 Dalmatiner“, „Wie ein Licht in dunkler Nacht“); Ruth Dreifuss (1940/Bild), als erste Frau Bundespräsidentin der Schweiz 1999

Todestag: Diether Posser (1922-2010), Politiker (SPD), nordrhein-westfälischer Finanzminister 1978-1988

Namenstag: Julian

Literaturpreis der Adenauer-Stiftung für Iris Wolff



Autorin Iris Wolff
DPA-ARCHIVBILD: WENDT

WEIMAR/BERLIN/DPA – Die Autorin Iris Wolff („Lichtungen“) erhält den diesjährigen Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung. Überreicht werden soll der mit 20.000 Euro dotierte Preis am 1. Juni in Weimar, wie die CDU-nahe Stiftung mitteilte. „Iris Wolffs Romane sind Lichtblicke in die Zeitgeschichte und ein wegweisender Beitrag zur europäischen Erinnerungskultur“, sagte der Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung, Norbert Lammert. Die Jury attestierte Wolff „mit poetischer Eleganz und szenischer Dichte Lebensformen der Freiheit zur Sprache“ zu bringen. „Angesichts der Schrecken der Ideologien des 20. Jahrhunderts halten ihre Romane Zeichen von Menschenfreundlichkeit und Werteverbundenheit fest.“ In Wolffs Arbeiten gehe es durchweg um Fragen der Zugehörigkeit, um die Vielfalt von Sprachen und Religionen in Europa. Das mache die Romane hochaktuell. Wolff wurde 1977 in Siebenbürgen in Rumänien geboren. 1985 emigrierte sie nach Deutschland.

Mit Stachelfrisur und Reibeisenstimme

MUSIK Weltstar Rod Stewart will mit 80 Jahren nicht ruhiger werden – Im Mai auf Tour in Bremen

VON HOLGER SPIERIG

GRONAU – Seine zur Stachelfrisur gestylten Haare sind noch voll, seine rauchig-soulige Stimme nicht mehr ganz so kräftig, aber markant wie eh und je. Der Tourneepplan von Rod Stewart ist auch für das Jahr 2025 dicht. Eine Europa-Tour führt ihn im Mai nach Bremen und Dortmund. Auch wenn der britische Sänger am 10. Januar 80 Jahre alt wird, nach Ruhestand sieht es noch lange nicht aus.

In den vergangenen Jahren hat Stewart, der mit „Maggie May“ 1969 seinen internationalen Durchbruch feierte, ruhigere Töne angeschlagen. Auf dem Album „Swing Fever“ vom Februar 2024 widmete er sich Big-Band-Jazz-Standards.

Er sei „gesegnet mit einer guten Stimme“, sodass er so gut wie alles singen könne, sagte er vor wenigen Jahren in einem Interview des Magazins „Der Spiegel“. Bereits in den vergangenen Jahren hatte er auf mehreren Alben („The Great American Songbook“) klassische Songs von Cole Porter oder George und Ira Gershwin neu interpretiert. Dazwischen sang er mit „Still the Same“ (2006) und „Soulbook“ (2009) Klassiker der Rock- und Soulmusik ein. Regelmäßig bestreitet er Shows in Las Vegas.

„Kaum ein anderer Künstler konnte sich über Jahrzehnte so glaubwürdig verkaufen, sich mit seiner Stimme so direkt in das Herz seiner zahllosen Fans singen“, sagte der Kurator des Gronauer „Rock’n’Popmuseum“, Thomas Mania. Ein Rod Stewart



Sänger, Entertainer, Fußballfan: Rod Stewart kommt zu einem Spiel im Celtic Park in Glasgow an.

DPA-BILD: MILLIGAN/PA WIRE

singe nicht Rock, Soul oder Disco-Musik: „Rod Stewart intoniert den Rock’n’Roll und bleibt dabei schlicht er selbst.“

Singen oder Fußball

Bereits mit 15 Jahren habe er gewusst, dass er singen wollte, erzählte der Sänger dem „Spiegel“. Eigentlich hatte er mit einer Karriere als Profifußballspieler geliebäugelt. „Singen oder Fußball spielen, diese Entscheidung überließ ich den Göttern.“ Nach einem Testspiel erhielt er dann keine Einladung eines Fußballclubs. Jetzt habe er „den besten Job der Welt und nicht die Absicht, in Rente zu gehen“, sagte Stewart, der Fan des Vereins Celtic Glasgow ist.

Mit mehr als 250 Millionen verkauften Tonträgern ran-

giert der Musiker, der extravagante Kleidung und teure Autos liebt, in der Champions-Liga der erfolgreichen Rock- und Popstars.

Im Ranking des Musikmagazins „Rolling Stone“ der 100 größten Sänger belegte er Rang 59. In die „Rock and Roll Hall of Fame“ wurde er gleich zweimal aufgenommen: als Solokünstler und als Mitglied der Band „Faces“. Die Rechte an seinen Songs soll er für 100 Millionen Dollar verkauft haben. Im Jahr 2016 wurde er zum Ritter geschlagen und darf sich seitdem „Sir“ nennen.

Geboren wurde Roderick David „Rod“ Stewart am 10. Januar 1945 in Highgate, einem Viertel von London. Stewart wuchs mit zwei Schwestern und zwei Brüdern auf. Der aus

Schottland stammende Vater, der als Klempner arbeitete, begeisterte die Söhne schon früh für Fußball. Von seinem Vater bekam Rod auch mit 15 Jahren die erste Gitarre.

Energiegeladene Shows

Seine erste Single nahm er mit 19 Jahren in London auf, den Blues-Klassiker „Good Morning, Little Schoolgirl“. Bekannt wurde Stewart, als er bei der „Jeff Beck Group“ und später bei den feierfreudigen „Faces“ anheuerte. In beiden Bands spielte er mit dem späteren Stones-Gitarristen Ron Wood zusammen, mit dem er heute noch befreundet ist.

Zum Megastar wurde Stewart aber erst als Solokünstler ab Mitte der 1970er Jahre. Egal, ob er Rock, Pop, Disco oder

seichte Balladen sang, der Entertainer füllte mit seiner Stimme und einer energiegeladenen Bühnenshow die größten Stadien. „Sailing“, „Da Ya Think I’m Sexy?“, oder „Baby Jane“ wurden Welthits. Für den Mantel-und-Degen-Film „Die drei Musketiere“ (1993) mit Charlie Sheen und Kiefer Sutherland „kreuzte“ Stewart mit Sting und Bryan Adams die Stimmen zum Mega-Hit „All For Love“.

Inzwischen hat er seinen Wohnsitz aus Beverly Hills in Kalifornien wieder nach England verlegt. „An Aufhören denke ich erst, wenn die Leute keine Tickets mehr kaufen“, sagte er 2024 der „Süddeutschen Zeitung“. „Dass ich in meinem Alter noch so viel arbeiten kann – ich bin ein verdammt Glückspilz.“

Panorama der wilden Zwanziger

LITERATUR Der vielfach verfilmte Roman „The Great Gatsby“ wird 100

VON CHRISTINA HORSTEN

NEW YORK – Frauen mit Glitzer im Haar und Fransen am Kleid, Männer in Dreiteilern, Musik, Tanz, Prohibition, Dekadenz, Kriminalität und soziale Veränderung: Mit „The Great Gatsby“ zeichnete F. Scott Fitzgerald ein treffsicheres und vielschichtiges Porträt der oft als „wild“ und „golden“ bezeichneten 1920er Jahre in den USA.

Genau 100 Jahre ist der 1925 veröffentlichte Roman jetzt schon alt – und trotzdem fasziniert er Menschen weltweit nach wie vor. Für das Jubiläumsjahr sind weltweit Ausstellungen, Sonderausgaben des Buches, Partys und Veranstaltungen geplant.

Kritiken anfangs mäßig

Die Geschichte handelt von dem mysteriösen Millionär Jay Gatsby, der in einem Luxusanwesen nahe New York wilde Partys feiert, um seine Jugendliebe Daisy Buchanan wiederzusehen. Fitzgerald war selbst auf ähnlichen Partys unterwegs, die ihn zu dem Buch inspirierten. Rund drei Jahre lang arbeitete er an dem Werk. Die Kritiken nach der Veröffentlichung im April 1925 waren allerdings erstmal verhalten



Carey Mulligan als Daisy Buchanan und Leonardo DiCaprio als Jay Gatsby im Kinofilm „Der große Gatsby“, der 2013 in den deutschen Kinos startete.

BILD: 2013 BAZMARK FILM/WARNER DPA

und in den ersten Monaten verkaufte sich das Buch nur mäßig. Erst in den 1940er Jahren – nach dem Tod von Fitzgerald – stieg das Interesse an dem Roman nach und nach an.

Inzwischen aber ist „The Great Gatsby“ längst ein gefeierter Klassiker, der zu den bedeutendsten Werken der modernen US-Literatur gezählt und auch mehr als 60 Jahre nach dem Tod von Fitzgerald noch weltweit gelesen wird. „The Great Gatsby“ zählt heute zu den „großen amerikanischen Romanen“, wird an Schulen und Universitäten ge-

lesen, studiert und analysiert und ist schon lange so viel mehr als nur ein Buch: Am New Yorker Broadway läuft ein Musical, weltweit gibt es Theaterstücke, Opern und Balletts.

Gleich mehrfach ist das Werk auch schon verfilmt worden – 1974 zum Beispiel mit Robert Redford und Mia Farrow. 2013 eröffnete „Der große Gatsby“ von Baz Luhrmann mit Leonardo DiCaprio, Carey Mulligan und Tobey Maguire sogar die Filmfestspiele in Cannes, bekam zwei Oscars und sorgte einmal wieder weltweit für Gatsby-Fieber. Zudem reisen unzählige

Menschen jedes Jahr nach Long Island, eine Halbinsel vor der Millionenmetropole New York, um dort Luxusanwesen zumindest von außen zu bestaunen, die an die in der fiktiven Stadt West Egg gelegene Villa aus dem Buch erinnern.

Faszination bis heute

Die wilde Aufbruchstimmung der „Roaring Twenties“ wurde 1929 vom Börsencrash jäh beendet. Von der heutigen Stimmung in den USA und auch in Deutschland scheint die Atmosphäre von damals weit entfernt – und fasziniert vielleicht gerade deswegen ganz besonders. Die Nostalgiewelle von Partys im Stil der 1920er – mit Flapper-Girls in kurzen Röcken, Absinth in Teetassen und DJs am Gramophon – hält ungebrochen an und wird von den Filmen und Musicals immer wieder angeheizt. Auch in Design und Mode taucht der Stil immer wieder auf.

Eine signierte Originalausgabe des „Great Gatsby“ wurde 2012 für fast 200.000 Dollar versteigert. Gewidmet war diese Ausgabe Fitzgeralds Autorenkollegen Harold Goldman, der ihn zu dem Roman inspirierte.

2024 weniger Kino-Tickets verkauft

BERLIN/DPA – Menschen in Deutschland hat es vergangenes Jahr laut Angaben von Branchenverbänden seltener in Kinos gezogen als noch 2023. Insgesamt hätten deutsche Filmtheater im Jahr 2024 nach vorläufigen Zahlen 80,9 Millionen Tickets verkauft, berichteten der Hauptverband Deutscher Filmtheater (HDF Kino) und der Verband Allscreens unter Berufung auf einen Branchenanalysedienst. Im Vergleich zu 2023 sei das ein Besucherrückgang von 7,3 Prozent.

Der Marktanteil des deutschen Films liege nach verkauften Tickets bei gut 19 Prozent und damit auf dem Niveau des Vorjahres. Angesichts der Folgen des Hollywood-Streiks im Sommer 2023, der für die Verschiebung einiger Filmstarts hierzulande gesorgt hatte, und einer allgemein angespannten Wirtschaftslage bleibe das Kinojahr insgesamt stabil.

„Das Kinojahr 2024 hat gezeigt, dass die Branche auch in schwierigen Zeiten widerstandsfähig bleibt und mit überzeugenden Angeboten punkten kann“, sagte Christine Berg, Vorstandschefin des HDF Kino, laut Mitteilung.

Eisbären feilen an möglicher Rückkehr in 1. Liga

BASKETBALL Geschäftsführer Marggraf spricht über sportlichen Erfolg, Bundesliga-Chancen und die Hallenproblematik

VON NIKLAS BENTER

BREMERHAVEN – Sportlich könnte es bei den Eisbären Bremerhaven zur Halbzeit in der 2. Basketball-Bundesliga kaum besser laufen. Und auch die Zukunft des ProA-Clubs sieht momentan rosig aus. Einzig bei der Hallenfrage gibt es noch ein paar Fragezeichen. Geschäftsführer Johannes Marggraf hofft auf die Politik und hat eine Lösung in der Hinterhand.

■ DIE SAISON

Die Bremerhavener stehen nach der Hinrunde mit Tabellenplatz drei und einer Bilanz von 12:5 Siegen sehr gut da. Nur die Gladiators Trier (13:4) und Ligaprimus Science City Jena (15:2) waren bislang besser. „Hoffen tut man natürlich immer“, sagt Marggraf im Gespräch mit unserer Redaktion mit Blick auf die Top-Position: „Wir haben aber nicht erwartet, dass es schon so gut klappt. Unser Ziel war es immer, eine Mannschaft auf dem Feld zu haben, die mithalten und bis zuletzt um den Sieg mitspielen kann – und nicht schon früh abgehängt wird. Das ist uns gelungen.“ Das nehme man natürlich gerne mit. „Wir sehen aber auch, dass wir noch sehr viel Entwicklungspotenzial haben. Es stimmt uns jedoch optimistisch, dass es trotz allem schon reicht, oben mitzuspielen“, erklärt der Geschäftsführer, der vor der Saison das Amt von Nils Ruttman übernahm. Fairerweise müsse er aber sagen, dass die Teams auf den Rängen drei bis acht enorm eng beieinander liegen: „Zwei, drei schlechte Spiele und man ist ganz schnell



Sind derzeit in Feierstimmung: Die Eisbären Bremerhaven um den kanadischen Spielmacher Elijah Miller. Der Zweitligist grüßt vom dritten Tabellenplatz.

BILD: IMAGO/MARR

wieder raus aus den Playoffs rängen. Wir wissen das einzuordnen.“ Am Ende der Hauptrunde wollen die Eisbären auf den ersten acht Plätzen stehen und um den ProA-Titel mitspielen. Einfach wird das nicht. Die Liga sei aktuell zweigeteilt. Zehn Teams mischten oben mit, ein paar Mannschaften fielen hingegen etwas ab – darunter die Artland Dragons Quakenbrück (15. Platz) und Rasta Vechta II (18.).

■ DIE ZUKUNFT

Der einstige Bundesligist aus Bremerhaven liebäugelt auch mit einer Rückkehr in die deutsche Beletage. Nach wirt-

schaftlich schwierigen Jahren im Zusammenhang mit dem Abstieg 2019, den Unsicherheiten angesichts der Coronapandemie sowie Altschulden sind die Eisbären finanziell wieder gesundet. Schon in der abgelaufenen Spielzeit reichten die Bremerhavener den Lizenzantrag für die Bundesliga-Spielzeit 2024/25 ein – auch wenn die sportliche Qualifikation ausblieb. „Das ist unser Plan, dass wir erneut die Lizenz für die BBL bekommen würden. Wenn die sportliche Entwicklung so rasant weitergeht, wollen wir nicht aus wirtschaftlichen Gründen unten bleiben müssen“, sagt Marggraf. Den geforderten

Mindestetat von dann 3,5 Millionen Euro in der Bundesliga könne der Club stemmen.

■ DIE KONKURRENZ

Was das Geld betrifft, haben die Eisbären indes einen Konkurrenten in der eigenen Nachbarschaft – und zwar aus der Deutschen Eishockey Liga (DEL). Mit den Fischtown Pinguins buhlen die Basketballer nicht nur um Sponsoren („Es gibt noch genügend Sponsoren, die uns oder beide unterstützen wollen. Noch funktioniert das ganz gut“), sondern auch um die Gunst der Zuschauer. Zu den acht Heimspielen der Eisbären kamen

DIE TABELLE

2. Bundesliga Männer			
Giessen - Münster		Sa 19:00	
Kirchheim - Crailsheim		Sa 19:00	
Trier - Bayreuth		Sa 19:30	
Tübingen - Nürnberg		Sa 19:30	
Quakenbrück - Bochum		Sa 19:30	
Karlsruhe - Hagen		Sa 19:30	
Koblenz - Düsseldorf		Sa 19:30	
Dresden - Bremerhaven		So 16:00	
Vechta II - Jena		So 17:00	
1. Jena	17 1509:1238	30	
2. Trier	17 1565:1346	26	
3. Bremerhaven	17 1413:1296	24	
4. Hagen	17 1434:1351	24	
5. Münster	17 1470:1383	22	
6. Giessen	17 1468:1299	22	
7. Bochum	17 1396:1372	22	
8. Crailsheim	17 1519:1392	22	
9. Tübingen	17 1343:1320	22	
10. Kirchheim	17 1396:1373	20	
11. Dresden	17 1402:1461	14	
12. Koblenz	17 1234:1432	12	
13. Karlsruhe	17 1263:1370	10	
14. Bayreuth	17 1414:1508	10	
15. Düsseldorf	17 1299:1470	8	
16. Quakenbrück	17 1337:1453	8	
17. Nürnberg	17 1256:1370	8	
18. Vechta II	17 1321:1605	2	
■ Playoffs ■ Absteiger			

Fall da. Das ist jetzt unsere Aufgabe. Wir müssen aber auch etwas Geduld mitbringen. Wir sind aber davon überzeugt, wenn das Gesamtpaket von Entertainment und sportlichem Erfolg stimmt, dass wir den einen oder anderen Zuschauer mehr gewinnen können“, ist sich der Geschäftsführer der Eisbären sicher.

■ DIE STADTHALLE

In der kommenden Saison könnten die Eisbären allerdings ein Spielort-Problem bekommen. Ab Juli wird die Stadthalle – in den 1970er-Jahren gebaut und in den 1990er-Jahren renoviert – saniert. Aus Sicherheitsgründen dürfen sich dann nur noch 1000 Personen gleichzeitig in der Halle aufhalten. „Klar ist, wir kriegen eine Zweitligalizenz – von Erstligalizenz gar nicht zu sprechen – nur, wenn wir eine Kapazität von 1500 Zuschauern gewährleisten können“, erklärt Marggraf. Die Mindestkapazität in der Bundesliga liegt bei 3000 Personen. „Nach heutigem Stand wäre die Stadthalle keine Spielstätte für uns. Es gibt von der Stadthalle und Politik Bestrebungen, das zu verhindern. In den kommenden zwei Monaten wird viel Bewegung drin sein“, so der Geschäftsführer. Im Falle eines Aufstiegs wäre die Bremerhavener Stadthalle ohnehin keine Option. Der Club plane momentan zweigleisig und stehe im Austausch mit der ÖVB-Arena in Bremen (14.000 Plätze) als möglichem Ausweichort. „Das ist aber mit enormen Kosten verbunden“, weiß Marggraf. Und: „Die haben nicht auf uns gewartet. Die haben schon Termine vergeben fürs nächste Jahr.“

Teague muss gehen in Bamberg

BAMBERG/OLDENBURG/LBL – Das war nur ein kurzes weiteres Gastspiel in der Basketball-Bundesliga: Wie die Baskets Bamberg nun mitteilen, wird die Zusammenarbeit mit Shooting Guard MaCio Teague bereits wieder beendet. Der US-Amerikaner, der in der Spielzeit 2022/23 auf 16 Partien für die EWE Baskets Oldenburg kam, spielt nach nur neun Einsätzen für die Süddeutschen keine weitere Rolle in den Planungen.

Teague war erst Ende September des gerade abgelaufenen Jahres als Ersatz für den verletzten Noah Locke nach Bamberg gewechselt. Mit 8,7 Punkten im Schnitt konnte der 27-Jährige dort allerdings nicht nachhaltig überzeugen.

Insgesamt läuft es ohnehin sehr durchschnittlich für die Bamberger. Mit sechs Siegen und acht Niederlagen stehen sie aktuell auf dem Tabellenplatz 14 und haben die genau gleiche Spielbilanz wie die Oldenburger, die aufgrund des gewonnenen direkten Vergleiches auf Rang 13 liegen.

Ex-Quakenbrücker steigen bei Bundesligist Ulm ein

BASKETBALL Wieso NBA-Star Isaiah Hartenstein, sein Vater Florian und Ex-Profi Adam Hess investieren

VON HAUKE RICHTERS

ULM/OLDENBURG – Nach Dennis Schröder ist in Isaiah Hartenstein ein zweiter deutscher Basketballstar aus der NBA als Investor bei einem deutschen Bundesligisten eingestiegen. Hartenstein, der in Quakenbrück (Kreis Osnabrück) aufwuchs und dort die Jugendabteilung der Artland Dragons durchlief, erwirbt mit einer Beteiligungsgesellschaft Anteile am Erstligisten RP Ulm. Laut einer Mitteilung der Ulmer gehen „bis zu zehn Prozent“ der Anteile an Hartensteins Gesellschaft über.

Nationalmannschaftskapitän Schröder, der in der nordamerikanischen Profiliga NBA derzeit für die Golden State Warriors spielt, ist bereits seit Jahren in seiner Geburtsstadt Braunschweig Mehrheitsgesellschafter der Basketball Löwen.

„Ich habe mich dazu entschieden, weil ich auf der Suche nach einer deutschen Mannschaft war, von der ich ein Teil sein könnte“, sagte der 26-jährige Hartenstein: „Ein Team, das mich, wenn ich jün-



In der NBA auf dem Feld und in der BBL als Investor aktiv: Isaiah Hartenstein von Oklahoma City ThunderDPA-BILD: KUPFERMAN

ger wäre und den nächsten Schritt machen wollte, dorthin bringen würde.“

Die Ulmer, die ein umfassendes Nachwuchsprogramm unterhalten („Orange Academy“), hatten in den vergangenen Monaten nach einem Investor gesucht. „Uns macht seine Entscheidung verständlicherweise sehr stolz und glücklich und belegt gleichzeitig, welche Entwicklung wir gemacht, welche Wahrneh-

mung wir uns weltweit mit unserem Programm erarbeitet haben“, sagte Ulms Geschäftsführer Andreas Oettel über den Einstieg von Hartenstein. Welche Summe der NBA-Profi (er spielt bei Oklahoma City Thunder) dafür aufwendet, wurde nicht bekannt.

Leisten können wird sich der Basketballprofi sein Investment aber. Nach Angaben des US-Sportsenders ESPN hat der Dreijahresvertrag, den

Hartenstein im vergangenen Jahr in Oklahoma unterschrieb, ein Volumen von 87 Millionen Dollar (rund 83 Millionen Euro).

Hartenstein hat bei seinem Einstieg weitere Personen an seiner Seite. Sein Vater Florian Hartenstein (47), der lange als Spieler und Trainer in Quakenbrück arbeitete und der mit seiner Frau Theresa beim gemeinsamen Sohn Isaiah (dieser ist inzwischen selbst verheiratet und hat ein Kind) in Oklahoma lebt, ist einer der Teilhaber der Beteiligungsgesellschaft „Hartenstein Group“, über die das Engagement läuft. Ein weiterer Teilhaber dieses Unternehmens ist der US-amerikanische Ex-Profi Adam Hess (43). Der spielte in Deutschland einst in Ulm sowie in Quakenbrück – daher stammt die Verbindung zu Florian Hartenstein.

Nach Angaben der Ulmer ist Hess neben dem Engagement über die „Hartenstein Group“ auch direkt als Investor bei ihnen eingestiegen. Hess lebt inzwischen in Florida und ist von dort als Finanz- und Investmentberater tätig.

Die jüngsten Erfolge und Aktivitäten hatten den Ulmern auch international große Beachtung verschafft. 2023 gewann das Team – durchaus überraschend – die deutsche Meisterschaft. In Killian Hayes, Pacome Dadiet und Juan Nunez wurden in den vergangenen Jahren drei Ulmer Spieler von NBA-Clubs unter Vertrag genommen – langfristige Engagements in der stärksten Liga der Welt kamen aber nicht bei allen zustande.

Im Oktober wurden die Ulmer als erste deutsche Mannschaft zu einem Testspiel gegen ein NBA-Team eingeladen. Der Vergleich bei den Portland Trailblazers ging zwar mit 100:111 verloren, war für die Ulmer aber gute Werbung in eigener Sache. Das Duell wurde mühevoll in den ohnehin eng getakteten Spielplan integriert – so traten die Ulmer zwischen dem Eurocup-Auswärtsspiel bei Besiktas Istanbul (Montag, 14. Oktober) und dem Bundesliga-Auswärtsspiel bei den EWE Baskets Oldenburg (Samstag, 19. Oktober) noch am Mittwoch, 16. Oktober, in Portland an.

NAMEN



BILD: DPA

Bald ist Schluss

Weltmeister-Coach **DIDIER DESCHAMPS** (56) beendet nach der Fußball-WM 2026 sein Engagement bei der französischen Nationalmannschaft. Das teilte er beim Sender LCI mit. Seine Aufgabe im Nationalteam werde dann aufhören, weil sie irgendwann aufhören müsse, sagte er mit Blick auf seinen 2026 auslaufenden Vertrag. „Ich habe meine Zeit abgeleistet“, ergänzte Deschamps, der seit 2012 Nationaltrainer Frankreichs ist. Man habe bei einer schönen Sache nie Lust aufzuhören, müsse aber Stopp sagen können. Was danach folge, wisse er noch nicht. Unter seiner Führung holte Frankreich 2018 den WM-Titel und wurde 2022 Vize-Weltmeister. Dazu stand er 2016 mit der Équipe Tricolore bei der Heim-EM im Finale.

TOM BRADY (47) hat erstmals seit seinem Einstieg bei den Las Vegas Raiders großen Einfluss auf eine wichtige Entscheidung des NFL-Teams genommen. Die Raiders trennten sich von Cheftrainer **ANTONIO PIERCE** (46). Brady soll laut US-Medien großen Anteil haben bei der Entscheidung, wer Nachfolger wird und das Team in der neuen Saison in die Playoffs führen soll.

Im Vertragspoker zwischen Nationalspieler **JAMAL MUSIALA** und dem FC Bayern soll eine mögliche Ausstiegsklausel in dreistelliger Millionenhöhe einer der Knackpunkte sein. Wie die „Sport Bild“ berichtet, soll die Musiala-Seite den Münchnern einen Entwurf vorgelegt haben, der dem deutschen Fußball-Nationalspieler einen Abgang für rund 175 Millionen Euro ermöglicht. Besonders, wenn der 21-Jährige einen Vertrag für fünf Jahre unterschreibe. Bayern will eine solche Klausel verhindern. Musialas aktueller Vertrag läuft noch bis 2026.

FERNSEHTIPPS

LIVE BIATHLON 14.05 Uhr, ZDF und Eurosport, Weltcup aus Oberhof, 7,5 km Sprint Frauen

ZITAT „Kein Mensch auf dieser Welt verdient Morddrohungen.“

Nuri Sahin
Trainer von Borussia Dortmund, appelliert angesichts der Ansetzung von Schiedsrichter Sascha Stegemann im Spiel gegen Leverkusen für einen sachlichen Umgang. Stegemann hatte Ende April 2023 nach einer folgenschweren Fehlentscheidung gegen den BVB Morddrohungen erhalten.

Was von sechstägigen Rennen übrig ist

RADSPORT Sixdays Bremen starten am Freitag – Wie sich Format von 1909 bis heute entwickelt hat

VON MATHIAS FREESE

BREMEN – 13 Sechstagerennen hat Erik Zabel in seiner Karriere gewonnen. An insgesamt 78 Tagen musste sich der frühere Rad-Profi dafür auf sein Rad schwingen und zahlreiche ganz unterschiedliche Rennen bestreiten. Er holte sechs Siege in Dortmund, vier in München, gewann 2007 und 2009 in Bremen und beendete mit einem Erfolg bei den Berliner Sixdays 2009 seine erfolgreiche, aber auch von Dopingvergehen überschattete Radsport-Karriere.

Auf vier Tage verkürzt

Würde sein Sohn Rick, der im vergangenen Jahr seine Karriere als Radprofi in deutlich jüngeren Jahren als sein Vater beendete, seine Laufbahn ebenfalls mit ein paar Sixdays-Siegen krönen wollen, müsste er dafür deutlich weniger Runden drehen. Der Zahn der Zeit nagt an den einst ruppelvollen Radbahnen der Republik. Konnte „Ete“ Zabel im Herbst seiner Karriere noch bei vier bis fünf Sechstagerennen pro Jahr starten, gibt es schon seit 2010 nur noch zwei Exemplare dieses Sportevent-Dinos in Deutschland. In Tagen gerechnet finden zwei Drittel davon in Bremen statt: An diesem Freitag beginnen die auf vier Tage verkürzten Sixdays in der ÖVB-Arena. Ende Januar findet die auf nur noch zwei Tage eingedampfte Austragung im Berliner Velodrom statt.

Dabei musste Erik Zabel schon deutlich weniger Kilometer für einen Sieg zurücklegen als seine Kollegen bei den ersten Sechstagerennen auf deutschem Boden im Jahr 1909 in Berlin. 3865 Kilometer legten die US-Amerikaner Jimmy Moran und Floyd MacFarland damals auf der nur 150 Meter langen Bahn zurück. Damals wurden die sechs Tage noch ohne Pause durchgefah-



In Bremen erfolgreich: Erik Zabel (vorn) gewann im Januar 2007 das Sechstagerennen in der Stadthalle. BILD: IMAGO/STRUSS

ren, das Sieger-Duo wechselte sich zwar ab, aber einer musste immer auf der Bahn sein. Zum Teil hätten die Sieger nach den Rennen wie Geister ausgesehen, ist in alten Berichten von damals zu lesen.

Von zehn auf zwei

Über die Einführung von Zwischensprints in den 1920er und Ruhepausen in den 1950er Jahren wandelte sich das Programm in den 1960er Jahren enorm. Vom traditionellen, monotonen sechs Tage dauernden Rennen blieben einzelne Wettbewerbe übrig, die nicht länger als eine Stunde dauern, manchmal nur wenige Minuten – dafür werden sie deutlich schneller gefahren und sind spektakulärer.

Zur Hochzeit gab es viele Sechstagerennen in Deutschland, unter anderem in Essen (bis 1967), Hannover (bis 1981), Frankfurt (bis 1983), Münster (bis 1988), Köln (bis 1998) und Stuttgart (bis 2008). Infolge der großen Doping-Affären im Radsport Mitte der 2000er Jahre – unter anderem um das Team Telekom mit Erik Zabel –



Fährt zum dritten Mal in Bremen: Nils Politt BILD: IMAGO/MILL

blieben immer mehr Zuschauer den Radrennen fern – die Sixdays-Ausgaben in Stuttgart, München und Dortmund strichen die Segel. Übrig blieben Berlin und Bremen.

Mehr Rennformate

Kern der Bremer Sixdays ist weiter der Wettbewerb der Zweierteams, diese treten aber nicht nur im „Jagd“ genannten traditionellen Madison-Wettbewerb an (den Namen hat das Zweier-Mannschaftsfahren daher, dass es erstmals beim Sechstagerennen 1899 im Madison Square Garden in

PROGRAMM & TICKETS

Die Sixdays Bremen finden von Freitag bis Montag in der ÖVB-Arena in Bremen statt. Neben verschiedenen Radrennen treten traditionell das Duo Klaus & Klaus, aber auch Cascada und die Hermes House Band auf. Der Eintritt kostet täglich 19,90 Euro. ➔ @ www.sixdays.de

New York ausgetragen wurde). Es gibt auch Ausscheidungsfahren und Dernyrennen, bei denen die Sportler im Windschatten von Elektro-Mofas Hochgeschwindigkeitsrennen austragen.

Eine wichtige Änderung ist zudem, dass es inzwischen auch einen Wettbewerb für Radsportlerinnen gibt. Außerdem tragen Sprinter und Sprinterinnen eigene Rennen im Eins gegen Eins, im japanischen Kampfsprint Keirin und um den Rundenrekord aus. Zudem gibt es den „Andy-Kappes-Cup“ für Jugendfahrer sowie Rennen für Para-Athleten.

Was sich nicht geändert hat, ist das umfangreiche Musik- und Showprogramm in den angrenzenden Hallen.

Tour-Star in Bremen

Während Rick Zabel eher den Weg in die Social-Media-Entertainment-Branche sucht, kämpft sein Kumpel und langjähriger Trainingspartner Nils Politt ab diesem Freitag um seinen zweiten Sieg in Bremen nach 2019. An der Seite des Niederländers Yoeri Havik bekommt es der Edelhelfer von Tour-de-France-Sieger Tadej Pogacar auf der Bremer Bahn mit den Titelverteidigern Theo Reinhardt und Roger Kluge sowie zehn weiteren mit prominenten Fahrern besetzten Teams zu tun.

Politts Chancen auf seinen zweiten Sieg bei einem Sechstagerennen stehen gut. Will der 30-Jährige seine Erfolgsbilanz aber noch auf 13 Sixdays-Siege ausbauen, müsste er bis zum Jahr 2030 alle Austragungen in Berlin und Bremen für sich entscheiden. Stand jetzt müsste er dafür aber nur an 36 Tagen in die Pedalen treten.

Diese jungen Wilden sollen Handballer antreiben

WM Gleich fünf Talente steigern Qualität im deutschen Team – Heute WM-Test gegen Brasilien

VON JORDAN RAZA

HAMBURG – Die jungen Wilden sind gekommen, um zu bleiben. Überflieger Renars Uscins ist so etwas wie der Chef der unerfahrenen, aber erfolgversprechenden Handball-Bande im deutschen Nationalteam. David Späth und Justus Fischer sind die emotionalen Anführer. Nils Lichtlein der Stratege im Rückraum und Marko Grgic der Frechdachs. Beim WM-Test an diesem Donnerstag (18.30 Uhr/ZDF-Livestream) gegen Brasilien will das Quintett den Generationenwechsel vorantreiben.

Ihr Turnier-Debüt bei den Großen feierten Uscins, Lichtlein, Späth, Fischer und Grgic im Vorjahr. Der Welpenschutz ist abgelaufen. „Wer letztes Jahr ein ziemlicher Neuling war, ist jetzt bei den Gegnern bekannt. Das ist zusätzlicher Druck“, sagte Bundestrainer Alfred Gislason. Wie schon



Talentierte: (von links) Justus Fischer, Renars Uscins und David Späth DPA-BILD: WELLER

beim Silber-Coup von Paris setzt der Isländer bei der Jagd nach der ersten WM-Medaille seit 2007 auf eine vergleichsweise unerfahrene Truppe.

DER VERLÄSSLICHE

Mit einer bemerkenswerten Unbekümmertheit hatte sich Uscins bei Olympia in die Herzen der deutschen Handball-Fans geworfen. Wer an das Sechs-Sekunden-Wunder von Lille denkt, kommt an Uscins nicht vorbei. Das DHB-Team saß schon fast im Bus zurück

in die Heimat, als der 22-Jährige Deutschland nach einem Fehlpass der Franzosen im Viertelfinale in die Verlängerung rettete – und dort den umjubelten Siegtreffer erzielte. Regelmäßig ist Uscins Top-Torjäger – und längst nicht mehr aus dem Nationalteam wegzudenken.

DER ALLROUNDER

Nach dem Ausfall von Jannik Kohlbacher ist Kreisläufer Justus Fischer (21) plötzlich von besonderer Bedeutung für Gislason. Schließlich liebt der Isländer Allrounder, die sowohl durch Treffsicherheit im Angriff als auch durch starke Abwehrarbeit überzeugen. Genau jene Qualitäten, die Fischer am besten charakterisieren. Nur neun Bundesliga-Profis erzielten in der ersten Saisonhälfte mehr Tore als der U21-Weltmeister. Nur ein Spieler blockte mehr Würfe ab.

DER EMOTIONALE

Er hüpfte, brüllte und feuerte sich, seine Mitspieler und die Fans an: Wenn David Späth (22) auf dem Feld steht, wird es laut. Der impulsive Torhüter ist der Emotionsriese im Team. Späths Präsenz wirkt auf manche Gegner angsteinflößend. „Ich mache mir manchmal Sorgen, dass er nicht irgendwann einmal umkippt“, sagte Teamkollege Juri Knorr einmal. In Späth und Andi Wolff verfügt das DHB-Team über eines der besten Torhüter-Duos der Welt.

DER LAUSBUB

Der 21-jährige Rückraumspieler ist der jüngste im Team und hatte im Vorjahr viele Namen. Senkrechstarter, Grünschnabel oder Juwel. Den passendsten Titel verlieh ihm aber Andreas Wolff. „Ich habe ihn liebevoll Frechdachs ge-

tauft, weil er trotz seiner Jugend schon sehr viel Abgezocktheit und sehr viel Spielwitz besitzt“, sagte der DHB-Torhüter. Grgic ist unheimlich reif für sein Alter. „Er beobachtet das Spiel gut, macht sich nicht allzu viel Kopf und keinen Stress“, sagte Gislason.

DER STRATEGE

Nils Lichtlein (22) steht auf der Spielmacher-Position in der Warteschlange. „Er muss um seinen Platz kämpfen, weil er Juri Knorr und Luca Witzke vor sich hat, die beide auch in der Abwehr spielen, was er noch nicht kann“, erklärte Gislason. Schon die Heim-EM erlebte der Leistungsträger der Füchse Berlin meist nur aus der Zuschauerrolle. Zu den Olympischen Spielen durfte er dann nicht mit. Dennoch könnte Lichtleins Vielseitigkeit im Rückraum für Überraschungsmomente sorgen.

Das fordern Verbände von Politik

BERLIN/DPA – Die drei wichtigsten deutschen Sportverbände haben sich für einen Sportminister in der neuen Regierung ausgesprochen. Das bekräftigten die Präsidenten Bernd Neuendorf vom Deutschen Fußball-Bund, Thomas Weikert vom Deutschen Olympischen Sportbund und Friedrich Beucher vom Deutschen Behindertensportverband gegenüber „Die Zeit“.

Bislang ist das Sportressort im Bundesinnenministerium angesiedelt. „Wir brauchen endlich eine Stelle, an der alle Fäden zusammenlaufen und die die Interessen des Sports im Bundeskabinett vertritt“, sagte DFB-Boss Bernd Neuendorf: „Und die muss analog zur Kultur idealerweise im Kanzleramt angesiedelt sein.“

Die drei Verbandschefs fordern nach der Bundestagswahl im Februar auch eine Erhöhung der Sportförderung um jährlich zwei Milliarden Euro. „Ich bin einfach nur fassungslos, dass heute in Berlin und anderen Städten viele Kinder von Fußballvereinen nicht aufgenommen werden, weil die Infrastruktur fehlt“, sagte Neuendorf. Sport müsse in Deutschland endlich den Stellenwert erhalten, der ihm gesellschaftlich zustehe.

DOSB und DBS wollen außerdem die geplante Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040 forcieren. Seit den Sommerspielen 1972 in München sind bislang alle deutschen Olympia-Bewerbungen gescheitert.

Kölnerinnen kicken vor großer Kulisse

KÖLN/DPA – Die Fußballerinnen des 1. FC Köln bestreiten im März zum dritten Mal ein Bundesliga-Duell im großen Rhein-Energie-Stadion. Das Spiel gegen den deutschen Meister Bayern München steht am 9. März (14 Uhr) auf dem Programm, teilte der Verein mit. Bei der Premiere im Stadion in Müngersdorf gegen Eintracht Frankfurt im April 2023 hatten 38 365 Fans für einen bisher ungebrochenen Zuschauerrekord in der Frauen-Bundesliga gesorgt. Ein Jahr später kamen 30 123 Besucher zum 2:1-Heimsieg gegen Werder Bremen.

Tedesco vor dem Aus in Belgien

BRÜSSEL/DPA – Die Anzeichen für ein Aus von Domenico Tedesco als Fußball-Nationaltrainer von Belgien verdichten sich. Wie allerdings die belgische Zeitung „Het Nieuwsblad“ berichtet, sind Gespräche zu einer möglichen Nachfolge mit dem Portugiesen Sergio Conceicao, der aktuell den italienischen Erstligisten AC Mailand trainiert, nicht erfolgreich verlaufen. Die Verhandlungen sollen schon fortgeschritten gewesen sein. Demnach gebe es aber Gespräche mit neuen Kandidaten.

Blitz trifft Boris Herrmanns Boot

VENDÉE GLOBE Schock für Oldenburger bei Weltumseglung – Systeme ausgefallen

VON MATHIAS FREESE
UND THOMAS WOLFER

RIO DE JANEIRO/OLDENBURG – Boris Herrmann hat bei der Vendée Globe einen kräftigen Schreck bekommen. Ein naher Blitzeinschlag beschädigte einen Teil seiner Ausrüstung. „Oh Gott, sowas habe ich in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen, in so vielen Jahren als Segler“, sagte der aus Oldenburg stammende fünfmalige Weltumsegler.

Radargerät ausgefallen

Bevor Regenstürme und Gewitter sein Boot „Malizia – Seaexplorer“ vor der brasilianischen Küste immer wieder auf die Seite warfen, hatte der 43-Jährige schon eine andere persönliche Angstaufgabe gemeistert. Er war trotz Höhenangst am Montag in den 29 Meter hohen Mast gestiegen, um dort eine notwendige Reparatur auszuführen. „Das war eine sichere Operation, die erfolgreich verlaufen ist“, sagte Herrmann danach stolz.

Es folgte die unheimliche Begegnung mit dem Blitz, bei der diverse elektronische Ausrüstung an Bord beschädigt wurde, darunter das Radargerät. „Ich muss viel mehr im Handbetrieb machen als sonst“, erklärte Herrmann die Folgen. Im Wettkampf um die Plätze vier bis zehn verteidigte er am 60. Renntag seit dem Start im französischen Les Sables d’Olonne vor knapp zwei Monaten Platz sechs in der Flotte der 35 Boote, die nach fünf Aufgaben noch aktiv sind. Herrmann hat also noch eine gute Chance auf eine erneute Top-Fünf-Platzierung. Vor vier Jahren war er bei seiner ersten Teilnahme an der prestigeträchtigen Weltumseglungsregatta Fünfter geworden.

Doch dafür muss er noch knapp 4500 Seemeilen (ca. 8334 Kilometer) schadfrei zurück nach Les Sables d’Olonne



Gebeutel: Boris Herrmann hat in den letzten Tagen wenig geschlafen und kaum gegessen, liegt nach Reparatur am Mast und Blitzeinschlag aber weiter gut im Rennen. BILD: HERRMANN/MALIZIA

segeln und entweder den auf Rang fünf liegenden Briten Sam Goodchild oder den auf Platz vier segelnden Franzosen Jérémie Beyou überholen – und natürlich die ihm dicht am Heck hängenden Konkurrenten und Konkurrentinnen nicht mehr vorbeilassen.

„See hat Zähne gezeigt“

„Ich kann noch nicht glauben, was für ein verrückter Tag das war. Wow. Einfach wow“, sagte Herrmann in einer Nachricht an sein Team Malizia: „Die Gewitter waren unerbittlich, die Blitze kamen aus allen Richtungen, Wellen krachten ans Boot. Wir lagen ein paarmal flach auf der See und ich wurde hin und her geworfen.“

Und dann schlug ein Blitz dicht bei ihm ein: „Der Bildschirm fing sofort an zu flackern und wurde schwarz, der Autopilot schaltete sich ab, Alarme dröhnten, das Boot verlor die Kontrolle und lag flach auf dem Wasser“, berichtete Herrmann und ergänzte: „Ich glaube, die See hat mir heute wirklich die Zähne gezeigt. Diesen Tag werde ich nicht vergessen.“

Gebrochen sei nichts, er könne weiter segeln und versuche sich gerade, zu erholen – zwischen seiner Mastreparatur und dem Gewitter habe er kaum etwas gegessen, auch das müsse er nachholen. Einige Systeme sind aber nach wie vor ausgefallen. Vor einem halben Jahr war die „Seaexplorer“ schon einmal von einem

Blitz getroffen worden. Damals sei „alles zerstört“ gewesen. „Diesmal ist es nicht so schlimm wie damals, aber es war trotzdem furchteinflößend“, sagte Herrmann, der hofft, dass es das letzte Gewitter des Rennens war.

Spitzen-Duo weit voraus

Herrmann könnte das Ziel zwischen dem 22. und 24. Januar erreichen. Für die Vendée-Globe-Spitzenreiter begann indes bereits die Finalphase: Der französische Spitzenreiter Charlie Dalin hatte am Mittwochnachmittag noch rund 2200 Seemeilen vor sich, er wird am 14. Januar in neuer Rekordzeit knapp vor seinem Landsmann Yoann Richomme im Ziel erwartet.

Woods spielt Golf in der Halle

PALM BEACH GARDENS/DPA – Golf wird jetzt im warmen Florida auch in der Halle gespielt. Die neue TGL – ganz unbeschneiden die Abkürzung für „Tomorrow’s Golf League“ – um Mitbegründer Tiger Woods (49) und Rory McIlroy (35) feierte in Palm Beach Gardens ihre Premiere. Am ersten Spieltag unterlag das Team des New York Golf Clubs um Tokio-Olympiasieger Xander Schauffele dem Bay Golf Club deutlich mit 9:2.

Gespielt wurde in einer eigens gebauten Halle auf dem Campus des Palm Beach State College. 1500 Zuschauer konnten das Debüt live verfolgen und sorgten für eine Party-Atmosphäre, wie es die Profis allenfalls von den WM Phoenix Open kennen. „Es ist wild zu sehen, wie dieser Traum Realität geworden ist. Es ist nicht traditionelles Golf, ja. Aber es ist Golf“, sagte Woods.

Das traditionelle Golf ist auf der Suche nach neuen Formaten, um mehr Interesse bei Fans zu wecken. Nun soll die revolutionäre TGL Schwung in den Sport bringen.

Formel 1 setzt auf beliebte Strecke

SPA-FRANCORCHAMPS/DPA – Die Fans der Formel 1 werden auch künftig auf der beliebten Rennstrecke Spa-Francorchamps den Großen Preis von Belgien verfolgen können. Wie die Motorsport-Königsklasse mitteilte, wird das Rennen in den Ardennen auch in den Jahren 2026, 2027, 2029 und 2031 Schauplatz der Formel 1 sein. Die Vertragsverlängerung gilt allerdings nicht für die Jahre 2028 und 2030. „Spa-Francorchamps wird von Fahrern und Fans gleichermaßen zu Recht als eine der besten Rennstrecken der Welt gelobt“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Stefano Domenicali.

Tennis kämpft plötzlich mit einem Dopingproblem

VERBOTENE MITTEL Sportart debattiert vor Australian Open über Glaubwürdigkeit – Kyrgios: „Ekelhaft“

VON JÖRG SOLDWISCH

MELBOURNE – Als Jannik Sinner vor einem Jahr in Melbourne den Tennis-Thron eroberte, lag ihm die Sportwelt zu Füßen. „Welche Schönheit, welch Glanz, welches Wunder“, schrieb die „Gazzetta dello Sport“. Ein Wunder wäre eine Titelverteidigung des italienischen Weltranglistenersten bei den am Sonntag beginnenden Australian Open nicht. Doch der Glanz seines Erfolgs ist inzwischen von einem Doping-Schatten getrübt.

Sinners Dopingfall liegt beim Internationalen Sportgerichtshof Cas, nachdem die Welt-Anti-Doping-Agentur Wada Einspruch gegen den Freispruch eingelegt und eine Sperre von ein bis zwei Jahren gefordert hat. In Melbourne darf der 23-Jährige aber starten – genau wie Iga Swiatek.

Die fünfmalige Grand-Slam-Turniergewinnerin ver-



Jannik Sinner AP-BILD: NIKHINSON

büßte eine einmonatige Sperre, nachdem bei der Polin das Mittel Trimetazidin nachgewiesen wurde. Erst kürzlich stimmte der Australier Max Purcell, Doppel-Gewinner bei den US Open, einer vorläufigen Sperre zu, weil er bei einer Vitamin-Infusion den zulässigen Wert überschritt.

All diese Fälle mit teils umstrittenen Urteilen lassen die Frage zu: Hat Tennis ein Dopingproblem? Ja, meint Australiens Tennisstar Nick Kyrgios. „Zwei Weltranglistenerste, beide des Dopings überführt – das ist ekelhaft für unseren Sport. Das wirft ein schreckli-

ches Licht auf die Integrität des Tennissports“, so der Wimbledon-Finalist von 2022.

Auch Novak Djokovic tritt als Kritiker auf. Er glaube, Tennis sei ein „sauberer Sport“, so der 24-malige Grand-Slam-Turniersieger, aber: „Ich hinterfrage nur, wie das System funktioniert. Warum bestimmte Spieler nicht genau so behandelt werden wie die anderen Spieler.“ Er zeigte sich „wie die meisten anderen Spieler“ frustriert, dass sie fünf Monate „im Dunkeln gelassen“ worden seien.

Sinner wurde im März zweimal positiv auf das anabole Steroid Clostebol getestet, von der zuständigen International Tennis Integrity Agency (Itia) aber freigesprochen, weil ihm kein vorsätzliches Verschulden nachgewiesen werden konnte. Sinner erklärte, die verbotene Substanz sei bei einer Massage über die Hände seines Physiotherapeu-

ten in seinen Körper gelangt. Der Betreuer habe ein in Italien rezeptfreies Clostebol-haltiges Spray benutzt, um einen Schnitt an seinem Finger zu behandeln.

Publik gemacht wurden der Freispruch und die Positivtests aber erst im August. Ähnlich verlief es im Fall Swiatek. Im August wurde die 23-Jährige positiv auf das Mittel Trimetazidin getestet. Ihre Erklärung: ein verunreinigtes Arzneimittel. Die Ermittler werteten es als nicht schwerwiegenden Fall und sperrten Swiatek für einen Monat. Die Öffentlichkeit erfuhr davon erst dreieinhalb Monate später.

Die zweimalige Grand-Slam-Gewinnerin Simona Halep, die wegen einer positiven Dopingprobe und Unregelmäßigkeiten im Athletenpass zunächst für vier Jahre gesperrt worden war, sprach von „großen Unterschieden in Behandlung und Urteil“ und warf der

Itia „böse Absicht“ vor.

Präsident Dietloff von Arnim vom Deutschen Tennis Bund forderte mehr Transparenz, „da darf es auch kein Geschmäckle geben, dass eventuell mit zweierlei Maß gemessen wird“. Djokovic rätselte öffentlich: „Vielleicht ist der Grund die Weltrangliste, oder vielleicht haben manche Spieler mehr finanzielle Mittel und bessere juristische Hilfe.“

Die Itia wies den Vorwurf der Ungleichbehandlung zurück. Doping-Experte Fritz Sörgel hält die Vorgehensweise dennoch für „einen Skandal“. Der Leiter des Instituts für Biomedizinische und Pharmazeutische Forschung in Nürnberg meinte, Sinner müsse gesperrt werden, weil jeder Athlet selbst dafür verantwortlich ist, was in seinen Körper gelangt. Der Einspruch vor dem Cas müsse Erfolg haben, „ansonsten macht sich die Wada lächerlich“, sagte Sörgel.

„Volkskanzler“ oder „Sicherheitsrisiko“?

PORTRÄT Für polarisierenden FPÖ-Chef Herbert Kickl ist Kanzlerschaft in Österreich zum Greifen nah – Orban als Vorbild

VON ALBERT OTTI
UND MATTHIAS RÖDER

WIEN – Herbert Kickl will als „Volkskanzler“ die breite Masse vertreten. Diesem selbst formulierten Ziel ist er zum Greifen nah. Jahrelang hatte er mit Intellekt und rhetorischer Schärfe die rechte FPÖ (Freiheitliche Partei Österreichs) von der zweiten Reihe aus mitgestaltet. Nun wurde dem Politiker, der keine Berührungssängste mit den rechts-extremen Identitären hat, der Regierungsauftrag erteilt. Er wäre der erste österreichische Bundeskanzler von der FPÖ.

Der 56-jährige verfügt weder über großen Charme, noch über großes Charisma. Doch als erfahrener Parteistrategie hat er es geschafft, seine Partei in den vergangenen Jahren aus der Krise zu führen und zur stimmenstärksten Österreichs zu machen.

Die Rechtspopulisten waren nach der Ibiza-Affäre rund um ihren Ex-Chef Heinz-Christian Strache 2019 schwer angeschlagen. In einem Video hatte Strache den Eindruck vermittelt, dass er anfällig für Korruption sei und Medien politisch steuern wolle.

Der langjährige FPÖ-Generalsekretär Kickl wurde 2019 zum Fraktionschef, 2021 über-

nahm er die Parteiführung. Der Aufstieg des passionierten Langstreckenläufers fiel in die Zeit der Corona-Pandemie. Kickl und die FPÖ machten sich als Oppositionspartei zum Sprachrohr der Gegner von Lockdowns und Zwangs-impfungen. Kein gutes Haar ließ der Rechtspopulist an der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Er warf ihr vor, eine „Gesundheitsdiktatur“ anzustreben.

Im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine positionierte sich der EU-kritische Kickl als Gegner von EU-Sanktionen gegen Moskau, die er als wichtigen Grund für die Teuerung sieht. Damit sprach Kickl bei den Themen Pandemie und Ukraine Stimmungen in der Bevölkerung an, die von anderen Parteien kaum abgedeckt wurden.

Harte Linie bei Migration

In Sachen Asyl und Migration verfolgt Kickl einen restriktiven Kurs. „Flüchtlinge, die glauben, sich nicht an unsere Regeln halten zu müssen“, sollten das Land verlassen“, sagt er. Dafür benutzt er den Begriff „Remigration“. „Ich weiß gar nicht, was an diesem Wort so böse sein soll“, sagte er im Wahlkampf.



Will Österreichs Bundeskanzler werden: Herbert Kickl, Vorsitzender der rechtspopulistischen FPÖ

IMAGO-BILD: PHOTONEWS.AT/SCHNEID

„Remigration“ wird unter anderem von der Identitären Bewegung propagiert, die in Österreich als rechtsextrem eingestuft ist. Die Gruppierung sei aus seiner Sicht „so etwas wie eine NGO von rechts“, sagte Kickl einem TV-Sender.

Der scheidende Kanzler und ehemalige ÖVP-Chef Karl

Nehammer hat Kickl als „Sicherheitsrisiko“ bezeichnet. Das hängt nicht nur mit Kickls mangelnder Abgrenzung gegenüber Rechtsextremen zu tun, sondern auch mit seinen Russland-freundlichen Positionen und seiner Amtsführung als Innenminister.

Kickl übte dieses Amt von 2017 bis 2019 in einer ÖVP-

FPÖ-Regierung aus. Aus Sicht seiner Kritiker hinterließ er verbrannte Erde. Denn unter Minister Kickl führte die Polizei eine Razzia im Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung durch. Die Folge: Ausländische Partnerdienste schränkten ihre Geheimdienst-Kooperation mit Österreich ein.

Kickl wurde 1968 in eine Arbeiterfamilie im südlichen Bundesland Kärnten geboren. Als junger Mann begann er in der FPÖ-Parteiakademie als Wahlkampf-Spezialist zu arbeiten. Geschichte und Philosophie studierte er ohne Abschluss. Für den FPÖ-Politiker Jörg Haider, mit dem in den 1980er Jahren der Höhenflug der Rechten begann, schrieb er Reden. Haider war sein Mentor; Ungarns rechtspopulistischen Ministerpräsidenten Viktor Orban sieht Kickl als Vorbild.

Grenzüberschreitungen

Sprachliche Gratwanderungen und Grenzüberschreitungen pflastern Kickls politischen Weg. Der von ihm genutzte Begriff „Volkskanzler“ wird mit den Nationalsozialisten in Verbindung gebracht, das Wort wurde jedoch auch schon von anderen Parteien verwendet. Im vergangenen Jahr sagte er in einer Neujahrsrede, dass er im Zusammenhang mit der politischen Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen bereits „eine lange Fahndungsliste der Verantwortungsflüchtigen“ erstellt habe – darunter Kanzler Nehammer und mehrere Minister.

FÜR UNS – IN OLDENBURG!



**Bitte spenden Sie für unsere inklusive, neue
Freizeit- und Begegnungsstätte**

KICK-IN

Weitere Informationen unter:
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“
auf unserem Internetauftritt

www.salam-lebenshilfe.de



*DEMENZ können wir nicht heilen,
aber die Auswirkungen lindern.*

*Helfen Sie uns
mit Ihrer Spende!*

DANKE

Unser Spendenkonto
Kontoinhaber: DemenzNetz Oldenburg
IBAN: DE89 2806 1822 0035 0060 00
BIC: GENODEF1EDE
Stichwort: DemenzNetz Oldenburg
www.demenznetz-oldenburg.de

**DemenzNetz
Oldenburg**

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Familienanzeigen



Eine Mutter liebt ohne viel Worte,
eine Mutter hilft ohne viel Worte,
eine Mutter versteht ohne viel Worte,
eine Mutter geht ohne viel Worte...
und hinterlässt eine Leere,
die in Worte keiner auszudrücken vermag.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Frieda Niekamp

geb. Kramer
* 28. 9. 1940 † 3. 1. 2025

Peter Niekamp
Anja und Stefan Benken
Thomas und Jutta Niekamp
Enkel- und Urenkelkinder
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag,
den 14. Januar 2025 um 11:00 Uhr in der Andachtshalle
des Beerdigungsinstituts Oetken in Lemwerder statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis im Friedwald Hasbruch.

Traueranschrift: Anja Benken c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Stedinger Str. 45, 27809 Lemwerder



Wir gedenken unseren im Jahr 2024
verstorbenen Vereinsmitgliedern

Hermann Leifholz † 04.06.2024
Insa von Essen † 20.09.2024
Rolf Beninga † 18.10.2024
Dieter Dähne † 22.11.2024

Wir danken für ihren stetigen Einsatz und werden
ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Bergedorf von 1891 e.V.

Mit großer Trauer müssen wir zur Kenntnis nehmen,
dass sich unser Freund

Klaus Büntemeyer

für immer von uns verabschieden musste.
Sein ehrenamtliches Engagement und sein kluger Rat
werden uns fehlen. Wir werden seiner stets in Ehren
gedenken.

Wählergemeinschaft Zukunft Varel
Karl-Heinz Funke
1. Vorsitzender

**SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen**

**SELAM
Lebenshilfe gGmbH**



**SOS
KINDELDORF**



**Ihr letzter Wille für die
Zukunft anderer**

Edda verfügte eine Spende an SOS-Kinderdorf.

Kerstin Küpper und KollegInnen
Renatastraße 77 • 80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/testament

Varel-Langendamm, im Januar 2025

WESER-EMS-WETTER

Unbeständig mit Regen, Graupel und Schnee

Das Wetter im Tagesverlauf: Teils überwiegen Wolken, teils kommt aber auch die Sonne zum Vorschein. Ab und zu fällt Regen, Schnee oder Graupel. Bei 2 bis 4 Grad weht der Westwind schwach, später auch frisch.

Aussichten: Morgen gibt es noch einzelne Regen-, Graupel oder Schneeschauer. Später beruhigt sich das Wetter unter Hochdruckeinfluss. Das Wochenende gestaltet sich freundlich und trocken.

Bauern-Regel

Sankt Julian (9.) bricht das Eis, bricht er es nicht, umarmt er es.

Freitag: 4° sonnig

Sonnabend: 2° -2°

Sonntag: 3° -1°

Biowetter: Zurzeit macht das Wetter vor allem Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu schaffen. Sie sollten sich schonen und auf Anstrengungen verzichten.

Deutsche Bucht, heute: Nordwest mit Stärke 3 bis 4, am Abend 5, in Böen 5 bis 6 Beaufort.

Nordseetemperatur: 5 Grad

Morgen: Nördliche Richtungen mit Stärke 4 bis 5, in Böen 6 bis 7 erreichend.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
4° sonnig	-1° heiter	7° Regen	6° Regen

Wetterkontor

DEUTSCHLAND-WETTER

heiter wolig Schauer Regen Gewitter bedeckt Schn.reg. Schnee Schn.sch. Nebel

Lage: Ein Tief zieht über Deutschland und bringt neue Regen- und Schneefälle. Dabei kann es vor allem vom Westen bis nach Brandenburg zeitweise und auch kräftig schneien. Auch in Sachsen geht der Regen bis zum Abend allmählich in Schnee über. Es besteht erhöhte Glättegefahr.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum 10. Januar ist es kalt. Vom 11. bis zum 20. Januar gibt es Regengüsse. Danach setzen bis zum Monatsende Wind, Schnee und Nebel ein.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:38	Aufgang 12:14
Untergang 16:31	Untergang 04:03
13.01.	21.01.
29.01.	05.02.

Rekordwerte am 9. Januar in Deutschland

Bremen:	13,6 (2007)	-17,1 (1968)
München:	14,5 (2014)	-15,9 (2009)

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Hochwasserzeiten

Wangerooze	06:39	19:21
Wilhelmshaven	07:34	20:11
Helgoland	06:40	19:19
Dangast	07:37	20:14
Burhave	07:43	20:26
Bremerhaven	07:59	20:45
Brake	08:45	21:27
Oldenburg	10:19	22:55
Bremen	09:30	22:05
Borkum	05:46	18:32
Norderney	06:04	18:51
Spiekeroog	06:33	19:18
Harlesiel	06:39	19:25
Norddeich	06:00	18:47
Emden	07:13	19:51
Leer	07:24	19:58
Papenburg	07:11	19:37

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 bis 5 cm
Sauerland	5 bis 40 cm
Zugspitze	60 bis 120 cm

DAS WETTER IN EUROPA

Wetterkontor

REISE-WETTER

Süddeutschland: Zunehmend regnerisch bei 6 bis 13 Grad.

Ostdeutschland: Bewölkt mit Regen- und Schneefällen. 1 bis 7 Grad.

Österreich, Schweiz: Teils freundlich unter Föhneinfluss, teils auch Regen oder Schnee. 2 bis 12 Grad.

Südkandinavien: Wechselnd bis stark bewölkt, lokal Regen- oder Schneeschauer. Bis 4 Grad.

Großbritannien, Irland: Mix aus Sonne und Wolken, vereinzelt Schnee. Minus 2 bis plus 7 Grad.

Italien, Malta: Mal Sonnenschein, mal Wolkenfelder, dabei teils trocken, teils Schauer. Bis 19 Grad.

Spanien, Portugal: Wechselnd bewölkt und Regenschauer, im Tagesverlauf trockener. Bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei: Teils ungestörter Sonnenschein, teils auch Wolkenfelder. Nur am Ägäischen Meer lokal Schauer. Bis 20 Grad.

Benelux: Teils wechselnd, teils stark bewölkt, dabei lokal Regen, in Ostbelgien Schnee. Bis 6 Grad.

Frankreich: Im Norden zunehmend freundlicher, sonst kräftiger Regen. Höchstwerte um 14 Grad.

Israel, Ägypten: Oft sonnig oder heiter, im Nordwesten Ägyptens örtlich Regenschauer. 15 bis 25 Grad.

Balearen: Viel Sonne, örtlich ein paar Wolkenfelder, den ganzen Tag über trocken. 18 bis 20 Grad.

Kanaren: Viele Sonnenstunden und nur wenige Wolken, überall trocken und warm. Bis 23 Grad.

46. FORTSETZUNG

27

Links und rechts des offenen kleinen Bootes erstreckte sich Sumpfland mit hohem, dichtem Gras und fremdartigen knorrigen Bäumen, deren Äste wie lange Finger bis auf die Wasseroberfläche herabhingen. Große weiße Wasservögel mit langen Beinen und spitzen Schnäbeln wateten durch den schlammigen Untergrund. Fliegen schwirrten in der warmen Luft, die salzig nach dem noch nahen Meer roch.

Die beiden Ruderer des Beibootes folgten seit einer halben Stunde dem Kanu, das sie an der Fregatte abgeholt hatte. Seither glitt es ihnen voraus durch die Wellen auf dem Weg durch die Bucht von Port Royal. Schon lange waren die Masten der Anne aus dem Blick der kleinen Gruppe verschwunden. Nellie vermisste das widerstandsfähige, robuste Schiff mehr, als sie erwartet hatte, auch wenn es ihr nicht leid getan hatte, das offene Meer hinter sich zu lassen. Als sie einen

letzten Blick zurückgeworfen hatte, war Samuel Thorpes Gestalt an der Reling bereits kleiner geworden. Er würde nachkommen, wenn das Boot die nächste Gruppe abholte.

Immer wieder ging ihr Blick heimlich zu dem nackten Rücken des Mannes im Kanu. Er steuerte sein schmales Boot mühelos durch die Seitenarme des Flusses, der sich hier durchs Marschland schlängelte. Kaum dem Jungentaler entwachsen, hatte er dunkle Haut und langes, glattes, schwarzes Haar, in das Perlen und Federn geflochten waren. Sein dunkles, wie gemeißelt wirkendes Gesicht mit kantigem Kinn war von fremdartiger, geheimnisvoller Schönheit. Es hatte keinerlei Reaktion gezeigt, als er in seinem Kanu gewartet hatte, während die ersten zwanzig Menschen mühsam von der Fregatte in das Beiboot geklettert waren. Nun hatten sie gemerkt, wie sehr die Entbehrungen der langen Reise sie körperlich geschwächt hatten.

Mit demselben Boot hatte

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

sich James Oglethorpe zwei Tage zuvor nach Charles Town bringen lassen. Es hatte den General abgesetzt und war zurückgekehrt mit der Nachricht, Kapitän Thomas möge sein Schiff in südlicher Richtung bis zur Port Royal Bay steuern, wo ein Einheimischer sie abholen und das Beiboot ins Landesinnere geleiten werde. Dort sollten sie von den englischen Soldaten der Garnison von Beaufort empfangen werden und auf weitere Instruktionen von James Oglethorpe warten.

„Ein Einheimischer?“, hatte Nellie Justus zugehaut. „Ganz so wild und unberührt scheint das Land doch nicht zu sein!“

Nun saß sie eng zwischen Pauline und Resi auf dem Boot, beide Arme um Theo gelegt, der auf ihrem Schoß saß, ihr Bündel zwischen den Bei-

den glatten Haar steuerte sein Kanu weiter durch die immer enger werdenden Flussarme, bis er schließlich auf ein hölzernes Konstrukt am Ufer zu steuerte. Er deutete mit dem ausgestreckten Arm darauf. Einer der beiden rudernden Matrosen hob die Hand hoch über seinen Kopf zum Zeichen, dass er verstehe. Das Beiboot legte an dem ins Wasser hinausreichenden Steg an.

Oben standen etwa zwanzig Soldaten und warteten auf die Ankömmlinge. Ihre roten Uniformjacken über weißen Hosen und schwarzen Stiefeln leuchteten unwirklich im gleißenden Sonnenlicht. Hatten sie bis soeben noch diszipliniert Spalier gestanden, so bekamen sie nun offenbar Order, sich zu rühren. Alle eilten zum Rand des Steges und halfen den neuen Auswanderern aus dem Beiboot. Von denen sprangen einige junge Männer behände auf den Steg, um so dann den anderen behilflich zu sein. Die meisten Frauen taten sich schwer, in ihren Röcken aus dem wackeligen Ge-

fährt zu steigen. Kinder wurden in die Arme der Soldaten gereicht, und Nellie übergab Theodor den erstbesten Händen, die sich ihm entgegenstreckten. Dann raffte sie ihren Rock und ließ sich selbst auf den Steg helfen.

Im ersten Moment schien sich alles um sie herum zu drehen, so ungewohnt war es, wieder festen Boden unter den Füßen zu spüren. Der Steg unter ihren Stiefeln schien ein Eigenleben zu haben und auf sie zukommen zu wollen. Mit einem Mal durchströmte sie ein wie aus dem Nichts kommendes Glücksgefühl – und gleich darauf niederschmetternde Traurigkeit, hier in diesem Land ohne ihre kleine Tochter angekommen zu sein. Die Errungenschaft, es bis hierher geschafft zu haben, kam ihr plötzlich sinnlos vor. Für einige Atemzüge stand sie leicht schwankend in der Wärme und meinte zu träumen, die Arme leer und wie nutzlos herabhängend.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS



aktiv irma

Unsere Angebote zum Wochenende

Gültig ab Donnerstag, den 09.01.2025
bis Samstag, den 11.01.2025

Ben&Jerry's
Premium Ice Cream, versch. Sorten
427ml-465ml (1l=8,58-9,34)

TOP-KNÜLLER
statt 6,97
3,99

Gustavo Gusto
Steinofen Pizza
versch. Sorten
tiefgefroren
410g-480g
(1kg=6,94-8,12)

statt 4,69
3,33

Oldenburger Grünkohl
grob gehackt
portionierbar
küchenfertig
ernstfries tiefgefroren
2,5kg (1kg=1,60)

statt 4,99
3,99

Nescafe Gold
Instantkaffee
versch. Sorten
200g/220g
(1kg=34,95/31,77)

statt 9,88
6,99

TOP-KNÜLLER

Teekanne Kräuter-, Früchte- oder
Schwarztee, versch. Sorten
18/20er Packung

statt 1,88/1,94
1,29

TOP-KNÜLLER

Cosmea
Slipelinagen
versch. Sorten
26-58er Packung

statt 1,89/2,27
1,59

Ariel Waschmittel
versch. Sorten
14-20WL
(1WL=0,25-0,36)

statt 6,17
4,99

TOP-KNÜLLER

Seelachs-Filets
tiefgefroren
250g (1kg=17,96)

statt 5,79
4,49

Frosta Fertiggerichte
versch. Sorten, tiefgefroren
450g/500g (1kg=4,87/4,38)

statt 3,99/4,49
2,19

TOP-KNÜLLER

Illes, Idee Kaffee
versch. Sorten
oder Mövenpick
Edle Komposition
2x250g/500g
(1kg=8,88)

statt 6,99
4,44

Thiele Tee
Broken Spezial
Echte Ostfriesische
Mischung
500g (1kg=11,98)

statt 7,49
5,99

Axe Duschgel
versch. Sorten
250ml
(1l=8,88)

statt 2,64
2,22

Red Bull
Energy Drink, versch. Sorten
4x0,25l EW+1,00 Pfand

statt 5,55
3,40

Becks Tray Sortiment
6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,02)

Einzel-Dosenpreis:
statt 1,37
0,85
+0,25 Pfand
(1l=3,40)

deutsche see
Rotbarsch-Filets ohne Haut
tiefgefroren
2-3er=270g (1kg=22,19)

statt 6,99
5,99

Zott Sahnejoghurt mild
versch. Sorten
140g/150g (1kg=2,79/2,60)

statt 0,89
0,39

Roulette
Ofenkäse
versch. Sorten
320g
(1kg=11,84)

statt 4,99
3,79

Dallmayr
prodromo Kaffee
versch. Sorten
auch als ganze Bohne
500g (1kg=9,58)

statt 7,95
4,79

Gerolsteiner
Natürliches
Mineralwasser
versch. Sorten
1,5l PET EW
+0,25 Pfand
(1l=0,53)

statt 0,99
0,79

deit
zuckerfreie Limonaden, versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand (1l=0,75)

statt 10,99
8,99

Becks Tray Sortiment
6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,02)

Einzel-Dosenpreis:
statt 1,37
0,85
+0,25 Pfand
(1l=3,40)

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Schlagsahne oder Bio Creme Fraiche
200g (1kg=5,95)

statt 1,29/1,49
1,19

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Joghurt auf Frucht, versch. Sorten
400g (1kg=3,98)

statt 1,99
1,59

Fol Epi oder Saint Albray
Frz. Käse in Scheiben, versch. Sorten
100g-150g (1kg=9,00-13,50)

statt 2,67/3,37
1,35

TOP-KNÜLLER

Kambly Premium-Gebäck
aus der Schweiz, versch. Sorten
80g-100g (1kg=24,90-31,13)

statt 2,99/3,49
2,49

Vilsa
Mineralwasser, versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand (1l=0,40)

statt 6,79
4,79

TOP-KNÜLLER

Coca-Cola, Fanta, Sprite
und weitere Sorten
24x0,33l Glas+5,10 Pfand
(1l=2,15)

statt 18,99
16,99

Becks Tray Sortiment
6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,02)

Einzel-Dosenpreis:
statt 1,37
0,85
+0,25 Pfand
(1l=3,40)

Like Meat
vegane Fleischalternative
auf Soja-Basis, versch. Sorten
180g (1kg=13,83)

statt 2,99/3,25
2,49

Seitenbacher
Müslis
versch. Sorten
750g
(1kg=6,65)

statt 6,49
4,99

TOP-KNÜLLER

nutella
Nuss-Nugat-Creme
450g/500g (1kg=5,53/4,98)

statt 3,47
2,49

Milka
Haselnusscreme
600g (1kg=4,98)

MAXI GLAS
statt 3,99
2,99

Staatl. Fachingen
Heilwasser still
oder Mineralwasser medium
12x0,75l Glas+3,30 Pfand (1l=0,78)

statt 8,99
6,99

Schweppes
Sortiment
1l PET MW
+0,15 Pfand

statt 1,99
1,59

Becks Tray Sortiment
6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,02)

Einzel-Dosenpreis:
statt 1,37
0,85
+0,25 Pfand
(1l=3,40)

Bley Kohlmahlzeit
700g (1kg=6,34)

statt 6,79
4,44

Thomy Mittelscharfer
Delikatess Senf in der Tube
200ml (1l=4,95)

statt 1,49
0,99

Knorr Fix Sortiment
auch als Natürlich Lecker!
Beutel

statt 0,99/1,09
0,37

Dorfmühle
Oberschwäbische
Land-Nudeln
versch. Sorten
auch als Dinkel
500g (1kg=3,58)

statt 2,79
1,79

TOP-KNÜLLER

Herzstücke
Säfte und Nektare
versch. Sorten
1l PET EW
+0,25 Pfand

statt 2,29
1,49

albi
Säfte und Nektare
versch. Sorten
1l

statt 1,89/2,27
1,59

Bayreuther hell
Bier aus Bayern
oder Aktien Zwickl Kellerbier
20x0,5l+3,10/4,50 Pfand (1l=1,40)

Einzel-Flaschenpreis:
statt 1,29
0,89
+0,08/
0,15 Pfand
(1l=1,78)

Unendliches Punkte-Feuerwerk! Mit dem besten PAYBACK aller Zeiten bei aktiv & irma!

PAYBACK

AB
SOFORT

Rügenwalder
vegane Frikadellen Minis,
vegetarische Salami Minis,
vegetarische Mühlen
Würstchen wie Wiener
oder Minis
165g (1kg=12,06)

statt 2,99
1,99

Like Gyros
vegane Fleischalternative
auf Soja-Basis, versch. Sorten
180g (1kg=13,83)

statt 2,99/3,25
2,49

Tress Brüder
demeter Bio Eintöpfe oder Suppen
versch. Sorten, aus dem Kühlregal
400g/450ml (1kg=6,98/1l=6,20)

statt 3,29
2,79

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Schlagsahne oder Bio Creme Fraiche
200g (1kg=5,95)

statt 1,29/1,49
1,19

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Joghurt auf Frucht, versch. Sorten
400g (1kg=3,98)

statt 1,99
1,59

Zott
Pure Joy
pflanzliche Joghurtalternative
auf Kokosbasis, versch. Sorten
125g (1kg=6,32)

statt 0,99
0,79

Fol Epi oder Saint Albray
Frz. Käse in Scheiben, versch. Sorten
100g-150g (1kg=9,00-13,50)

statt 2,67/3,37
1,35

TOP-KNÜLLER

Kambly Premium-Gebäck
aus der Schweiz, versch. Sorten
80g-100g (1kg=24,90-31,13)

statt 2,99/3,49
2,49

Vilsa
Mineralwasser, versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand (1l=0,40)

statt 6,79
4,79

TOP-KNÜLLER

Coca-Cola, Fanta, Sprite
und weitere Sorten
24x0,33l Glas+5,10 Pfand
(1l=2,15)

statt 18,99
16,99

Becks Tray Sortiment
6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,02)

Einzel-Dosenpreis:
statt 1,37
0,85
+0,25 Pfand
(1l=3,40)

Like Meat
vegane Fleischalternative
auf Soja-Basis, versch. Sorten
180g (1kg=13,83)

statt 2,99/3,25
2,49

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Schlagsahne oder Bio Creme Fraiche
200g (1kg=5,95)

statt 1,29/1,49
1,19

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Joghurt auf Frucht, versch. Sorten
400g (1kg=3,98)

statt 1,99
1,59

Zott
Pure Joy
pflanzliche Joghurtalternative
auf Kokosbasis, versch. Sorten
125g (1kg=6,32)

statt 0,99
0,79

Fol Epi oder Saint Albray
Frz. Käse in Scheiben, versch. Sorten
100g-150g (1kg=9,00-13,50)

statt 2,67/3,37
1,35

TOP-KNÜLLER

Kambly Premium-Gebäck
aus der Schweiz, versch. Sorten
80g-100g (1kg=24,90-31,13)

statt 2,99/3,49
2,49

Vilsa
Mineralwasser, versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand (1l=0,40)

statt 6,79
4,79

TOP-KNÜLLER

Coca-Cola, Fanta, Sprite
und weitere Sorten
24x0,33l Glas+5,10 Pfand
(1l=2,15)

statt 18,99
16,99

Becks Tray Sortiment
6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,02)

Einzel-Dosenpreis:
statt 1,37
0,85
+0,25 Pfand
(1l=3,40)

Like Gyros
vegane Fleischalternative
auf Soja-Basis, versch. Sorten
180g (1kg=13,83)

statt 2,99/3,25
2,49

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Schlagsahne oder Bio Creme Fraiche
200g (1kg=5,95)

statt 1,29/1,49
1,19

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Joghurt auf Frucht, versch. Sorten
400g (1kg=3,98)

statt 1,99
1,59

Zott
Pure Joy
pflanzliche Joghurtalternative
auf Kokosbasis, versch. Sorten
125g (1kg=6,32)

statt 0,99
0,79

Fol Epi oder Saint Albray
Frz. Käse in Scheiben, versch. Sorten
100g-150g (1kg=9,00-13,50)

statt 2,67/3,37
1,35

TOP-KNÜLLER

Kambly Premium-Gebäck
aus der Schweiz, versch. Sorten
80g-100g (1kg=24,90-31,13)

statt 2,99/3,49
2,49

Vilsa
Mineralwasser, versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand (1l=0,40)

statt 6,79
4,79

TOP-KNÜLLER

Coca-Cola, Fanta, Sprite
und weitere Sorten
24x0,33l Glas+5,10 Pfand
(1l=2,15)

statt 18,99
16,99

Becks Tray Sortiment
6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,02)

Einzel-Dosenpreis:
statt 1,37
0,85
+0,25 Pfand
(1l=3,40)

Like Meat
vegane Fleischalternative
auf Soja-Basis, versch. Sorten
180g (1kg=13,83)

statt 2,99/3,25
2,49

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Schlagsahne oder Bio Creme Fraiche
200g (1kg=5,95)

statt 1,29/1,49
1,19

Hofmolkerei Dehlwes
Bio Joghurt auf Frucht, versch. Sorten
400g (1kg=3,98)

statt 1,99
1,59

Zott
Pure Joy
pflanzliche Joghurtalternative
auf Kokosbasis, versch. Sorten
125g (1kg=6,32)

statt 0,99
0,79

Fol Epi oder Saint Albray
Frz. Käse in Scheiben, versch. Sorten
100g-150g (1kg=9,00-13,50)

statt 2,67/3,37
1,35

TOP-KNÜLLER

Kambly Premium-Gebäck
aus der Schweiz, versch. Sorten
80g-100g (1kg=24,90-31,13)

statt 2,99/3,49
2,49

Vilsa
Mineralwasser, versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand (1l=0,40)

statt 6,79
4,79

TOP-KNÜLLER

Coca-Cola, Fanta, Sprite
und weitere Sorten
24x0,33l Glas+5,10 Pfand
(1l=2,15)

statt 18,99
16,99

Becks Tray Sortiment
6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,02)

Einzel-Dosenpreis:
statt 1,37
0,85
+0,25 Pfand
(1l=3,40)

